THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 290 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Freitag, den 27. Februar 1914.—5 Uhr-Ausgabe. 26. Jahrgang—No. 49

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Arbeit und Kapital.

Gemeinsame Kohlengrubenkonferenz erfolglos!

Philadelphia, 27. Febr. Die gemeinsame Konferenz zwischen Grubenbesitzern und Bergarbeitern, welche seit mehreren Wochen hier zum Zweck des Abschlusses einer neuen Lohnskala in dem sog. mittleren Weichkohlegebiet tagte, vertagte sich am Donnerstag endgiltig, ohne daß ein Abkommen getroffen wurde. Es wurde ausdrücklich erklärt, daß damit nicht notwendiger Weise der Streit erklärt werden würde, weil der gegenwärtige Lohnkontrakt erst am 31. März abläuft. Man erwartet, daß eine weitere Konferenz in einer westlichen Stadt in der nächsten Zeit abgehalten wird.

Merikos Wehen.

Villa erlaubt Untersuchung der Leiche Bentons.

Washington, D. K., 27. Feb. Nach der heutigen Kabinettssitzung wurde bekannt, daß die amerikanische Regierung die Hängung des amerikanischen Bürgers Clemente Vergata durch Huerta'sche Regierungssoldaten in Meriko als Gegenstand für Genugtuung seitens der Huerta'schen Regierung betrachtet.

Washington, D. K., 27. Febr. Der amerikanische Konsul Letcher telegraphirte an den Staatssekretär Bryan, daß der merikanische Rebellengeneral Villa zwei Amerikanern, zwei britischen Vertretern und zwei Mitgliedern der Familie von William S. Benton gestatten wird, die Leiche Bentons in Augenschein zu nehmen. Neuerer Angabe nach ist diese Leiche in der Stadt Chihuahua.

General Villa will auch zwei Aerzten gestatten, die Obigen zu begleiten, und will Beförderung und alle Akkomodationen für die ganze Partie liefern.

Nach langer Unterbrechung hat der diplomatische Verkehr zwischen Washington und der Stadt Meriko insofern eine Wiedereröffnung erfahren, als die Huerta'sche Regierung einen Appell an die Ver. Staaten unterbreiten ließ, ihre Aufhebung der Waffenausfuhrsperre in Wiedererwägung zu ziehen, unter Hinweis auf die Erschießung Bentons durch die Rebellen, auf deren Gebiet Anarchie herrsche. Man erwartet nicht, daß die amerikanische Regierung eine formelle Antwort auf diese Mitteilung geben wird.

Vermutlich wurde dieser Appell nur unterbreitet, um das Ausland zu beeinflussen.

Präs. Wilson steht auf dem Standpunkt, daß die Ver. Staaten eine kriegerische Maßregel ergreifen würden, wollten sie ohne die Genehmigung der dortigen maßgebenden Autoritäten Marineinfanterietruppen oder andere bewaffnete Mannschaften nach Meriko schicken. Er erklärte nachdrücklich, daß die amerikanische Regierung weder bei Huerta, noch bei Carranza um die Erlaubniß nachgesucht habe, Truppen nach der merikanischen Hauptstadt bringen zu dürfen, und deutete an, daß ein solches Gesuch auch nicht in naher Zukunft gestellt werden würde. Gleichzeitig erklärt der Präsident, daß die amerikanische Regierung zurzeit keine Aenderung in der Politik Meriko gegenüber beschlossen habe.

Hr. Wilson war verschiedentlich gefragt worden, ob die Regierung die Absicht habe, Truppen über die Grenze zu schicken, um die Auslieferung der Leiche des hingerichteten Engländers Wm. S. Benton zu erzwingen, und ob amerikanische Marinetruppen nach der Stadt Meriko zum Schutz der amerikanischen Botschaft gebracht werden sollen. Bezüglich der Meldung, Präs. Huerta habe öffentlich erklärt, er habe ein Gesuch der Ver. Staaten, 2000 Mann nach Meriko bringen zu dürfen, abgelehnt, erklärte der Präsident, es sei absolut unwahr, daß ein derartiges Gesuch von seiten der Ver. Staaten gestellt wurde.

Sekretär Bryan telegraphirte am Abend Gouv. Colquitt von Texas auf dessen Anfrage, ob er Staatsmiliz über die merikanische Grenze schicken dürfe, um die Mörder des Amerikaners Vergara zu verhaften, die Verantwortung für einen derartigen Schritt könnte einzig und allein die Bundesregierung übernehmen.

Arbeitslose marschiren

Ueber den ganzen Kontinent nach Washington!

Richmond, Kal., 27. Febr. Zweihundert Arbeitslose, mit Decken und Kochgeräten ausgestattet, brachen von hier auf, um über den ganzen Kontinent nach Washington zu marschiren und den Kongreß durch Petition um Beschaffung von Arbeit anzugehen.

Die meisten dieser Leute kommen von San Franzisko, auf der anderen Seite der Bai. Sie erwarten, von den Städten oder „Towns", durch welche sie unterwegs kommen, Rationen zu erhalten.

Leset die „Sonntagpost"

Kongreß.

Washington, D. K., 27. Februar. Slayden (Dem.) von Texas, Mitglied vom Militärausschuß des Abgeordnetenhauses, gab dem Hause die Zusicherung, daß, „wenn General Villa versuchen sollte, in die Vereinigten Staaten einzudringen, der Staat Texas es übernehmen würde, die Bundesregierung und ihre Armee zu schützen."

Dies sollte eine sarkastische Erwiderung auf die Aeußerung des Abg. McKellar sein, daß die Armee unzulänglich zur Erfüllung ihrer Aufgaben sei.

Der frühere Präsident Taft erschien, in seiner Eigenschaft als Präsident als Präsident des Amerikanischen Anwälteverbandes, und begleitet von mehreren anderen Mitgliedern dieses Verbandes, vor dem Justizkomite des Abgeordnetenhauses und befürwortete die Annahme der Clayton'schen Bill, welche das Bundesobergericht ermächtigt, Formen und Regeln des Prozeßverfahrens in Bundesgerichten vorzuschreiben.

Dem Handelskomite des Abgeordnetenhauses empfahl Albert H. Harris, Vizepräsident der New Yorker Zentralbahnlinien, Bundesinkorporirung und ausschließliche Bundesregulirung der Ausgaben von Bahnwertpapiren.

Das Abgeordnetenhauskomite für auswärtige Beziehungen erörterte die Ainey'sche Resolution bezüglich der Merikopolitik, faßte aber noch keinen Beschluß.

Der Einwanderungsausschuß des Senates setzte die Arbeit an der Burnett'schen Bill fort.

Washington, D. K., 27. Febr. Der Republikaner Mondell von Wyoming leistete sich einen heftigen Angriff auf die Merikopolitik der Administration im Hause. Er sagte voraus, daß, wenn es den Verfassungsparteilern gelänge, Huerta zu stürzen, „eine Herrschaft der Notzucht, der Plünderung und des Mordes über ganz Meriko hin" folgen würde, und äußerte sich sehr verdammend über die Hinrichtung des britischen Millionärs Benton.

Abg. Dies warnte vor einem Einschreiten in Meriko.

Abg. Palmer befürwortete eine Vorlage, welche die Erzeugnisse von Kinderarbeit aus dem zwischenstaatlichen Handel aussperrt.

Der Senat weigerte sich, auf ein Datum zur Abstimmung über die Resolution betreffs des Frauenstimmrechtszusatzes zur Bundesverfassung sich zu einigen.

Ausland.

Von Aerzten bekämpft.

Die Vorlage für Hebung der Geburtsrate in Deutschland.

Berlin, 27. Febr. Dem Rückgang der Geburtsrate, der auch in Deutschland beunruhigend zu werden beginnt, soll nun auf dem Wege der Gesetzgebung Einhalt getan werden. Dem Reichstage ist bereits eine Vorlage unterbreitet worden, welche die Bekämpfung des „Rassenselbstmordes" zum Zweck hat. Durch den Gesetzentwurf soll die Beschränkung der Geburten verhindert werden, soweit das in der Macht der Behörde steht. Die Vorlage ist drastisch und sieht die strengsten Strafen für alle Uebertretungen ihrer Paragraphen vor. Dadurch hofft die Regierung, die Geburtsrate wieder zum Steigen zu bringen.

Den Beifall der medizinischen Autoritäten hat der Gesetzentwurf jedoch nicht. Das „Tageblatt" veröffentlicht die Aeußerungen einer Anzahl hervorragender Aerzte, und diese bezeichnen die Vorlage einstimmig als einen unstatthaften Eingriff in die persönliche Freiheit. Nach ihrer Ansicht wird die angestrebte Erhöhung der Geburtsrate durch das vorgeschlagene neue Gesetz nicht erreicht, sondern nur die Volksgesundheit geschädigt und die Armut der untersten Schichten der Bevölkerung vermehrt werden.

Prof. Dr. Adolf Baginski, der Direktor des Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinderkrankenhauses, nennt die Vorlage einen Ausbund der Unvernunft und erklärt: „Die Geburtsrate kann in vernünftiger Weise nur dadurch wieder in die Höhe gebracht werden, daß eine allgemeine Herabsetzung der Steuern erfolgt, und die Hälfte der Kinder auf Staatskosten erzogen wird."

Kaiserin nach Braunschweig.

Berlin, 27., Febr. Die Kaiserin Augusta Viktoria reiste nach Braunschweig ab, wo sie bleiben wird, bis sich bei ihrer Tochter, der jungen Herzogin Viktoria Luise, der Klapperstorch einstellt.

Vor ihrer Abreise empfing sie im Schlosse Feuerwehrleute und Polizisten, welche sich in den letzten Monaten bei Bränden durch heldenmütige Lebensrettungen ausgezeichnet haben. Sie beschenkte diese Helden mit Bronzebüsten, Brieftaschen und größeren Geldbeträgen und unterhielt sich längere Zeit herzlich mit ihnen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Bergensfjord von Christiania usw.; Verona von Neapel; Russia von Libau.
Halifax: Andania von London.
Portland, Me.: Dominion von Liverpool.
Neapel: America (französischer Dampfer) von New York.
Genua: Taormina von New York.
Algier: Prinzeß Irene von New York nach Mittelmeerhäfen.

Das Unglück von Rummelsburg.

Explosion ereignete sich bei der Prüfung eines neu eingestellten Rührkessels. — Mutmaßlich Zersetzung von Chemikalien. — Das Opfer des Militärduells in Metz war der betrogene Gatte. — Kölner Fasching nahm ein trauriges Ende. — Schlimmer Kaffeehausstreit in Debreczin. — Deutsche Professoren in Prag protestiren gegen tschechenfreundlichen Ausgleich.

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 27. Febr. Die, schon gemeldete, entsetzliche Explosion in der Vorstadt Rummelsburg, in den Anlagen einer Anilinfabrikationsgesellschaft an der Hauptstraße, entstand während der Prüfung eines neuen Rührkessels, der soeben in der Nitrobenzolfabrik aufgestellt worden war. Das ganze Gebäude wurde in einen Trümmerhaufen verwandelt und in weiter Umgegend wurden alle Fensterscheiben zertrümmert. Die, von allen Seiten herbeieilende Feuerwehr warf enorme Wassermassen in die brennenden Trümmer, hierdurch die Gefahr weiterer Explosionen beseitigend.

Beim Arbeiterappell stellte es sich heraus, daß zahlreiche Leute vermißt wurden! Am Nachmittag — sobald die giftigen Dünste sich genügend verzogen hatten, um das Eindringen in die Brandtrümmer zu ermöglichen—wurden 9 Leichen geborgen: nämlich die des Ingenieurs Boesch, der Werkmeister Rosecke und Zotter und der Arbeiter Preill, Bottke, Bordin, Lindner, Kunse und Palowski. Außerdem wurden 10 Personen schwer verletzt gefunden, und noch viele andere sind leichter verletzt!

Mehrere Straßenpassanten wurden durch niederstürzende Trümmer erschlagen.

Die Frage, wer die Katastrophe verschuldet hat, ist schwer aufklärbar, da so ziemlich alle unmittelbar Beteiligten tot sind. Sachverständige nehmen aber an, daß eine chemische Zersetzung, die bei der Mischung der Stoffe erfolgte, die Ursache war.

Jenes Leutnantsduell.

Es verlautet jetzt bestimmt, daß der Leutnant v. LaVallette Saint-George, welcher zu Metz seinen Kameraden Leutnant Haage im Duell tötete, von diesem gefordert worden war, weil er am Fastnachttag die Gattin Haages verführt hatte.

Das Duell fand im Orlywalde auf Pistolen statt.

Polizei in schiefem Lichte.

Wie aus Oppeln, Schlesien, gemeldet, zieht der kürzliche Lubelski'sche Mädchenhandelprozeß noch weitere Kreise. Es wurde auch ein Verfahren gegen den, probeweise angestellten Polizeikommissär Stelle eingeleitet; und zahlreiche Polizeibeamte beantragten das Disziplinarverfahren gegen sich selbst, um sich von Verdacht zu reinigen.

Ende mit Schrecken!

Die Faschingsfestlichkeiten in Köln, die so schön begonnen hatten, endeten leider in wüsten Ausschreitungen mit schlimmen Folgen! Es kam zu bösen Prügeleien und Stechereien, und mehrere Personen wurden dabei getötet! Auch ereigneten sich verschiedene Brände.

Gegen Tschechenbegünstigung.

Wien, 27. Febr. Der Senat der deutschen Universität zu Prag und die Professoren des dortigen Technikums protestirten in einer Eingabe an die Regierung gegen den Ausgleich, resp. gegen die weitgehenden Zugeständnisse an die Tschechen, wodurch geradezu ein tschechischer Karakter Prags festgelegt würde. Der Protest betont, daß die Hochschulen deutsches Sprachgebiet bleiben müßten.

Leutnant haut Ingenieur nieder.

Zu Debreczin in Ungarn, wo sich jüngst die verbrecherische Explosion im Hause des griechischkatholischen Bischofs ereignet hatte, führte die Affäre zu einem Wortwechsel zwischen dem Oberleutnant Badich und dem Ingenieur Szabec, und Letzterer wurde durch einen Säbelhieb verwundet. Die Geschichte rief große Aufregung hervor.

Bald neuer Umsturz fällig?

Willemstad, Kurassao, 27. Febr. Berichte aus der Nachbarrepublik Venezuela sagen, daß die politische Lage daselbst sich noch immer verwickelter gestaltet. Wie es heißt, haben jetzt alle die Fraktionen, welche gegen den Präsidenten Juan Vincente Gomez sind, sich auf ein Zusammenwirken geeinigt.

Verschiedene Verhaftungen sind erfolgt. Unter den Verhafteten ist auch Oberst Samuel McGill, ein geborener Chilene und Obermilitärinstrukteur für die venezolanische Armee.

Verfolgter Russe.

Calgary, Alberta (Nordwestkanada), 27. Febr. Die Polizei glaubt, daß sie in Alexander Belaschen, der hier gestern Abend unter einer Anschuldigung tätlichen Angriffs verhaftet wurde, einen Russen entdeckt habe, welcher in Odessa wegen Mordattentats auf den dortigen Polizeikommissär gewünscht wird. Es schweben auch in Deutschland Anklagen gegen ihn.

Papiere, die bei ihm gefunden wurden, sollen seine Persönlichkeit vollkommen feststellen.

Blutiger Kampf.

Bei Ausbruchsversuch südamerikanischer Zuchthäusler.

Guayaquil, Ekuador, 27. Febr. In einem scharfen Kampfe zwischen Regierungstruppen und Häftlingen, welche aus dem Zuchthause zu entkommen suchten, wurden 11 Mann getötet, und 13 verwundet.

Die Sträflinge töteten ihre Wärter und stürmten nach den Pforten, unter Hochrufen auf Oberst Concha, den Rebellenführer in Esmeraldas.

Sofort wurden die Regierungstruppen aus den Kasernen herbeigerufen, und nach einem heftigen Gefechte stellten sie die Ordnung wieder her. 7 der Gefangenen wurden totgeschossen, und 6 verwundet.

Der Senatspräsident Moreno ist jetzt provisorisches Staatsoberhaupt in Abwesenheit des Präsidenten Plaza, welcher gegen die Rebellen ausgerückt ist.

Neuer Aufstand in Portugal.

Bewegung soll diesmal von Wichtigkeit sein!

Madrid, Spanien, 27. Februar. Die spanische Regierung hat Nachricht erhalten, daß wieder eine wichtige revolutionäre Bewegung in Portugal im Gange sei, ja, daß im ganzen Lande jetzt Anarchie herrsche!

Die spanischen Behörden machen alle Versuche, nähere Auskunft darüber zu erhalten, — aber alle Verbindung ist unterbrochen, selbst drahtlose Telegraphie nicht ausgenommen.

In Lissabon selbst sollen sehr bedenkliche Unruhen infolge des Eisenbahnstreiks ausgebrochen sein. Das revolutionäre Element soll mit den Streikern gemeinsame Sache machen; vorerst aber sollen die Truppen noch die Straßen behaupten.

Unweit Helvas sollen zwei Züge mit Dynamit gesprengt, und zwei Brücken zerstört worden sein, doch ohne daß Jemand getötet wurde.

Jener Streikermord.

Wien, 27. Febr. Vor dem Schwurgericht in Leitmeritz, Böhmen, wurde ein Prozeß eröffnet, welcher großes Interesse in Arbeiterkreisen erregt. Der Angeklagte ist der Streikbrecheragent Keiling, welcher, wie seinerzeit gemeldet, bei einem Versuche, den Streit der Buchdrucker zu brechen, den Maschinensetzer Solinger erschoß.

Im Zeugenverhör wurde festgestellt, daß der Angeklagte, der als gefährlicher Mensch bekannt und bereits 17mal vorbestraft war, von der Polizei als „Vigilant" benutzt wurde.

Brücken polizeilich besetzt.

Umzug der arbeitslosen Juden durch das Hauptgeschäftsviertel verhindert.

Nachdem der Polizeichef heute M. R. Martin, dem Führer der arbeitslosen Juden, erklärt hatte, daß er ihm ohne besondere Erlaubniß des Bürgermeisters nicht den für die heutige Mittagsstunde geplanten Umzug durch das Hauptgeschäftsviertel gestatten könne, weil das Gedränge so schon sehr groß sei, ließ er durch berittene und andere Polizisten alle Brücken nach der Westseite und Nordseite besetzen und 40 Mann Reserve bereit halten, um die Menge zu zerstreuen, da Martin ihm erklärt hatte, daß nur durch eine solche Kundgebung die reiche Geschäftswelt auf das hier in weiten Kreisen der arbeitenden Bevölkerung herrschende große Elend aufmerksam gemacht und veranlaßt werden könnte, den Aermsten Arbeit zu geben. Daher werde der Umzug doch stattfinden. Der Polizeichef wollte das nicht gelten lassen, denn die Stadt, die Eisgesellschaften usw. hätten Tausende von Leuten angestellt, und „wer arbeiten wolle, könne arbeiten." Den nach den Brücken reitenden höheren Polizeibeamten schien ihre traurige Aufgabe viel Spaß zu machen. Die Arbeitslosen hatten sich in Kurlinskis Halle, 1377 Blue Island Ave., versammelt. Zwölf der gestern Abend aus der Stadthalle, wie an anderer Stelle gemeldet, von der Polizei mit Knüppelhieben verjagten Arbeitslosen liegen in Fleischmanns Hotel, 1362 S. Halsted Str., und sind in ärztlicher Behandlung.

Um ein Uhr bildeten sich die anwesenden 250 Leute zum Zuge durch das „Ghetto", wo sie auf starken Zulauf, auch von Frauen, hofften, um dann, die Frauen voran, nach der Stadthalle und der State Straße den Marsch aufzunehmen.

In Flammen aufgegangen.

Das vor mehreren Monaten polizeilich geschlossene alte Humboldt Theater an Milwaukee Ave. und W. Ohio Str., ein dreistöckiger Backsteinbau, ist heute Mittag in Brand geraten und fast gänzlich eingeäschert worden.

Als die ersten Spritzen eintrafen, brannte das Gebäude lichterloh. Ein 2-11 Alarm brachte die erbetene Verstärkung. Die Feuerwehr mußte sich hauptsächlich darauf beschränken, die angrenzenden Holzhäuser vor dem Inbrandgeraten zu schützen. Schaaren von Neugierigen, die der Brand herbeigelockt hatte, behinderten die Löschmannschaften an einer erfolgreichen Bekämpfung des Brandes. Die Polizei hatte alle Hände voll zu tun, um die Menge in angemessener Entfernung zu halten und vor Leibesschaden zu bewahren.

Wer ist die Lebensmüde?

Frau „Fuller" oder „Fullerton" bewußtlos aufgefunden.

Ungelöstes Rätsel.

Wird von Personen verleugnet, die telephonisch zu verständigen sie gebeten hatte. — Junges Mädchen suchte und fand ein nasses Grab.—Aus Liebesgram.

In einem Zimmer der von Frau Justine Welsh betriebenen Herberge Nr. 1723 Warren Ave., das sie unter dem Namen „Frau Fuller" vor acht Tagen gemietet hatte, wurde heute Morgen um sieben Uhr eine etwa 45 Jahre alte, gutgekleidete Frau bewußtlos aufgefunden. Neben dem Bett stand eine Flasche, die anscheinend Karbolsäure enthalten hatte. Man schaffte die Ohnmächtige nach dem Countyhospital. Dort wurde ihr der Magen ausgepumpt, aber keine Spur von Karbolsäure gefunden.

Im Zimmer der Frau fand man zwei bekritzelte Zettel. Eines der Schreiben lautet: „Veranlassen Sie die Wirtin, Frau Dr. Raymond, Nr. 16 S. Paulina Straße, zu holen und ihr meine Reisetasche, Zähne, Brille und Handtasche zu geben. Sie möchte doch auch die Postkarte zur Post geben. In meiner Börse wird man einen Cent finden. Setzen Sie sich, bitte, telephonisch mit Wentworth 6671 in Verbindung."

Der andere Zettel enthielt nur die kurze Notiz: „Ich heiße Frau Fullerton."

Wentworth 6671 ist Henry Bignalls Telephonnummer. Frau Bignall ist eine Schwester der Frau Welsh. Sie erklärte aber, weder eine Frau Fuller, noch eine Frau Fullerton zu kennen.

Ein Mann, der sich Bignall nannte, beantwortete eine Anfrage dahingehend, daß er von der ganzen Sache nichts wisse und es sich auch verbitte, in Verbindung mit dieser Angelegenheit erwähnt zu werden.

Frau Welsh soll bald nach dem mutmaßlichen Selbstmordversuch ihrer Zimmerdame zweimal in Ohnmacht gefallen sein.

Am Aufkommen der Lebensmüden wird gezweifelt.

Die Augenärztin Mary Reynolds hat später die Lebensmüde als die 58jährige Frau Marietta Fullerton, die Wittwe eines in New York verstorbenen Chemikers, identifizirt. Die Frau sei als Dienstbote im Mary Thompson Hospital beschäftigt gewesen, habe aber kürzlich die Stellung eingebüßt. Sie die Aerztin, habe die Frau behandelt und unterstützt.

Ging ins Wasser.

Eine Maid, die einen langen schwarzen Mantel trug und ein grauseidenes Halstuch um den Kopf geschlungen hatte, trat gestern Nachmittag am Fuße der Berwyn Ave. auf die Eisdecke des Sees, spazierte langsam und sich häufig umblickend bis fast zur Hollywood Ave., begab sich gemessenen Schrittes bis dicht an den Rand der Eisfläche und sprang dann vor den Augen von Leo Reitz, Nr. 1019 N. Wood Str., und Karl Engelhart, Nr. 5256 Magnolia Ave., die in der Nähe waren, in den See. Reitz und Engelhart hatten jeder eine lange Stange. Diese Stangen reichten sie der Ertrinkenden zu. Die Lebensmüde, die nur zuzufassen brauchte, um gerettet zu werden, schüttelte zähneklappernd den Kopf und ertrank. Die sogleich benachrichtigte Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, die wahrscheinlich unter das Eis geratene Leiche zu bergen.

Hielt Wort.

Esther Monpier aus Glen View, ein Dienstmädchen der Frau W. C. Haight, Nr. 142 S. East Ave., Oak Park, setzte sich gestern von dort aus mit ihrem Bräutigam Walter Miller, Nr. 2137 Seminary Ave., telephonisch in Verbindung und ersuchte ihn, sie umgehend zu besuchen. Als Miller erklärte, daß er unmöglich kommen könnte, antwortete sie: Dann vergifte ich mich mit Leuchtgas," und brach die Unterhaltung ab.

Miller ging seinen Geschäften nach. Nach etwa zwei Stunden rief er, Unheil ahnend, Esther auf. Als er keine Antwort erhielt, fuhr er nach Oak Park. Esther hatte Wort gehalten. Sofort geholte Aerzte hatten sich vergeblich bemüht unter Anwendung des Pulmotors das Mädchen ins Leben zurückzurufen.

Die Verstorbene hatte zwei Briefe hinterlassen. Das an Frau Haight gerichtete Schreiben lautet: „Sagen Sie meiner Mutter nichts von dem Kinde. (Esther hatte ein Kind, das gestorben ist.) Es ist am besten so. Das Lebne zu ertragen, ist zu schwer. Vergeben Sie mir. Bitte, Walter zu benachrichtigen."

Im zweiten, an Miller gerichteten Schreiben, macht Esther dem Verlobten den Vorwurf, treulos gehandelt zu haben. Sie schildert, wie sie ihn unsäglich geliebt, ihm Alles geopfert habe und jetzt nicht begreifen könne, daß sie von ihm schlechter, als ein Hund behandelt werde. Er möge sich aber hüten, sie noch mehr zu reizen, da sonst leicht ihre Liebe in Haß sich verwandeln dürfte. Wenn er sie zum Aeußersten triebe, würde sie keinen Anstand nehmen, ihn zu zwingen, sie zu heiraten.

Miller, der 19 Jahre alt ist und in Diensten der Chicago Casket Company steht, äußerte sich zur Sache wie folgt: „Von einem Kinde weiß ich nichts. Ich war mit Esther verlobt und hätte sie auch geheiratet. Ihrer Bitte, sie umgehend zu besuchen, konnte ich nicht Folge leisten. Ihre Drohung nahm ich nicht ernst. Doch beunruhigte mich die Bemerkung, und als ich, Unheil ahnend, herbeigeeilt kam, war es zu spät."

Ellis' Erzählung.

Mörder seiner Gattin berichtet von seinem Verdacht.

Wiliam Cheney Ellis war heute wieder auf dem Zeugenstand in Richter Petits Gerichtshof. Nachdem seine Frau, bezeugte er, den jungen Kaufmann Fred Cauldwell aus Brantford, Ont., kennen gelernt hatte, wurde sie gleichgiltig zu ihrem Manne. Als er einen Zettel gefunden, den er für die Abschrift eines von seiner Frau an Cauldwell gesandten Telegramms hielt, daß sie sich eine Woche in Chicago aufhalten würde, reiste er ihr hierher nach. Hier angekommen, stieg er im Auditorium ab und telephonirte nach der Wohnung seines Freundes Ebersole in River Forest. Seine Frau, die dort war, wollte erst gar nicht glauben, daß er in Chicago sei, kam aber am anderen Morgen zu ihm in das Hotel, in schlechter Laune. Er erinnerte sie daran, daß ihr Hochzeitstag bevorstehe, aber sie zeigte sich kalt und abweisend. Ebersole sagte ihm, die Ankunft der Frau habe ihn überrascht; auf ihren Wunsch hätte er sie vor seiner Ankunft nach dem Auditorium geführt, wo sie angeblich Briefe erwartete. Es fiel Ellis auf, daß seine Frau weder ihre Kinder erwähnte, noch das Telegramm, das er ihr geschickt. Sie war sonst immer eine gute Mutter gewesen. In ihrer Handtasche fand er ein Bild, auf dem ein Mann eine Frau küßt, sagte ihr aber nichts davon. Nachdem das Ehepaar in das Hotel Sherman übergesiedelt war, rief dort Jemand, ein Herr C., am Telephon nach Frau Ellis. Ihr Mann ging an ihrer Statt an den Apparat, konnte aber nicht feststellen, wer es war. Dann fragte er den Clerk, ob ein gewisser Cauldwell sich in dem Hotel eingeschrieben habe, und erhielt eine bejahende Antwort. Seine Bitte, mit ihm nach Hause zu reisen, schlug seine Frau rund ab und erklärte, sie wolle allein in Chicago bleiben. Da sagte er ihr, er wisse Alles, und hielt ihr das Telegramm vor, das er in ihrem Kasten gefunden hatte.

Frau Ellis gestand ihrem Manne dann ihre Neigung für Cauldwell, der sie liebe, und erklärte, wenn Ellis ihr jetzt nicht gestatte, ihn zu sehen, würde sie fortlaufen. An dem Abend ging das Ehepaar ins Theater. Die Frau blieb taub gegen alle Bitten des Mannes.

„Weiter weiß ich nichts, Alles war zusammengebrochen," fuhr der Zeuge fort. „Das Nächste, dessen ich mich entsinne, ist, daß ich im Bett lag, meine tote Frau in den Armen. Ich schnitt mich mit dem Messer in Hals und Handgelenke und telephonirte dann an Frau Ebersole."

Ellis fügte hinzu, seine Frau habe ihm den Vorschlag gemacht, sie wolle sich prüfen, ob sie Cauldwell wirklich liebe oder nur verliebt in ihn sei. Im ersteren Falle würde sie heimkommen, es ihrem Manne sagen, sich scheiden lassen und ihm die Kinder überlassen.

Im Kreuzverhör verneinte der Zeuge, daß er zur Zeit seiner Verheiratung eine Blutskrankheit gehabt habe, und erklärte, er habe ursprünglich nur Selbstmord begehen wollen und geglaubt, seine Frau würde dasselbe tun. Von den Briefen an Schwester und Schwager, aus denen hervorzugehen scheint, daß er Mord und Selbstmord plante, erklärte er, er sei seiner Sinne nicht mächtig gewesen und habe nicht gewußt, was er schrieb.

Fabrikbrand, viele Verletzte!

Berlin, 27. Februar. In einer Tricotfabrik am Alexanderplatz dahier brach ein Brand aus, welcher sich beinahe zu einer Katastrophe gestaltete.

So rasch griffen die Flammen um sich, daß vielen Arbeitern und Arbeiterinnen der Ausweg abgeschnitten wurde. Nicht wenige sprangen aus Fenstern, und manche wurden dabei schwer verletzt. Andere wurden von der Polizei nur unter größter eigener Gefahr dem Tode entrissen.

Der Brand bedrohte auch eine Anzahl Nachbarhäuser, aber nach zweistündigem schweren Kampfe wurde er von der Feuerwehr unterdrückt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, etwas bewölkt heute Abend; gelinde Temperatur; heute Abend nahe dem Gefrierpunkt; mäßige, vorwiegend südliche Winde.
Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, jedoch etwas bewölkt; mäßige Luftwärme.
Indiana: Unbeständig heute Abend und morgen; wahrscheinlich Schnee im Norden, Regen im Süden; heute Abend wärmer.
Niedermichigan: Klar heute Abend und wahrscheinlich morgen.
Wiskonsin: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; heute Abend wärmer im Norden.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 37 Grad, Nachts 12 Uhr 35 Grad, Morgens 6 Uhr 31 Grad, Mittags 12 Uhr 44 Grad.
Sonnenuntergang, heute: 5:47.
Sonnenaufgang, morgen: 6:38.

Meldung ist verfrüht.

Hadernde Parteien im Countyrat haben sich noch nicht geeinigt.

Abkommen in Aussicht.

Ex-Alderman Arthur Josetti als parteiloser Stadtratskandidat in der 22. Ward in Vorschlag gebracht.—Getreidehändler protestiren gegen Getreidefrachtraten.

Die an anderer Stelle gebrachte Meldung, daß die hadernden Faktionen des Countyrats sich heute nach Mitternacht auf das Budget für das laufende Jahr geeinigt hätten, wurde heute von Hilfsstaatsanwalt C. C. Case, dem Vertreter des Countykommissärs Mahoney in dem Ausschuß, der die Faktionen vertritt, und dem Superintendenten des öffentlichen Dienstes Robert S. Kenyon als unbegründet bezeichnet. Case erklärt, der Ausschuß habe bis zwei Uhr Morgens verhandelt und werde heute eine weitere Sitzung abhalten, die voraussichtlich den ganzen Tag andauern werde. Aussicht auf Einigung sei vorhanden, aber nicht ein einziger Posten des Budgets sei vereinbart. Seiner Ansicht nach aber werde heute ein Abkommen erzielt und das Budget vor morgen Mittag angenommen werden. Auch Superintendent Kenyon vom öffentlichen Dienst erklärte, noch nicht ein Posten sei vereinbart, doch erwarte er eine Einigung heute.

„Buhmen" Josetti.

Der von demokratischer Seite gemachte Versuch, in der 22. Ward einen parteilosen Stadtratskandidaten gegen Gustav P. Bartnick von der Faktion Hearst-Harrison herauszubringen, findet, wie verlautet, sowohl in republikanischen Kreisen als auch unter den Geschäftsleuten Anklang. Führer der Republikaner hielten gestern Nachmittag eine Konferenz ab, in der sie die Frage besprachen. Von verschiedenen Seiten ist der frühere Alderman Arthur Josetti als parteiloser Kandidat in Vorschlag gebracht worden. Es heißt, er würde auf nachdrückliche Unterstützung rechnen können. Josetti hat aber nicht viel Luft, doch wird angenommen, daß er sich schließlich überreden lassen würde, wenn sich kein anderer passender Kandidat gegen Bartnick finden sollte. Die Faktionen der drei demokratischen Mitbewerber Bartnicks sind auf heute zu einer Sitzung einberufen worden, um die Frage zu besprechen. Ald. Bauler ist bereit, jeden passenden Kandidaten gegen Bartnick zu unterstützen, und reißt sich nicht darum, selbst den Kampf zu wagen. Dasselbe gilt, wie verlautet, von W. P. Ellison und R. G. Fry.

Hopp kündet Kontest an.

Daß er die Nomination seines Mitbewerbers um die demokratische Stadtratsnomination in der 23. Ward, A. D. Weiner, anfechten werde, erklärte heute nach Schluß der Tabulirung der Ergebnisse durch die Wahlbehörde der unterlegene Kandidat Joseph Hopp, der nach den ursprünglichen Berichten über den Ausgang der Vorwahl von Weiner mit 23 Stimmen Mehrheit geschlagen worden war. Die amtliche Nachprüfung des Ergebnisses ergab mehrere geringfügige Aenderungen, die nach der Angabe Weiners seine Mehrheit von 23 auf 26 Stimmen brachte, während die Vertreter Hopps ausrechneten, daß Weiners Mehrheit beträchtlich zusammengeschmolzen sei.

Die Nachprüfung der Ergebnisse in der 20. Ward brachte zu Tage, daß H. G. Fedelke zum Kandidaten der Fortschrittspartei für den langen und Samuel Heller für den kurzen Termin nominirt worden ist.

Proteste gegen Frachtraten.

Vor der staatlichen Nutzeinrichtungskommission wurden heute die Verhandlungen über die Proteste der Getreidehändler gegen die Erhöhung der Frachtraten im Staat fortgesetzt. Kommissär Frank H. Funk leitete sie und kündigte an, die Kommission werde eine Entscheidung später abgeben, wenn die Verhandlungen heute abgeschlossen würden. J. M. McGee von Cairo wurde als erster Zeuge vernommen. Er bekämpfte die geplante Ratenerhöhung nachdrücklich. Der Anwalt der Getreidehändler erklärte sich bereit, die Zeugenvernehmung einzustellen, wenn die Bahnen das Gleiche täten. Kommissär Thompson bedeutete beiden Parteien, sich zu beeilen.

Vom 2. März an wird sich die Geschäftsstelle der „Abendpost" in dem Gebäude Nr. 225 West Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str., befinden. Fernsprechnummer wie bisher: Main 1498.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 290 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Umzugsankündigung.

Die Räumlichkeiten, welche die „Abendpost" zwölf Jahre lang innegehabt hat, haben sich abermals als unzureichend erwiesen. Auch ist die Lage an der Hochbahnschleife wegen des großen Verkehrslärms und der gewaltigen Erschütterung dem ausgedehnten und immer noch zunehmenden Fernsprechbetriebe höchst ungünstig. Um ihre Betriebsanlage zeitgemäß und zweckentsprechend erweitern und verbessern und die den Fernsprecher benutzende Kundschaft zuverlässiger bedienen zu können, wird die „Abendpost"

am 2. März

ihre Geschäftsstelle nach dem eigens für sie hergerichteten Gebäude

Nr. 225 W. Washington Str.

verlegen. Dieses ist zwischen Fifth Ave. und Franklin Str. gelegen und somit von der Nord- sowohl wie von der Westseite aus leichter zu erreichen, als die bisherige Geschäftsstelle.

Während des Umzuges wird der Betrieb nicht unterbrochen, und dem Publikum nicht die geringste Unbequemlichkeit auferlegt werden. Die alte Geschäftsstelle wird noch Samstag, den 28. Februar, auch Abends, geöffnet, und die neue wird am Montag, den 2. März in vollem Betriebe sein. Zur Anrufung aller Redaktions- und Geschäfts-Abteilungen wird nach wie vor die eine Nummer

Main 1498

genügen.

sa—sa

Die beiden Baroninnen.

Von Paul Schüler.

(1. Fortsetzung.)

„Verachten?" Die Baronin sah den Freund verwundert an. „Sie sollten mich genug kennen, lieber Poet, um zu wissen, daß ich niemand verachte. Weit eher könnte ich —" sie sagte es leise, wie zu sich selber, „sie beneiden. Geben Sie's auf!" fuhr sie fort, als sie sah, daß er sich noch immer mit dem Brief herumquälte, „Sie bekommen ihn doch nicht mehr zu; das Kuvert ist verletzt."

„Sie haben recht," versetzte er, „dieser verliebte Brief ist nicht mehr zu retten. Wir werden mit den anderen vorsichtiger verfahren müssen. Wenn man sie geschickt öffnet, dann kann man sie auch wieder zumachen. Ich verstehe das ausgezeichnet."

„Aber Kandidus!" entrüstete sich die Baronin. „Haben Sie so wenig Respekt vor dem Briefgeheimniß?"

„Was wollen Sie?" gab er zurück. „Hier heißt es einfach Revanche nehmen. Oder glauben Sie nicht, daß die Donna von Nummer — fünfzehn war es, wenn ich nicht irre — inzwischen auch den Inhalt Ihrer Morgenpost mit Haut und Haar genossen hat?"

„Kann sie," war die gleichmütige Antwort, „davon wird sie schwerlich satt werden. Warum habe ich nicht so eine Korrespondenz wie diese Frau? Wie viel Spannendes, wie viel Aufregendes ist nicht darunter!"

„Und wieviel unbezahlte Rechnungen!" ergänzte der Dichter, indem er ihren schwärmerischen Tonfall nachahmte.

„Werden Sie wohl nicht ungezogen sein!" lachte die Freundin. „Ueberhaupt möchte ich Sie höflichst ersuchen, das Lokal zu verlassen, sonst werde ich heute nicht mehr mit meiner Toilette fertig."

„Auf Wiedersehen denn vor der Skiwiese," verabschiedete sich Richard Kandidus, indem er ihre Hand an die Lippen führte, „und möge Ihr Sportkostüm Sie so gut kleiden wie dieser Frisirmantel."

Die Baronin sollte nicht lange allein sein. Sie hatte gerade noch Zeit, ihr Sportkostüm anzuziehen, als auch schon wieder der dienstbeflissene Pikkolo erschien und meldete, daß die Dame von Nummer 15 die Frau Baronin zu sprechen wünsche. Ein Laut der Ueberraschung entfuhr ihrem Munde, an dem der angehende Kellner mit einer Devotion hing, als hätte er von ihm eine Offenbarung zu erwarten.

„Ich lasse bitten," sagte sie, und herein trat eine elegante Frau in kurzem Sportrock, die sie mit einem leichten Neigen des mit einer grauen Pelzmütze geschmückten Kopfes grüßte. Ein kurzer Blick der Musterung, wie er Frauen eigentümlich ist; ein Blick, der durch Masken und Kleider dringt, und dem kein Mannsbild gewachsen ist; und die Baronin Lulu Gotland folgt einer einladenden Geste der Baronin Else Gotland und nimmt Platz. Und während eine jede von der anderen denkt:

So also sieht die Frau aus, die eine Welt von der meinen trennt, und mit der mich weiter nichts verbindet als der Name, beginnt Lulu mit einer Stimme, die ein wenig unsicher klingt, die Unterhaltung: „Verzeihung, wenn ich störe, Frau Baronin. Man hat mir Ihre Post gebracht. Hier ist sie. Ich nehme an, daß meine sich bei Ihnen befindet."

Sehr niedlich, sagte sich die Angeredete; das Geschöpf hat entschieden Charme, wenn auch die runden Augen ein wenig puppenhaft sind; und man merkt ihr nicht einmal an, daß ihr Leben so gar nichts Monogamisches hat.

„Eine Verwechslung, Frau Baronin," antwortete sie liebenswürdig, „an der wir beide schuldlos sind." Eine Zeitung, ein Brief, das war alles. „Und Sie haben soviel," sagte sie, indem sie ihr den Haufen Briefe hinschob; sie sagte es mit so aufrichtiger Kümmerniß, daß Lulu belustigt herauslachte. „Ja, Sie können lachen," schmollte Else, „aber unsereins, wir sitzen immer nur da und warten."

„Auf Briefe?" fragte Lulu und lächelte fast mitleidig. „Glauben Sie wirklich, daß das bißchen Post —" sie legte die Hand auf ihre Briefe, und Else stellte fest, daß diese Hand zwar sehr gepflegt, aber ohne Ausdruck und ein wenig zu fleischig war, „daß das bißchen Post einen Menschen glücklich machen kann?"

„Ja, das glaube ich," lautete die überzeugte Antwort, unter so viel Briefen müßte doch wohl einer sein, der einem etwas bedeutet, der dem Tag den Stempel aufdrückt, und vielleicht nicht bloß dem Tag, vielleicht —"

Na, so ein Quatsch, dachte Lulu, die in Berlin groß gezogen worden war, und der es schwer wurde — trotz mancher im Interesse der Karriere genossenen Nachhilfestunden —, den guten Ton in allen Lebenslagen, sowie er einer Baronin zukam, festzuhalten. Aber sie beherrschte sich und sagte nur: „Haben Sie 'ne Ahnung! Reklamen sind es und Rechnungen von Schneidern und Modisten."

„Sie vergessen die Briefe, welche die Liebe diktirt hat —"

„Und die mir genau so langweilig sind, wie die Reklamen der Geschäftsleute. Das wächst mir schon zum Hals heraus." Sie führte die flache Hand zum Kinn, um zu zeigen, wie ekelhaft ihr das war, und um den Mund, der dem ein wenig verschwommenen Gesicht Karakter gab, legte sich der Ausdruck des Ueberdrusses.

„Wollen wir tauschen?" rief Else plötzlich, und das Blut schoß ihr in die Wangen.

„Womit?" fragte Lulu, überrascht von der impulsiven Art ihrer Namenskusine. „Mit der Korrespondenz haben wir ja bereits getauscht, und auf das übrige," sie sagte es ein wenig bitter, „werden Sie wohl keinen Wert legen."

„Sie irren," versicherte die andere lebhaft, brach aber ab, als sie bemerkte, wie Lulus prüfender Blick auf dem versehentlich geöffneten Schreiben des zärtlichen Herrn haften blieb.

„Sie verzeihen," entschuldigte sie sich, „ich merkte zu spät, daß er nicht für mich war."

„O bitte, das macht nichts," gab Lulu zurück, während sie den Brief überflog. Und ganz vergessend ihrer spät erworbenen Bildung, faßte sie ihre Gefühle für den Schreiber in die Worte zusammen: „Oller Dusel". Sie zerriß das Papier. „Man müßte sich überhaupt nichts nachschicken lassen. Der ganze Schwindel müßte hinter einem liegen. Nichts hören und nichts sehen von der ganzen Bagage."

Baronin Else wußte zwar nicht recht, was sie unter „Bagage" verstehen sollte; aber der Gedankengang war ihr äußerst sympathisch. Hatte sie sich nicht auch herausgesehnt aus dem Zwang und der aufgedrungenen Kontrolle ihrer öden Gesellschaftskreise? Und war sie nicht bis nach Oesterreich geflüchtet, um, fern von ihren Klassengenossen, endlich einmal Herrin ihrer selbst und unbeobachtet zu sein? O, der Wunsch der anderen war ihr aus der Seele gesprochen. Aber was sie nicht begriff, das war, wie gerade eine Frau von der Lebensführung Lulus einen solchen Wunsch hegen konnte, eine Frau, die doch frei war und keine Rücksichten zu nehmen brauchte.

„Haben Sie 'ne Ahnung!" belehrte sie Lulu mit der ihr liebgewordenen Redewendung. „Ich danke für die Freiheit, und ich schenke sie Ihnen. Ach, Frau Baronin, ich würde wer weiß was drum geben, wenn ich in Ihrer Lage wäre."

„Weil Sie meine Lage nicht kennen, liebe Frau. Oder glauben Sie, daß es ein Vergnügen ist, sein Leben nach den Vorschriften unserer Gesellschaftskreise einzurichten, die Meinung der Welt zum Maßstab zu nehmen für alles, was man tut und läßt, und immer nur darauf zu achten, was wohl die Leute sagen werden? Denn das verlangt die Gesellschaft von ihren Angehörigen, diese Gesellschaft, die einem als Preis für die Opfer, die sie uns auferlegt, nur eine große Langeweile zu bieten hat."

„Aber man ist doch wer," beharrte Lulu, „man hat doch seine Stellung. Man wird gegrüßt, wenn man auf die Straße geht, und die Bekannten sehen nicht nach der anderen Seite." Um ihre Lippen zuckte es, und sie hatte Mühe, ihre Verbitterung zu verbergen. „Sehen Sie, Baronin, das ist das Unerträgliche: unter vier Augen hebt man mich in den Himmel, aber draußen schämt man sich und kennt mich nicht. Ich möchte," preßte sie heraus, „ich möchte auch einmal geachtet werden."

Die will also akkurat dasselbe, was ich will, dachte Else, nur daß unsere Ziele direkt entgegengesetzt sind. Sie möchte absolut mit mir tauschen, und mich juckt es, in ihre Welt hineinzusehen.

„Ich sehe schon," lachte sie, „es hilft nichts, daß wir uns gegenseitig abzuschrecken suchen. Sie müssen Ihren Weg machen, und ich den meinen. Sie wollen die Treppe heraufspazieren, und ich bin neugierig, wie es weiter unten aussieht; da ist es ja gut, daß wir uns auf der Mitte des Weges getroffen haben." Und mit diesen Worten reichte sie ihr die Hand.

Lulu schlug ein und sprach: „Bisher habe ich die Damen Ihres Standes immer für hochmütig gehalten. Unsereins lernt ja nur die Herren kennen. Aber nun sehe ich doch, daß Sie recht umgänglich sind."

„Na also," lachte Else, „warum sollte auch eine Baronin Gotland gegen die andere hochmütig sein?" Lulu errötete. „Es ist Ihnen gewiß nicht recht, daß eine Frau, wie ich, Ihren Namen trägt."

„Warum nicht, meine Beste? Ich finde es sogar recht ulkig. Sie sind ja auch keineswegs die einzige. Es laufen ja diverse Baroninnen Gotland herum, denen der Vetter meines Mannes die Hand zum Bunde gereicht hat und die auf ihr Schreibpapier die Zackenkrone setzen dürfen von Standesamts wegen und mit genau demselben Recht wie ich."

„Es gehört jetzt mit zur Karriere," bemerkte Lulu, die immer noch das Bedürfniß empfand, sich zu entschuldigen. Und mit einer Mischung von Naivität und Gutmütigkeit fragte Else: „Hat's denn gelohnt?"

Nach dieser Richtung hin konnte Lulu sie beruhigen. Der Adel stand hoch im Kurs. Ein gewöhnliches Fräulein Schulze tat's nicht mehr. Es mußte schon was Besseres sein. Und wenn der Kavalier mit einer adeligen Bekanntschaft renommiren konnte, dann ließ er sich's auch was kosten. „Früher hieß ich Brohe," sagte sie, „einfach Brohe, dann wurde Frankreich Mode, und ich nannte mich Brohé, mit einem Akzent, oder wie man das nennt. Bis dann der Adel in Aufnahme kam. Na, da kaufte ich mir denn Ihren Herrn Vetter. Reden wir nicht davon. Wer kann für seine Verwandten? Es war natürlich nur so zum Schein. Und kostete eine Stange Gold. Aber, wie gesagt, es hat sich rentirt."

„Und Baronin Lulu v. Gotland hat also Karriere gemacht," ergänzte die gespannt aufmerkende Else. Lulu zog ein Gesicht.

„Karriere — wie heißt!" Haben Sie 'ne Ahnung, wollte sie hinzusetzen, schluckte es aber noch rechtzeitig hinunter.

„Was ich noch sagen wollte, Baronin: Lulu heiße ich natürlich auch nicht. Meine Mutter hat mich Emmy getauft. Lulu ist bloß mein Name — wie sagt man doch?"

„Nom de Guerre", half Else ihr aus.

„Ist das Ihr Kind?" brach unvermittelt die geborene Emmy Brohe das Gespräch ab, indem sie auf ein Bild wies, das auf dem Tische lag.

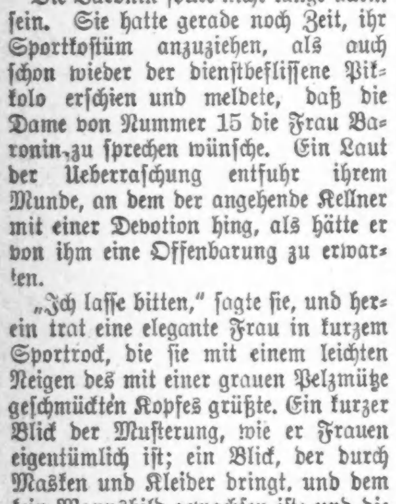
„Das ist mein Wolfgang," bestätigte die Mutter, und ihr Gesicht strahlte, wie sie das sagte, während die andere das Bild nahm und das sonnige Gesicht des Zwölfjährigen mit Interesse betrachtete. Es war ihr nicht ganz recht, daß Lulu sich mit ihrem Kinde befaßte. Sie hatte, warum wußte sie selbst nicht, eine unangenehme Empfindung dabei. Und geradezu fatal war es nun, wie Lulu mit einem Anflug von Selbstironie zu scherzen suchte:

„Das hätten Sie wohl auch nicht gedacht, daß der Junge so früh in die Hand einer Lulu geraten könnte!" Irgendwo kommt der Teufelsfuß bei diesen Frauen doch zum Vorschein, dachte Else; ohne Taktlosigkeiten geht's nicht ab. Sie tat so, als wenn sie die Bemerkung überhört hätte, und erzählte, daß sie den Jungen zuhause in der Obhut ihrer Schwester gelassen hätte.

„Der Brief, den Sie mir brachten, ist von ihm. „Das ist," fügte sie ein wenig bitter hinzu, „meine ganze Korrespondenz."

(Fortsetzung folgt.)

— Der wahrhaft Religiöse sagt: „Jedem seinen Glauben!" Der Zelot aber: „Jedem meinen Glauben!"



Nach Masern, Keuchhusten oder Scharlachfieber

stellt sich eine kritische Periode ein — geschwächter Hals, empfindliche Luftröhrenäste und angegriffene Lungen sind oft die Folge; manchmal geschwächte Seh- oder Hörfähigkeit.

Doch wenn SCOTT'S EMULSOIN prompt und regulär nach Abnahme des Fiebers genommen wird, erzeugt sie wieder reines Blut und stärkt die Lungen. Ihre Nährkraft stellt Appetit, Kraft und Energie wieder her.

SCOTT'S EMULSION enthält gerade die Elemente, deren die Natur zur Herstellung guter Gesundheit bedarf; sie ist vollständig frei von Alkohol und schädlichen Droguen.

Kinder nehmen sie gern.

13—115

Die Heimkehr vom Südpol.

(Von R. G. R. Evans, Kapitän der britischen Marine, der die Scott'sche Südpolarexpedition als zweiter Befehlshaber mitmachte.)

Nach achtundfünfzig Marschtagen, von den bequemen Quartieren, wo wir den Winter verbracht haben, erreichten wir endlich das Südpolplateau. Es war ein anstrengender und langer Marsch. Erst 800 Kilometer durch die „Große Barriere", diese unendliche weiße Ebene, dann zwölf Tage lang eine überaus mühsame Passage über den Beardmoregletscher. Auf dem ganzen Weg zogen meine Leute und ich den Schlitten. Auf der großen Barriere war das verhältnißmäßig leicht, aber auf dem Beardmoregletscher begannen die Schwierigkeiten. Zehn- bis zwölfmal mußten wir täglich unser Gepäck, das dreihundert Kilo wog, über Eiswände hinaufziehen, über große Gletscherspalten schaffen oder auf Eisberge von der Art, wie sie in den französischen Alpen Seracs genannt werden, hinaufziehen.

So gelangten wir an den Rand des Plateaus. Hier verließen uns Dr. Atkinson und drei Männer, um zurückzukehren. Wir sind nur noch acht. Ein entsetzliches Gefühl der Einsamkeit lastet auf uns. Gleichzeitig verstärkt sich der eisige Wind und die Temperatur fällt konstant. Trotzdem schreiten wir unentwegt voran.

Am 3. Januar 1912 sind wir 270 Kilometer vom Pol entfernt. Kapitän Scott kommt zu mir ins Zelt, setzt sich an meine Seite und setzt mir seinen Plan für den letzten Teil des Marsches auseinander. „Es ist mehr als wahrscheinlich," sagt er mir, „ daß wir den Pol erreichen. Aber diese Wahrscheinlichkeit wird zur Sicherheit, wenn Sie mir einen Mann von Ihrer Abteilung leihen und sich selbst mit den übrigen auf den Rückweg machen, indem Sie mir gleichzeitig Ihre Reserven an Nahrungsmitteln überlassen." Mit einem Mann weniger wird meine Truppe sehr geschwächt sein, denke ich mir. Und Kapitän Scott fragt mich besorgt: „Glauben Sie, daß Sie zu dritt sich aus der Affäre ziehen können? Haben Sie Lust, sich in dieses Abenteuer einzulassen?"

Der Erfolg der Expedition hängt jetzt von meiner Entscheidung ab. Ohne zu zögern, ohne auch nur einen einzigen meiner Kameraden zu fragen, erwidere ich meinem Vorgesetzten: „Kapitän, ich werde tun, was Sie von mir verlangen. Wählen Sie von meinen drei Genossen den, der Ihnen am passendsten erscheint." Ich wußte im vorhinein, daß alle drei dieses Vertrauens gleichermaßen würdig waren.

So machen wir uns auf den Rückweg zum Winterquartier, von dem uns 1100 Kilometer trennen. Eine solche Distanz zurückzulegen, wobei man nur zu dritt einen schweren Schlitten mit sich zu schleppen hat, wird eine schwere Aufgabe sein. Aber was tut's? Meine Kameraden werden die Ehre haben, die britische Flagge am Südpol zu hissen, und der Zweck der Expedition wird erfüllt sein. Dies aber ist die einzige Sorge, die uns zu beschäftigen hat.

Während so Kapitän Scott seine Route nach dem Süden einschlägt, treten wir den Rückzug an. Der Beginn des Marsches ist unendlich mühsam. Bald werden wir von einem fürchterlichen Sturm ereilt. Ein dichtes Schneegestöber erfüllt die Luft; es ist unmöglich, zwei Schritte vor sich zu sehen. Drei Tage sind wir gezwungen, unter dem Zelt zu verbringen. Aber auch nach dem Sturm ist der Marsch durch den weichen Neuschnee, der den Gletscher bedeckt, überaus anstrengend.

Wir näherten uns dem Ende des Gletschers und beglückwünschten uns bereits, demnächst auf der Großen Barriere anzugelangen, wo der Marsch leichter zu werden versprach, als ich die ersten Symptome des Skorbuts an mir wahrnahm. Ich wurde sehr schwach, aber ich hatte nicht das Recht, mich geschlagen zu geben. Drei Wochen lang schleppte ich mich trotz grausamer Leiden weiter. Am 13. Februar fühlte ich mich sehr schlecht. Dreimal fiel ich unterwegs zu Boden. Ich mache mir keine Hoffnungen mehr. Das Ende kann nicht weit sein, schon erhebt sich der Erebus vor uns, der große Vulkan, der sich über unserem Winterquartier erhebt. Meine beiden Gefährten können nunmehr sicher sein, daß sie den Weg in die Winterstation auch ohne meine Hilfe finden. Ich befehle ihnen daher, mich in meinem Schlafsack, mit ein wenig Proviant versehen, liegen zu lassen und vorwärts zu marschiren. Wenn's möglich ist, sollen sie mir jemanden zu Hilfe schicken, sobald sie die Baracke erreicht haben.

Nun begab sich der einzige Fall von Gehorsamsverweigerung, der während des ganzen Verlaufes der Expedition vorkam. Die beiden Unteroffiziere, die mich begleiten, Crean und Lashley, weigerten sich, mich zu verlassen. Sie binden mich mit Gurten an den Schlitten fest und ziehen mich vier Tage lang, täglich dreizehn Stunden, mit äußerster Behutsamkeit weiter. Welche Tapferkeit von diesen Braven, nach einer Fußreise von 2200 Kilometern sich freiwillig einer solchen Anstrengung zu unterziehen, um ihren Offizier zu retten.

Am 17. Februar ist die Situation unserer kleinen Gruppe beinahe verzweifelt. Meine beiden Gefährten sind erschöpft, die Provisionssäcke leer, dazu bildet ein dichtes Schneegestöber ein unüberwindliches Hinderniß, den Schlitten weiter zu schleppen.

Jetzt nimmt also Crean drei oder vier Biskuits in seine Tasche und bricht ganz allein auf, um vom nächsten Posten, der noch 56 Kilometer weit entfernt ist, Hilfe zu holen. Hier hat er das Glück, dem Dr. Atkinson zu begegnen und augenblicklich bricht eine Partie auf, um uns aufzusuchen.

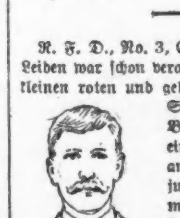
Während dieser Zeit pflegt mich Lashley, der an meiner Seite geblieben ist, mit der hingebendsten Sorgfalt. Drei Tage lang sind wir so in der großen weißen Wüste verloren. Trotz des Ernstes unserer Lage verlieren wir niemals die Hoffnung. Und wir behalten recht. Plötzlich springt Lashley in die Höhe, stürzt außer sich vor Freude vor das Zelt und stößt den Ruf aus, der wie Erlösung klingt:

„Die Hunde! Die Hunde!"

Schreckliches Jucken von Hautleiden

Kleine rote und gelbe Flecken auf dem Bein. Mit trockener Kruste bedeckt. Mußte nachts umherwandern. Cuticura Seife und Cuticura Salbe heilten.

R. F. D., No. 3, Clarkfield, Minn. — „Mein Leiden war schon veraltet. Es begann mit einigen kleinen roten und gelben Flecken, so groß wie ein Stecknadelkopf, auf meinem Bein, und jeden Morgen war eine trockene Kruste auf dem angegriffenen Teil. Dieselbe juckte so furchtbar, daß es manchmal nicht zum Aushalten war. Im ersten Jahr machte es mir wenig Sorge, weil es nur zeitweilig sehr juckte, aber im zweiten Jahre verbreitete es sich um mein ganzes Bein, und das Jucken war schrecklich. Ich mußte vorsichtshalber sehr lose Kleidung um den angegriffenen Teil tragen. Nachts kratzte ich die Wundstellen oft, dann mußte ich aber aus dem Bette und umherwandern.



„Da las ich die Anzeige von Cuticura-Seife und -Salbe und schrieb um eine Probe, die ich auch erhielt. Zu meinem Erstaunen fühlte ich schon nach der zweiten Anwendung eine Besserung. Ich kaufte mir also ein Stück Cuticura-Seife und eine 50c-Schachtel Cuticura-Salbe, und als ich sie verbraucht hatte, war das Jucken beinahe vorüber. Darauf gebrauchte ich noch eine Schachtel voll, und die heilte alles, sodaß die Haut wieder rein und glatt aussah. Ich gebrauchte dann noch sechs Wochen lang Cuticura-Seife, und dann war die Heilung vollständig". (Gez.) S. O. Gorden, 20. Nov. 1912.

Cuticura-Seife 25c und Cuticura-Salbe 50c, sind überall zu haben. Reichliche Probe von jedem postfrei mit 32seit. Hautbuch. Schreibe Postkarte an „Cuticura, Dept. T, Boston."

☞ Männer, welche sich mit Cuticura Seife rasieren und ihr Haar waschen, werden es vorzüglich für die Haut finden.

Vom 2. März an wird sich die Geschäftsstelle der „Abendpost" in dem Gebäude Nr. 225 West Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str., befinden. Fernsprechnummer wie bisher: Main 1498.

Wie ein Butterhändler das Brot wog.

Aus Wien wird folgende Schnurre erzählt: Ein Bäckermeister bezog seine Butter seit langer Zeit von einem Bauern. Eines Tages schien es ihm, daß die Butterklumpen, welche jede drei Pfund wiegen sollten, das verlangte Gewicht nicht hatten. Er fing deshalb an, Klumpen für Klumpen zu wiegen, und konstatirte, daß sie sämmtlich weniger wogen. Der Bäcker verklagte den Bauern. Im Termin fragte ihn der Richter: „Haben Sie eine Wage?" „Ja, Herr Richter!" „Und Gewicht?" „Nein, das habe ich nicht." „Wie wiegen Sie denn Ihre Butter?" „Ganz einfach so", antwortete der Bauer, „seitdem der Bäcker die Butter von mir kauft, kaufe ich auch mein Brot von ihm, den Laib zu drei Pfund. Diese Laibe dienen mir als Gewicht für meine Butterklumpen. Wenn nun das Gewicht nicht richtig ist, so ist das nicht mein Fehler, sondern der seinige." Daraufhin wurde die Klage des Bäckermeisters kostenpflichtig abgewiesen.

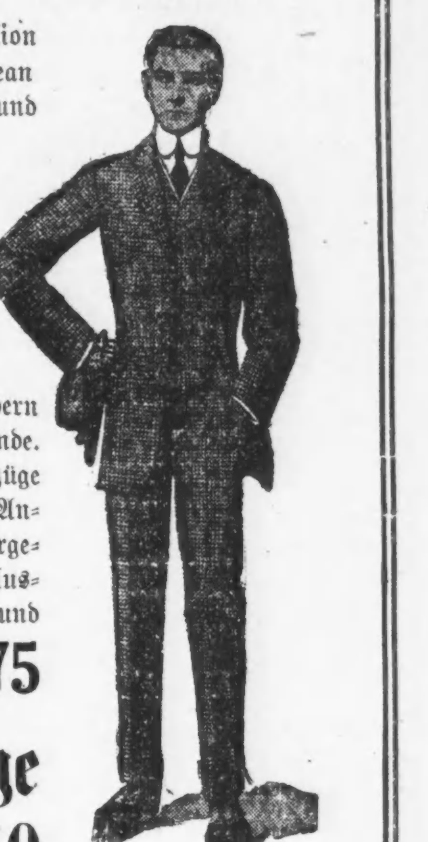
— Gutes Auskommen. — Fräulein (zum Dichter): Wie geht es denn mit Ihrer Dichterei? — Dichter: Na, wenn man Niemandem die Gedichte vorliest und sie niemand zum Drucke anbietet, kommt man mit der Welt ganz gut aus!

— Fein ausgedrückt. — Hausfrau: Sie sind also noch nie in Stellung gewesen? Dann haben Sie natürlich auch keine Zeugnisse? — Bewerberin: Nein, gnädige Frau, ich bin ein noch gänzlich unbeschriebenes Blatt!

Offen am Samstag Abend — Offen am Samstag Abend

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Vor einem Jahr war es der erste Samstag in diesem Laden



Copyrighted A. D. & C.

Seit der Zeit haben wir unser Geschäft um fast eine Million Dollars vergrößert. Wir haben diesen Laden von Ozean zu Ozean und vom Golf nach den Seen als den schönsten und großartigsten Kleiderladen in Amerika etablirt. Und um unsere Wertschätzung zu zeigen, offeriren wir diese Werte.

Blaue Serge-Anzüge, wert bis $25, jetzt 14.75

Bitte zu beachten, dies ist kein Räumungs-Verkauf, sondern eine vorteilhafte Manipulation geschäftlicher Umstände. Wir gaben unbeschäftigten Fabrikantesi Arbeit, diese Anzüge herzustellen — Fabrikanten von Ruf — wir kauften diese Anzüge weit unter dem Wert. Volle, winterschwere blaue Serge-Anzüge in glatten und fancy Geweben, in einer großen Auswahl neuer und fescher Muster dieser Saison. $20.00 und $25.00 Anzüge offerirt zu unserer Jahres-Feier für.................................. **$14.75**

$35 und $40 Anzüge jetzt offerirt zu $23.50

Wir stehen der Frage gegenüber, diese Anzüge für die nächste Saison wegzulegen (was wir sehr selten tun), oder sie so im Preis zu reduziren, daß Ihr sicherlich kauft. Wir wählen das Letztere. 950 Anzüge, zusammengestellt aus unseren besten Partien für Männer und junge Männer, enthaltend die prächtigsten ausländischen Tweeds, Worsteds und Vicunas und die allerbesten Qualitäten amerikanischer Wolle. Die Gewebe und Farben sind prächtig — es sind die feinsten, die Ihr je besichtigt habt — in Größen von 34 bis 40, aber nicht alle Größen sind in ein und demselben Muster oder Facon vorhanden. Beginnend am Samstag werden diese $35.00 und $40.00 Anzüge herabgesetzt auf.................................. **$23.50**

Neue Frühjahrs-Anzüge für junge Männer sind hier

Es sind gute Andeutungen, was die Frühjahrs-Moden bringen werden—und es sind entschieden Neuheiten fern von dem „ausgetretenen Pfad". Kluge, junge Männer werden dieselben umgehend besichtigen. $15 bis $35. Dritter Floor.

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

$2.50 Knoops Stamps frei, $2.50

Bringt diesen Koupon mit—Keine freien Stamps ohne denselben.

Giltig nur am Samstag, 28. Februar 1914,
beim Einkauf für 50c oder mehr in irgend einem Departement, ausgenommen Groceries—Keine freien Stamps an Kinder. **Kunden müssen ihre Bücher mitbringen oder ein neues Buch beginnen.**

Nur einen Koupon für jeden Kunden.
Reguläre Stamps werden außer diesen gegeben.

Garantirt, jedem 35c bis 40c Kaffee in Chicago gleichzukommen.

Wir beweisen es oder Euer Geld zurück

20 Läden

Nordwestseite	Westseite		Nordseite
2644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.	1818 W. 12. Str.	406 W. Division Str.
1024 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.	3102 W. 22. Str.	720 W. North Ave.
1367 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.	Südseite	2640 Lincoln Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.	3032 Wentworth Ave.	3244 Lincoln Ave.
2710 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.	3427 S. Halsted Str.	3413 N. Clark Str.
		4729 S. Ashland Ave.	

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt — Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ed. Ahlswede Co.
2500-10 W. NORTH AVE.

Bargains für Samstag, 28. Februar.
Was 19c kaufen:

Männer-Hosenträger, 25c Werte, speziell	19c
Gestrickte Männer- u. Knaben-Handschuhe, 25c wert, für	19c
Wintermützen für Knaben—mit Pelz-Ohrlappen, 25c wert	19c
Knabenhemden, mit Passe, 50c wert, speziell	19c
Männer-Halsbinden, großes Sortiment, 25c wert, für	19c
Gestrickte Männerhalstücher, 50c wert, speziell	19c
Palm Olive Seife, 10 Stück, diesen Verkauf 3 für	19c
Procter & Gamble's Amber Seife, 5 Stücke	19c
Colonial Facon Wassergläser, 8 für nur	19c
Nickelplattirte Handtuchhalter, 25c wert, für	19c
Gebleichte türkische Handtücher, leichte Seconds, Größe 18×44 — 12½c wert, 2 für	19c
Baby Blankets, mit farb. Borten, wert 15c jedes, 2 für....	19c
Honey Comb Handtücher, Gr. 18×27, wert 5c jedes, 6 für..	19c
Bestickte Kissenbezüge — wert 35c, für nur	19c
14 Quart Größe graue emaillirte Geschirrschüsseln	19c
75 Fuß Hanf Wäscheleine, für nur	19c
Babies-Kimonos, rosa und blau und weiß gestreift, Shell Stitch Edge, 25c wert	19c
Kompletes Inverted Gaslicht, fertig zum Gebrauch, 39c wert	19c
5 Stücke Johnson's Galvanic Seife, Stück	19c
Kuchen-Schürzen für Damen, Gingham u. Percale, 25c wt..	19c
Bearskin oder seid. Bonnets, weiß u. farbig, wert 35c, zu..	19c
Brassier Stickerei oder Spitzen, viereckiges Back, speziell......	19c
Zwei 15c Büchsen E.-Z. Ofenrohr-Emaille, für	19c
Eine Partie 35c galvanisirte Kohleneimer, speziell	19c
25c Flasche O'Cedar Politur, speziell für nur	19c
Shirting Caucoes, gewöhnlicher Preis 6c die Yard — 4 Yards für nur	19c
10c Yard Ruffe gestreifte Ginghams, gleichmäßige Streifen, diesen Verkauf, 3 Yards für	19c
Sächsische Wolle, schwarz, weiß und farbig, 3 Stränge für...	19c
Candy-Dept. — Bantas frische Chocolate überzogene Peanut Creams oder Ice Cream Drops — das Pfund	19c
Feine weiße hohlges. Damen-Taschentücher, die reguläre 5c Sorte, speziell 6 für	19c
Mit Steinen gefaßte Braid-Pins, 2 für	19c
Gardinen-Muster — Prächtiges Sortiment, 1½ Yard lang, speziell, jedes	19c

Telegraphische Notizen.

Inland.

—Feuer im Geschäftsteil von Monticello, Jll., verursachte $50,000 Schaden.

— In der zweiten Aprilwoche soll der neue Mordprozeß gegen Ex-Polizeileutnant Becker von New York zur Verhandlung kommen.

— Gestorben in Oxford, England, Prof. Samuel Driver, der gründlichste Kenner des Hebräischen, wenigstens in England, 68 Jahre alt.

— „Suffragetten" brannten die, geschichtlich berühmte Kirche zu Whitekirk, England, bis auf den Grund nieder; sie benutzten Petroleum und Dynamitbomben.

— Zum zweiten Male gewann Ralph de Palma bei dem gestrigen Autorennen zu Los Angeles, Kal., den Vanderbiltbecher; er kam seinem nächsten Rivalen, Barney Oldfield, um kaum eine Minute voraus.

— 400 Delegaten zum Jahreskonvent des Jllinoiser Grubenleuteverbandes, in Peoria, weigerten sich, einer Einladung zu einer Theatervorstellung Folge zu leisten, weil die, ihnen übersandten Eintrittskarten nicht das Unionszeichen aufwiesen.

— Stadtrat von Zion City, Jll., nahm auf Veranlassung Volivas abermals eine Ordinanz gegen das Rauchen an (die erste war vom Staatsobergericht für verfassungswidrig erklärt worden), begründet dieselbe aber diesmal mit der Feuergefährlichkeit des Rauchens, angesichts des Wassermangels.

— Elisabeth McCabe in Galesburg, Jll., bekämpfte, während die Leiche ihrer Mutter im Parlor aufgebahrt lag, eine Feuersbrunst, die wahrscheinlich durch einen überheizten Küchenofen entstand und das ganze Haus zu zerstören drohte. Das Mädchen erlitt schmerzhafte Brandwunden; Feuerwehr kam endlich.

Ausland.

— „Harmoniebankett" von Republikanern und Progressisten Ohios zu Columbus. Alle Redner sagten, die jetzige demokratische Administration sei im Bund und im Staate ein Fehlschlag. Sen. Borah forderte eindringlich zur Wiedervereinigung der beiden republikanischen Fraktionen auf; doch wurde diese noch nicht gesichert.

— Der deutsche Dampfer „Wilderfels" brachte 14 Gerettete vom dänischen Dampfer „Ekliptika" nach Corunna, Spanien.

— Die Hafenkommission in Montreal, Kanada, machte Pläne für die Verausgabung von 15 Milionen Dollars zur Verbesserung der Schiffsgelegenheiten daselbst.

— Gestorben in Paris Vizeadmiral Krantz, welcher im französischen Kabinet dreimal Flottenminister war und im deutsch-französischen Kriege das Fort Jvry befehligte, das zu den Verteidigungswerken von Paris gehörte. 93 Jahre alt.

— Bahnpassagiere, welche von Lissabon, Portugal, in Paris, Frankreich, anlangten, sagen, revolutionäre Streiker in Portugal hätten Bahnbrücken, Tunnels und Geleise zerstört, so daß die Reise, infolge vielfachen Umsteigens, 102 Stunden erfordert habe, statt 32.

— Das britische Kolonialamt stellt die Angabe in Abrede, daß Alfred Charles Sam, der bekannte Häuptling des Atimstammes von Westostafrika, Landkonzessionen in der Goldküstenkolonie erlangt habe, um dort amerikanische Neger anzusiedeln.

— Nach weiterer Meldung über das verhängnißvolle Militärduell in Metz hatte Leutnant Haage — welcher fiel — die Forderung an Leutnant v. La Valette-Saint George erlassen, weil derselbe Haages Gattin auf einem Maskenball im Militärkasino insultirt hatte.

— Im britischen Unterhaus wurde die Regierung befragt, ob es wahr sei, daß die amerikanische „Suffragette" Zelia Emmerson nach ihrer Michiganer Heimat deportirt werden solle. Der Minister des Innern erwiderte, dies sei vorerst nicht beabsichtigt, werde aber geschehen, wenn Frl. Emmerson sich künftig nicht ruhig verhalte. Es seien schon 143 Amerikaner seit dem achtjährigen Bestehen des Aliengesetzes abgeschoben worden.

— Die britischen Liberalen verloren bei einer Ersatzwahl wieder einen Parlamentssitz, — den sechsten seit der letzten Generalwahl. Das war im Kreise Leith Burghs, welcher durch die Ernennung des bisherigen Abgeordneten Graufurd Munro-Ferguson zum Gouverneur von Australien vakant wurde. Die Liberalen wurden durch die Aufstellung eines eigenen Kandidaten der Arbeiterpartei geschlagen, obwohl der siegreiche konservative Kandidat nur 16 Stimmen Pluralität hat. Seit 1832 hatte dieser Kreis niemals einen Konservativen gewählt.

— Dr. Wilhelm Solf, der deutsche Kolonialsekretär, versprach auf Veranlassung der Budgetkommission des Reichstages, daß die Oelländereien (neu entdeckt) in Deutsch-Neuguinea so lange für private Ausbeutung gesperrt werden sollen, bis eingehende Untersuchungen über sie angestellt sind. Man rechnet mit der Möglichkeit, daß die Regierung dort, wenn die Oelquellen sich ergiebig genug erweisen, ein Oelmonopol als Konkurrenz gegen die „Standard Oil" schafft. Für die Untersuchung bewilligte die Kommission 500,000 Mark.

Gas, Dyspepsia und Unverdaulichkeit

„Pape's Diapepsin" beruhigt sauren, gasigen Magen in 5 Minuten—Seht nach der Uhr!

Ihr wollt kein langsames Mittel, wenn Euer Magen krank ist — oder ein ungewisses — oder ein schädliches — Euer Magen ist zu wertvoll; Ihr dürft ihn nicht durch starke Drogen schädigen.

Pape's Diapepsin ist bekannt wegen seiner Schnelligkeit, Linderung zu verschaffen; seine Unschädlichkeit; seine nie versagende Wirkung kranke, saure, gasige Magen zu reguliren. Seine Millionen Heilungen von Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Gastritis und anderen Magenleiden hat es in der ganzen Welt berühmt gemacht.

Haltet diesen vortrefflichen Magenarzt in Eurem Hause — haltet es bequem zur Hand — holt Euch eine große fünfzig Cents Schachtel von irgend einer Apotheke und dann, wenn Jemand etwas ißt, das ihm nicht bekommt; wenn was sie essen wie Blei im Magen liegt, in Gährung übergeht und Gase erzeugt, Kopfschmerzen verursacht, Schwindel und Uebelkeit, Aufstoßen von Säuren und unverdauter Nahrung — bedenkt, daß sobald Papes Diapepsin mit dem Magen in Berührung kommt, solches Leiden verschwindet. Seine Schnelligkeit, Sicherheit und Leichtigkeit, mit welchen es den schlechtesten Magen regulirt, ist eine Offenbarung für Leute, die ihn probiren.

Lokalbericht.

Verlangten Arbeit.

Arbeitslose erhielten statt dessen Schläge von der Polizei.

Singend marschirten gestern Abend 400 Arbeitslose von der Westseite her in die Stadthalle, füllten die Fahrstühle und begehrten zum Mayor gebracht zu werden, um ihm die Forderung nach Arbeit zu überbringen und die Abschrift eines Telegramms an Präsident Wilson, in welchem dieselbe Forderung enthalten war und die jüdischen Unterstützungsgesellschaften abfällig beurteilt wurden. Die Fahrstuhlführer riefen die Polizei, welche 20 Mann hoch anrückte und die Leute, welche keinen Widerstand leisteten, angeblich mit Knüppeln, Fäusten und Füßen zum Tempel hinaustrieben. Zehn Minuten später stürzte ein Mann in die Stadthalle und sagte den Polizisten, er habe Arbeit für Alle. Wer der Mann war, wurde nicht festgestellt. Die Arbeitslosen versammelten sich später im Gebäude 1377 Blue Island Ave., wo ein Arzt die von der Polizei Verwundeten verband.

Der Doppelgänger.

Des „Millionärssohns" Oliver Gastspiel in Künstler- und Jachtklubkreisen.

Joseph D. Oliver jr., aus South Bend, Jnd., erbte bei seiner Volljährigkeit $12,000,000, was aber seinen Studiengenossen an der Chicagoer Universität erst im vierten Jahre seines Studiums bekannt wurde. Dann rissen sich die Studentenklubs um den bescheidenen jungen Mann, der bis dahin unbeachtet gelebt und im Hotel Del Prado gewohnt hatte. Jetzt hat er seine Studien beendigt. Im letzten Spätherbst tauchte nun in Klubkreisen im Hauptgeschäftsviertel ein anderer Joseph D. Oliver auf, der sich für den Millionärssohn ausgab und nur bedauerte, daß er so viel Geld habe. Er müsse es für gute gemeinnützige Zwecke verwenden. Derartige Aeußerungen verbreiteten sich wie ein Lauffeuer, und der augenscheinlich wohlerzogene junge Herr war schnell der viel bewunderte Mittelpunkt in Künstler- und Jachtklubkreisen. Er zeichnete auf einer Jachtfahrt mit Harry Higinbotham $10,000 für einen Pokal für die nächste internationale Regatta, taufte bald darauf Edwin Meyers Dampfjacht „Margaruita" um $60,000, stiftete für Ehrenpreise der Chicago Society of Artists $1500, $20,000 für einen Fonds für angehende arme Künstler, $200 das Jahr für die „Freunde der amerikanischen Kunst" und zahlte $10, baar, für eine jährliche Mitgliedschaft des Kunstmuseums; schließlich veranlaßte er eine Gruppe Bewunderer, mit ihm einen „Pool" zu bilden, um Südpazifikbahnaktien auf Spekulation zu kaufen. Ein paar hundert Dollars flossen in seine Tasche, denn er sollte die Spekulation durchführen, für deren Erfolg er garantirte. Eine Gasterei jagte die andere, häufig war er selbst Gastgeber, dann und wann war er in Verlegenheit, da er nur $1000 den Monat erhalte, und legte „Pumps" an von $500 abwärts bis zu 50 Cents. In den Hotels stiegen seine Schulden bedenklich, da kam der Koch auf der Jacht zu Meyer und verlangte seinen Lohn, Herr Oliver habe ihn an Meyer verwiesen. Eine leise Anfrage in South Bend wurde mit „Schwindler" beantwortet, und der wirkliche Oliver kam nach hier, wurde aber im Hotel Stratford, wo der andere wohnte, von diesem als Hochstapler bezeichnet. Jetzt ist der Gast des Hotels Stratford verschwunden, in Künstler-, Klub- und Millionärssohnkreisen ist man aber vorsichtiger geworden, und sein Geld hat Niemand wieder.

Hungern heilt keine Dyspepsie

Aber ein Stuart's Dyspepsia Tablet ermöglicht es Euch, Eure Mahlzeiten ohne nachherige Beschwerden essen zu können.

Jede Person weiß, daß um in gesunder, glücklicher Weise leben zu können, man essen muß, daß Diät, Hungern, vorverdaute Nahrung usw. nicht die richtigen Methoden sind, Verdauungsbeschwerden zu beseitigen.

Viele Dyspeptiker wissen, daß sie essen müssen, und sie gehen daher an ihre Mahlzeiten in gedrückter Stimmung. Wenn sie Nahrung vor sich sehen, fühlen sie sich elend. Ihr Urteil sagt ihnen zu essen, aber ihr Magen rebellirt gegen die Idee, und was sie daher auch essen, tut ihnen mehr Schaden als Nutzen.

„Wenn ich sicher wüßte daß diese Mahlzeit mir nicht schadet, würde ich essen, denn ich verliere täglich an Gewicht."

In Fällen von Dyspepsie, Katarrh des Magens, Gastritis, Sodbrennen, Rash, üblem Athem, Eingeweidebeschwerden, Magenleiden usw. wird ein Stuart's Dyspepsia Tablet, nach jeder Mahlzeit genommen, mehr Gutes bewirken als irgend etwas, das Ihr je versucht habt.

Ihr könnt es einfach nicht fassen, wie diese kleinen Verdauer eine Mahlzeit beseitigen, ohne Anstrengung, Schmerzen oder Beschwerden, und gleichzeitig den Verdauungsapparat erneuern, so daß die nächste Mahlzeit leichter verdaut wird als die vorige.

Zu verstehen, woraus die Stuart's Dyspepsia Tablets bestehen, heißt zu begreifen, daß wenn sie in den Magen gehen, sie sich in Verdauungssäfte auflösen, gerade wie die Natur es wünscht. Sie enthalten Bestandteile, welche der gesunde Magen besitzt und die dem ungesunden Magen mangeln.

Diese natürlichen Qualitäten haben einen großen Einfluß auf jede Speise. Ein Gran eines Bestandteils der Stuart's Dyspepsia Tablets genügt, 3000 Gran Nahrung zu verdauen.

Wenn Ihr Euch dies nachdenkt, werdet Ihr verstehen, weshalb Stuart's Dyspepsia Tablets das größte Magen- und Dyspepsie-Heilmittel sind, das heute bekannt ist.

Tausende von Magenleidende im ganzen Lande, die von Verdauungsleiden aller Art befreit wurden, sind der Grund, weshalb diese Tablets von jeder Apotheke in Stadt und Land im ganzen Lande verkauft werden.

Geht heute nach Euren Apotheker und holt eine Schachtel. Preis 50 Cents.

Kamen nicht weit.

Vier angebliche Staßenräuber nach kurzer Hatz eingefangen.

Weshalb nur?

James Murphy durch einen Schuß verwundet.—Bruder des geständigen Mörders Schultz verhaftet.—Petras unter $10,000 Bürgschaft an die Grandjury.

Vor den Augen des Polizisten Roy Grabel wurde heute früh James McCleland, Nr. 918 West Garfield Boul., an West 54. und S. Morgan Straße von vier Wegelagerern überfallen und um $7 beraubt. Grabel preßte eine Kraftdroschke in seinen Dienst, verfolgte die flüchtigen Raubgesellen, holte sie auch nach kurzer Hatz ein und verhaftete sie. In der Wache gaben die Häftlinge, in denen McCleland mit angeblicher Bestimmtheit seine Angreifer wiedererkannt hat, ihre Adressen an als Jeremiah Flynn, Nr. 845 West 54. Str.; Thomas Flanigan, Nr. 1545 West 67. Str.; Hugh Smith, Nr. 925 West 54. Str., und George Smith, der Hughs Bruder ist.

Mordversuch.

Der 32jährige Arbeiter James Murphy, Nr. 1037 W. Madison Str., wäre heute früh an S. Halsted und W. Monroe Straße erschossen worden, wenn er nicht instinktiv mit dem linken Arm den Kopf geschützt hätte. Die Kugel drang ihm in das Handgelenk. Als der Tat verdächtig befinden sich der Fuhrmann Thomas Cody und ein gewisser Edward Hodges in Untersuchungshaft.

Zum Irrsinn getrieben?

Arthur Schultz, ein Bruder des geständigen Mörders der Frau Elizabeth Healy, Nr. 2449 Lincoln Ave., wurde gestern Abend verhaftet, nachdem er angeblich John J. Brown in dessen Wohnung Nr. 3631 Sheffield Ave. mit dem Tode bedroht hatte. Die Polizei ist der Ansicht, daß die seelische Erregung, in die seines Bruders Richard Verbrechen ihn versetzte, seinen Geist verwirrt habe.

John J. Brown wohnt mit seinen Brüdern Jacob und Joseph, die Polizisten sind, zusammen. Schultz sprach gegen sieben Uhr vor und erklärte, daß seine Schwester ihn beauftragt habe, eine Stickerei abzuholen. Als Frau Brown ihm bedeutete, daß ein Irrtum vorliegen müsse, da sie von der fraglichen Stickerei nichts wisse, wurde Schultz angeblich heftig. Im Verlauf des Wortgefechts, das sich entspann, soll er gedroht haben, Brown zu erschießen. Fünf Minuten später saß er hinter Schloß und Riegel. Er hatte keine Waffe bei sich. Gebucht wurde er unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage.

Richard Schultz wurde gestern unter der auf Mord lautenden Anklage dem Stadtrichter Scully vorgeführt. Der hat aber, um der Polizei Gelegenheit zu einer gründlichen Aufarbeitung des Falles zu geben, die Verhandlung auf den 4. März verschoben.

Unter $10,000 Bürgschaft.

Die Koronersjury, die gestern in Aurora den Inquest abhielt über den Tod der auf dem dortigen St. Nicholasfriedhof ermordeten Theresa Hollander, hat deren früheren Bräutigam Anthony Petras als der Tat oder der Beihilfe zum Morde dringend verdächtig unter $10,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Als Hauptbelastungszeuge gegen Petras trat Polizist Wm. Abens auf, der ihn nach seiner Verhaftung nach dem Gefängniß geschafft hatte. Abens behauptet, daß Petras, dem damals noch Niemand gesagt hatte, weshalb er verhaftet worden sei, ihn gefragt hätte: „Ist sie schon tot?" Des Polizisten Kamerad Joseph Deuting erklärte aber auf dem Zeugenstande, sich dieser angeblichen Bemerkung des Häftlings nicht entsinnen zu können.

Harvey Gunsel, der Anwalt des Angeklagten, äußerte nur, daß sein Klient heute oder morgen ein freier Mann sein werde.

Räuber im Unterrock.

Vor der Hochbahnhaltestelle Marshfield Ave. wurde gestern Abend der Anwalt Hermann S. Waldmann, Dr. 808 S. Marshfield Ave., von einer gutgekleideten Frau um Auskunft über den einzuschlagenden Weg nach einer bestimmten Adresse ersucht. Als er ihr Bescheid gab, tauchte plötzlich ein Kerl vor ihm auf, der ihm einen Revolver auf die Brust setzte und ihn zwang, die Arme hoch zu strecken. Das Frauenzimmer durchsuchte nun behend seine Taschen, eignete sich seine aus $46 bestehende Baarschaft an, bestieg dann mit ihrem Spießgesellen einen bereitstehenden Kraftwagen und fuhr davon. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, des Raubgelichters habhaft zu werden.

Von dem Unhold, der, wie berichtet, in Englewood sechs Frauen und Mädchen tätlich angegriffen hat, ist gestern Abend Frl. Mabel Sauerwein in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 549 N. Hamlin Ave., mit einem Totschläger gefällt worden.

Unter dem Verdacht der Täterschaft wurde später ein Mann verhaftet, der aber beteuert, sein Alibi beweisen zu können.

Schwer mißhandelt.

Von Gästen, die er gestern Nachmittag in seiner Wohnung Nr. 714 Barber Str. bewirtet hatte, wurde Andrew Lukas im Verlauf eines Streites tätlich angegriffen und schwer mißhandelt. Im Countyhospital, wo er Aufnahme fand, wurde festgestellt, daß er einen Schädelbruch erlitten hat. Als der Tat verdächtig befinden sich sechs Männer in Haft, deren Namen preiszugeben die Polizei sich weigert.

An Leuchtgas erstickt.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung Nr. 1620 S. Sawyer Ave. ist gestern Nachmittag die schon seit Monaten kränkelnde Gattin des Schankwirts Frederick Runge, Nr. 673 W. Randolph Str., an Leuchtgas erstickt. Ihr Sohn Arthur fand die Leiche. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

BENSON & RIXON CO.
Die Ueberzieher-Könige
1295-97-99 MILWAUKEE AVE., gegenüber Paulina Str.

Offeriren als Schluß-Bargains, um mit jedem Winter-Ueberzieher in ihrem Lager zu räumen, die

Auswahl v. sämmtlichen Winterüberziehern
im Hause für
11.00

Kommt zeitig — zögert nicht. Trotzdem das Sortiment sehr groß ist, so wird es wegen der niedrigen Preise doch sehr schnell geräumt werden.

Andere Ueberzieher zu $3.45, $4.95 u. $7.95.

Diese Preise treten am Samstag Morgen, den 28. Februar, in Kraft, und gelten für fünf Tage, ausgenommen wenn vorher ausverkauft.

Keine Grenzen festgesetzt — jeder Ueberzieher muß verkauft werden — ohne Unterschied des Kostenpunkts. Schwarze Kerseys und Meltons, blaue und graue Chinchillas, Seide gefütterte fancy schwarze Stoffe, in Braun, grau und Tan. Röcke mit Sammet- oder Self-Kragen, umwendbare Kragen und Shawl-Kragen. Lange Röcke, kurze Röcke, Gürtelrücken-Röcke, Guard-Röcke, Box-Röcke, Chesterfield Röcke, Ulsters, Reglans, Pelz gefütterte und Pelzkragen-Ueberzieher. Solche Firmen wie Hart, Schaffner & Marx, Society Brand, Stratford System und Nipson System — all die hochfeinsten Fabrikanten des Landes haben zu dieser wundervollen Zusammenstellung der erstklassigen Ueberzieher beigetragen. Versäumt nicht diese Gelegenheit, auch wenn Ihr bis zum nächsten Winter keinen Ueberzieher gebraucht. Falls Ihr das nötige Geld nicht habt — borgt es, aber versäumt nicht diesen Verkauf, denn es ist eine Gelegenheit für das Leben, einen Ueberzieher für $11.00 zu erhalten, der $18, $20 $22, $25 und sogar $30 wert ist.

Aus Feuersnot gerettet.

Von Einbrechern im brennenden Hause keine Spur gefunden.

Gegen halb fünf Uhr Morgens wurde der Polizei telephonisch gemeldet, daß Einbrecher sich im Hause Nr. 5717 Sheridan Road befänden. Gleichzeitig brach im Keller des Gebäudes Feuer aus. Als die Polizei eintraf, fand sie schon die Löschmannschaft in voller Tätigkeit. Von Einbrechern war aber keine Spur zu finden.

Von Nachbarn wurde in Erfahrung gebracht, daß die Eigentümerin des Hauses, die anscheinend von Rauch überwältigt war, von einem Manne gerettet worden sei.

Die betreffende Frau teilte, als man sie in der Wohnung eines Nachbars fand, dem Feuerwehrmarschall Thos. Kennymit, daß sie Frau M. E. St. John heiße und die Eigentümerin und Bewohnerin des Hauses sei. Ihr Bruder L. St. John habe sie gerettet. George Tebeau, der Eigentümer des „Kansas City American Association Base Ball Clubs", der sich zur Zeit in Denver befinde, sei ihr Geschäftsberater. Sie sei früher mit ihm verheiratet gewesen, vor einem halben Jahre aber von ihm geschieden worden.

Das Feuer konnte erst gelöscht werden, nachdem es etwa $10,000 Schaden angerichtet hatte. Die Entstehungsursache des Brandes hat nicht ermittelt werden können.

Erschossen aufgefunden.

Frau Myra Boylan hat mutmaßlich Selbstmord begangen.

Im Schlafzimmer ihrer Wohnung, Nr. 733 Ost 50. Place, wurde heute Vormittag die 30jährige Frau Myra Boylan erschossen aufgefunden. Neben der Leiche lag der Revolver, aus dem der verhängnißvolle Schuß abgefeuert worden war. Der Koroner wird festzustellen haben, ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt.

Der Wittwer, ein Abteilungsvorsteher der „Chicago Telephone Co.", äußerte die Ansicht, daß die Gattin wahrscheinlich in einem Anfalle von zeitweiligem Irrsinn sich das Leben genommen habe. Sie sei seit mehreren Monaten nervenleidend gewesen.

Frl. Heppners Angabe falsch.

In dem Strafverfahren gegen Aileen Heppner, wegen der Verschwörung zur Schädigung des Rufes von Herrn Clarence Funk, wurde heute Frau Henry Hoerner aus Peru als Zeugin vernommen. Die Heppner hatte seinerzeit behauptet, daß sie eines Tages mit Frau Hoerner zusammen im Grand Pacific Hotel gefrühstückt und bei dieser Gelegenheit bemerkt habe, daß Herr Funk und die Frau Henning sich ein Zimmer anweisen ließen. Frau Hoerner erklärte nun, daß sie mit der Heppner nie im Grand Pacific Hotel gefrühstückt habe.

Altmodische Husten-Heilung—Trinkt Tee!

Holt Euch ein kleines Packet von Hamburger Brusttee aus irgend einer Apotheke. Gießt über einen Teelöffel voll davon eine Tasse kochend heißes Wasser, schüttet es durch ein Sieb und trinkt eine Tasse voll davon zu beliebiger Zeit. Es ist das wirksamste Mittel zur Beseitigung einer Erkältung und Heilung der Grippe, da es die Poren öffnet und so die Blutstauung hebt. Es wirkt auch abführend, wodurch eine Erkältung schnell beseitigt wird.

Es ist billig und vollständig vegetabilisch, darum harmlos.

Eine Gewaltkur.

Verminderte, um Polizeisergeant zu werden, sein Gewicht um 52 Pfund.

Der 3416 Elaine Place wohnende Polizist John Upton, welcher dem Wagenlizensamt zugeteilt ist, hatte die geistige Prüfung von Anwärtern auf Beförderung zu Geheimpolizeisergeanten zweiter Klasse bestanden, in der körperlichen war er aber, da er statt 210 262 Pfund wog, durchgefallen. Um sein Ziel zu erreichen, hat er eine gründliche Entfettungskur durchgemacht, seit dem 29. Januar täglich ein Pfund abgenommen, und heute war sein Gewicht auf 210 Pfund gesunken, während es am 29. Januar noch 230, am 29. Oktober 1913 257 und am 14. Juli 1913 262 Pfund war, laut Berichts von Dr. Olsen, dem Untersuchungsarzt der Zivildienstbehörde. Upton dürfte jetzt ernannt werden. Er ist 34 Jahre alt.

Der Verteidiger des mit dem Brandschadenabschätzer Nathan Spira der Brandstiftung angeklagten Kaufmanns David Drozdowitz, Brady, beklagte sich in der heutigen Prozeßverhandlung, daß die vom Hilfsstaatsanwalt McKay an die Zeugen gestellten Fragen darauf berechnet seien, ein Vorurteil bei den Geschworenen gegen die Angeklagten zu erwecken. McKay stellte das entschieden in Abrede. Hauptzeuge war heute Charles Tick, ein früherer Angestellter in Drozdowitz' Laden. Seine Aussagen betrafen namentlich das Inventar und den „Schleuderverkauf" nach dem Feuer, welches am 7. Januar 1912 stattgefunden hatte, sowie Aeußerungen des Drozdowitz.

In Lebensgefahr.

Die durch Gas gefährdeten Bewohner des Hauses Nr. 2604 Ost 93. Str. gerettet.

Als heute früh Frank Campbell, ein Arbeiter der „Illinois Steel Co.", wohnhaft Nr. 2604 Ost 93. Str., ausnahmsweise schon um halb fünf Uhr, statt um sieben Uhr, von der Nachtarbeit heimkehrte, stellte er fest, daß in der Nacht das Gasleitungshauptrohr geplatzt war und das entweichende Gas fünfundsiebzig Bewohner des Hauses übermannt hatte. Er rüttelte seine Frau wach, veranlaßte sie, die ohnmächtigen Kinder in die frische Luft zu schleppen, brachte dann mehrere Flurgenossen ins Bewußtsein zurück, sorgte dafür, daß die Türen und Fenster der übrigen Wohnungen geöffnet wurden und holte dann mehrere Aerzte. Denen gelang es, sämmtliche Ohnmächtigen aus der Betäubung zu erwecken und sie anscheinend auch außer Gefahr zu bringen.

Vom 2. März an wird sich die Geschäftsstelle der „Abendpost" in dem Gebäude Nr. 225 West Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str., befinden. Fernsprechnummer wie bisher: Main 1498.

Alter Ansiedler tot.

Christian Andres in Tinley Park scheidet aus dem Leben.

In seiner Wohnung in Tinley Park starb gestern Christian Andres, ein alter Ansiedler. Er war in Königswald im ehemaligen Kurfürstentum Hessen am 11. November 1834 geboren und kam im Jahre 1852 nach Tinley Park, wo er seither immer gewohnt hatte. Er war Freimaurer und hat seinem Wohnort in mehreren Aemtern gedient. Zuletzt war er Polizeirichter, Schatzmeister des Schulbezirks und Präsident der Bremen Staatsbank. Er hinterläßt die Wittwe, Frau Christine Andres, die Söhne Adam, Henry, Christian und John und die Töchter Frau Katharine Göbel, Frau Elisabeth Hardinger und Frl. Frances Andres.

Motoromnibusse.

Henry Paulman, Chef der Kraftwagenfirma H. Paulman & Co., 2420 S. Michigan Ave., konferirte heute mit dem Arbeitskommissär McGann über die Einführung von Motoromnibuslinien. Die Wagen sollen 40 Sitzplätze enthalten und die Stadt soll am Gewinn teilhaben. Auch zwei andere Gesellschaften bewerben sich um derartige Gerechtsame.

HAYES

Medizin — Erstes Mittel

Schmerzloses Meisterschafts-System

Medizinische Behandlung geht der wirklichen Arbeit voraus. Abends offen.

10 Jahre bindende Garantie (Schriftlich) Freie Untersuchung.—21 Jahre hier; offen bis 9 Abends; Sonntags bis 2 Nm. 21 E. Van Buren Str., zwischen Siegel-Cooper's und Wabash Avenue. Im Isabella-Gebäude.

27feb,frd

Wir kuriren Rheumatismus, Nervosität, Tumors, Fallsucht, Wassersucht, und alle anderen Krankheiten ohne Medizin, ohne Operation.

KNEIPP KUR
20 S. State Str.

difr

Ließen mit sich reden.

Wie Henry Marhofer einem peinlichen Strafprozeßverfahren entging.

Henry F. Marhofer, früherer Besitzer des Ladengeschäfts 6242 S. Halsted Str., war von Binnensteuerbeamten im Besitz eins Kübels ungestempelter gefärbter Kunstbutter betroffen und die Waare beschlagnahmt worden, während ihm wegen Hinterziehung der Stempelsteuer ein Strafverfahren drohte. In seiner Bedrängniß wandte er sich an die Kunstbutterfabrikanten Braun & Fitts, seine Lieferanten und Geschäftsvorgänger von John F. Jelke, und diese sandten ihren Verkäufer George Marvin nach seinem Laden. Marvin fertigte verschiedene schriftliche Aussagen aus, welche von den Leuten, welche den Kübel gehandhabt hatten, unterzeichnet und beschworen werden sollten und das Fehlen der Stempelsteuermarke zu erklären versuchten. Der Erfolg war, daß Marhofer einem Strafprozeß entging. So sagte er heute vor Bundesrichter Geiger im Prozeß von Jelke und Genossen unter der Anklage der Verschwörung zum Steuerbetrug an der Bundesregierung aus.

Laut der beschworenen Aussage war ein Kübel Kunstbutter auf der Straße vom Wagen gefallen und geplatzt, infolge dessen der Inhalt in einen anderen Kübel getan und vergessen worden war, den Vorfall dem Binnensteueramt zu melden. Der Zeuge hat von 1899 bis 1910, als er von den Bundesgroßgeschworenen deshalb angeklagt worden sei, die Kunstbutter selbst gefärbt, ohne die Binnensteuer zu bezahlen. Wiederholt wurde er von Verkäufern der Firma von bevorstehenden plötzlichen Besuchen der Binnensteuerbeamten gewarnt. Für seine Aussagen ist ihm Straflosigkeit zugesichert worden.

Harold Hoops' Ehe.

Frau des Fabrikantensohnes will sie aufgelöst haben.

Ein neues Kapitel in der ereignißvollen Lebensgeschichte von Harold F. Hoops wurde gestern von seiner Frau, Florence Hoven Hoops, im Kreisgericht eröffnet. Frau Hoops beantragt die Ungiltigkeitserklärung ihrer Ehe mit Hoops, der seit dem letzten Dezember im Irrenhause in Elgin sitzt. Er ist der Sohn des Kaminfabrikanten William H. Hoops. Die Ehe wurde am 17. September 1910 in Joliet geschlossen und zum zweiten Male eine Woche später in Chicago, doch hat das Paar nie zusammen gelebt, wie Frau Hoops angibt. Sie wünscht, daß der Beklagte bei dem Verfahren von einem Vormund vertreten wird und daß man ihr gestatte, ihren Mädchennamen wieder anzunehmen.

Hoops hat seinem Vater und der Polizei schon als 13jähriger Junge zu schaffen gemacht. Damals überließ der Vater ihn der Fürsorge des Jugendgerichts. Später hat er 63 Tage in der Bridewell gesessen. Im letzten Dezember verhaftete man ihn in Colesimos Wirtschaft, 2128 S. Wabash Ave., und mehrere Tage darauf wurde er für geisteskrank erklärt.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost ... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei ... $3.00
Mit Sonntagpost ... $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Unpolitischer Undank.

Seine Arbeiterfreundlichkeit wird dem Ministerium Asquith übel vergolten. Schon zum zweitenmale ist es bei einer Nachwahl nur deshalb geschlagen worden, weil die Arbeiter einen besonderen Kandidaten aufgestellt hatten, der dem liberalen Bewerber viele tausend Stimmen entzog. Die Tories oder Unionisten gewinnen auf diese Weise Sitze, auf die sie sich noch niemals Hoffnung gemacht haben, während die Regierungspartei immer schwächer wird. Ueberdies ist es nicht wahrscheinlich, daß die vierzig Mitglieder der Arbeiterpartei im Parlamente einer Regierung werden treu bleiben dürfen, die von eben dieser Partei auf dem Wahlfelde bekämpft wird. Es ist also vorauszusehen, daß über kurz oder lang das Ministerium bei einer entscheidenden Abstimmung keine Mehrheit hinter sich haben und zum Rücktritte gezwungen sein wird. In der dann folgenden Neuwahl dürften aber die Liberalen allein in England, Schottland und Wales schwerlich siegen, und die irischen Nationalisten sind auch keine zuverlässigen Bundesgenossen, sondern verfolgen lediglich ihre eigenen Zwecke.

Dagegen ist es wohl möglich, daß die Konservativen eine absolute Mehrheit erzielen, weil sehr viele Stimmgeber aus dem Bürgertume mit den hohen Steuern unzufrieden sind, die nach ihrer Ansicht nur durch die George'schen Arbeiterversicherungsgesetze bedingt werden. Ferner hat sich das Ministerium Asquith durch seine „Temperenzgesetze" den Zorn der Brauer und Schankwirte zugezogen. Es hat sich also viele Feinde gemacht, ohne auf der anderen Seite die Arbeiterpartei befriedigen und dauernd an sich fesseln zu können.

Diese ist im höchsten Grade empört über die despotische Willkür der südafrikanischen Regierung, die bekanntlich einen beabsichtigten „Generalstreit" schon im Keime erstickt und zehn Arbeiterführer gewaltsam nach England zurückgeschickt hat. Obwohl die britische Regierung an diesem Gewaltstreiche des ehemaligen Boerengenerals Botha keinen Anteil gehabt hat und ihn auch nicht hat verhindern können, verlangt die Arbeiterpartei, daß sie ihn „exemplarisch bestraft". Das Ministerium befürchtet aber, daß die mühsam bewerkstelligte „Eintracht" zwischen den Engländern und den Boeren in Südafrika wieder in die Brüche gehen würde, wenn es an der „Autonomie" der Kolonie zu rütteln versuchte. Es hat deshalb noch keine Schritte gegen die Botha'sche Regierung unternommen oder angekündigt und wird sich wohl auch weiterhin nicht die Finger verbrennen wollen. Wahrscheinlich hofft es, daß die Arbeiterpartei sich wieder beruhigen und nicht ein Ministerium stürzen wird, das auf dem Gebiete der Sozialgesetzgebung mehr geleistet hat, als alle seine Vorgänger zusammengenommen.

Indessen scheint die große Masse der englischen Arbeiter mit der ihnen geleisteten „Abschlagszahlung" ebenso wenig zufrieden zu sein, wie die deutschen Sozialisten. Die Führer, die die Verlegenheiten der Regierung vollauf würdigen und ihrer Gefolgschaft geraten haben, nicht ihren Feinden, den Tories, in die Hände zu arbeiten, sind als Leisetreter und Verräter gebrandmarkt worden. Auch in England neigen die Arbeiter immer mehr zum unversöhnlichen „Klassenkampfe" hin, der jede Bundesgenossenschaft mit der reformfreundlichen „Bourgeoisie" ausschließt. Es dürfte sich aber sehr bald zeigen, daß eine grundstürzende Partei, die sich ausschließlich auf das „Proletariat" stützen will, in Großbritannien ebenso wenig zur Macht gelangen kann, wie in Deutschland oder hierzulande. Je drohender sie auftritt, desto sicherer wird sie das geängstigte Bürgertum sowohl wie die Landwirte in die Arme der „staatserhaltenden" Partei treiben, die sich, durch die bösen Erfahrungen der liberalen Partei gewarnt, zu allen Arbeiterforderungen schroff ablehnend stellen wird. Nachdem die „klassenbewußte" sozialistische Bewegung in Deutschland, Frankreich und Belgien zum Stillstand gekommen ist, wird sie sich in England nicht in Fluß bringen lassen.

Wer ist der Sünder?!

Vor einigen Jahren wurde hier in Chicago zum so und sovielten Male die Entdeckung gemacht, daß die als „Weinzimmer" bekannten kleineren abgeschlossenen Räume, die damals in sehr vielen „Saluhns" des Geschäftsviertels und allen lebhafteren Geschäftsstraßen der Stadt zu finden waren, so recht des Teufels Werbestellen, Heimstätten des Lasters und für den Fall vieler Tausender Mädchen und Frauen Chicagos verantwortlich seien. Man besah sich daraufhin die Wine Rooms etwas näher, fand, daß sie tatsächlich wenig oder nichts Gutes an sich hatten, aber zu viel Schlimmem Gelegenheit boten, und beschloß, ihnen den Garaus zu machen. Der „Wine room", das Privatzimmerchen, wurde verboten und verschwand auch wirklich, und wir waren durchaus berechtigt, von seiner Unterdrückung eine wesentliche Hebung der Sittlichkeit zu erhoffen. Da man gern glaubt, was man wünscht, und tatsächlich derjenige, der nicht geradezu danach sucht, in unserer Stadt wenig vom „sozialen Laster" sieht, wurde diese Hoffnung zum Glauben.

Aus diesem schönen Glauben wurde die gesetzte Bürgerschaft dieser Tage jäh aufgerüttelt durch die Veröffentlichung des Ergebnisses einer Untersuchung, die der Chicago South Side Club hatte vornehmen lassen und die dem Bericht zufolge gezeigt hatte, daß das „Hinterzimmer" des „Saluhns" an die Stelle des „Wine rooms" getreten sei und täglich nicht weniger als 14,000 Frauen und Mädchen in Versuchung und Verderben bringe. Rund 14,000 täglich! Die Zahl der „Opfer" ist gewiß groß genug, jedem ehrsamen Bürger und jeder sittsamen Bürgerin eine Gänsehaut über den Rücken zu jagen und nach dem ersten Schrecken starken Zweifel an der Richtigkeit der Angaben aufkommen zu lassen. Und der Zweifel scheint einigermaßen berechtigt, denn man hat es hier nicht mit einer Zählung, sonder nur mit einer Schätzung zu tun, und da kommt's ja bekanntermaßen auf etliche Hunderte oder Tausende nicht an. Aber die Schätzung wird doch von genaueren Angaben unterstützt. Es wurde mitgeteilt, daß sie sich auf die Erhebungen stütze, die erfahrene berufsmäßige weibliche Untersucher in drei großen Durchstraßen, eine in jedem der drei Stadtteile, machten; und zwar in Nord Clark Straße vom Fluß bis zur Stadtgrenze; Madison Straße vom See bis zur Stadtgrenze; Wabash Avenue vom Fluß bis zur 22. Straße; 22. Straße von Wabash bis Cottage Grove Avenue, und in dieser von der 22. bis zur 77. Straße.

Es wurden insgesammt 478 Saloons besucht, von denen 377 außerhalb des Downtown-Viertels liegen, und unter diesen 377 fanden sich, dem Berichte zufolge, nur 27, die nicht auf die eine oder andere Weise zum „Fallen" von Mädchen beitrugen. Nahezu alle hatten Hinterzimmer, und einige von ihnen standen offensichtlich in Zusammenhang mit anrüchigen Hotels usw. Die Untersuchung ergab, daß Frauen und Mädchen auch ohne männliche Begleitung ohne Schwierigkeit Einlaß in die Saluhns finden und alkoholische Getränke erlangen können; daß es ihnen vielfach gestattet wird, dort Männern ihre Gesellschaft anzubieten; daß junge Arbeitsmädchen ständige Gäste in diesen Saluhns sind; daß mit Hilfe von Schirmen und anderen Vorrichtungen dieselbe Abgeschlossenheit erzielt wird, der man sich in den „Weinzimmern" erfreuen konnte, und daß die schauderösesten Dinge dort getrieben werden.

Es ist traurig, solches hören zu müssen, aber wir müssen es glauben; denn es wird noch dazu gesagt, daß ein besonderer Ausschuß beauftragt wurde, dieses Ergebniß der Untersuchung der berufsmäßigen Untersucherinnen auf seine Richtigkeit zu prüfen, und daß dieser Ausschuß dem Berichte sein "O K" gab. Umso angenehmer berührt es zunächst, daß der traurigen Schilderung zugleich eine Empfehlung, wie dem Uebel zu steuern, beigegeben ist: wenn ein Heilmittel bekannt ist, dann wird ja doch in Bälde alles gut und so werden, wie es sein soll — nur hält leider diese Hoffnungsfreudigkeit nicht lange an. Denn das einzige Mittel zur Besserung der Zustände, das der Bericht zu empfehlen weiß, ist die völlige Abschaffung des „Hinterzimmers", und das Verbot jeglicher Abgrenzungen, Schirme usw. „in Plätzen, wo getrunken wird."

Soll das wirklich helfen? Heißt das etwa dem Uebel an die Wurzel gehen? Oder die Versuchung aus dem Wege räumen? Und wer sind denn hier die Versucher, wer die in Versuchung Gebrachten? Die Mädchen und Frauen, die allein solche Plätze besuchen, die Arbeitsmädchen, die dort regelmäßige Gäste sind?, oder die Männer, die dort verkehren, und denen sie ihre Gesellschaft anbieten? Oder endlich der Alkohol, der da in verschiedenster Form zu haben ist?

Da ausdrücklich gesagt wird, daß die Mädchen und Frauen allein nach solchen Plätzen gehen und den Männern ihre Gesellschaft anbieten, will es doch scheinen, als seien s i e die Versucher. Will man aber doch annehmen, daß sie nur Opfer der starken Versuchung sind, die von den „Saluhns" ausgeht, dann drängt sich doch weiter die Frage auf: worin liegt die starke Anziehungskraft? und darauf ist nur die eine Antwort möglich: in der Anwesenheit von Männern, deren Gesellschaft den Damen wünschenswert scheint, denn um's Trinken an und für sich geben „sie" ja nicht viel. Also wären in Wirklichkeit, wenn auch unabsichtlich, die Männer die Versucher, und wenn die 14,000 Frauen und Mädchen, die tagtäglich in solchen Saluhns verkehren sollen, dahin verlockt werden und dadurch ins Unglück kommen, so sind die Männer daran schuld; soll dem gesteuert werden, so müssen die Männer abgeschafft werden, nicht die „Hinterzimmer", denn die Erfahrung hat ja gelehrt: „Where there's a will there's a way."

Nach Abschaffung der Winerooms fanden, wie sich's jetzt zeigt, die betr. Frauen und Mädchen immer noch Gelegenheit, in die männliche Gesellschaft, die sie suchen, zu gelangen, und nach Abschaffung der Hinterzimmer würde ihnen das zweifellos auch gelingen. Danach wäre das einzige Erfolg versprechende Mittel die Abschaffung der Frauen, der Sorte von Frauen und Mädchen, die allein regelmäßig solche Plätze besuchen und ihre Gesellschaft den Männern anbieten, und das kann durch kein Gesetz geschehen, gleichviel wie streng es wäre, sondern einzig und allein durch bessere häusliche Zucht, strengere Disziplin der heranwachsenden Weiblichkeit. Daran ist aber in der Zeit der Frauenherrschaft und der Aera der unreifen Kinder so wenig zu denken, wie an die Möglichkeit eines Erfolges harter Zwangsgesetze, die sich auch gegen Frauen wenden, sollte gedacht werden können.

Dem Ziele nah?

Von den ersten Tagen an, seitdem man zu wissen glaubte, daß die Erde eine Kugel sei, hat der Wunsch nie geruht, dieses sonderbare, frei im Raume schwebende Ding zu umfahren. Den ersten Triumph feierte die unermüdliche Abenteuerlust in der Weltumsegelung. Doch mit der Verbesserung der Verkehrsmittel, mit dem schnell sich ausdehnenden Eisenbahnnetz trat zu dieser einfachen Weltumkreisung noch die Bedingung, in möglichst geringer Zeit diese Aufgabe zu bewältigen. Die fantastische Reise des Herrn Phileas Fogg brachte es auf 80 Tage, trotzdem dabei eine schöne Wittwe aufgelesen wurde, und Frauen greifen ja bekanntlich immer hemmend in den Vorwärtstrieb des Mannes ein. Die 80 Tage blieben nicht lange ein Vernescher Traum. Man hat es schon fertig gebracht, die Phantasie des Franzosen jämmerlich zu demütigen, indem man dieselbe Reise in etwa vierzig Tagen vollendete. Da man nicht gut mit der Eisenbahn über den Ozean fahren konnte, der bekanntlich keine Balken hat, blieb hier das bei der Seefahrt vorliegende Ziel, mit e i n e m Verkehrsmittel die Reise um die Welt zu machen, natürlich unberücksichtigt. Nun aber ist, wie es scheint, das dritte Verkehrsmittel, die Flugmaschine oder der Ballon soweit entwickelt, daß man ihm dieselbe uralte Aufgabe stellen zu können vermeint. Man will die Erde im Fluge umkreisen. —

Ein diesem untergeordneter, aber sicher an Schwierigkeiten nicht ärmerer Plan ist die Ueberfliegung des Ozeans, ein Plan, dessen Ausführung auch darum nicht leichter sein wird, weil man das Meer dort überfliegen will, wo es am engsten ist. Der alkoholgefüllte Ballon des Herrn Bruckner ist leider zerplatzt und hat nichts wieder von sich hören lassen. Dafür rührt sich aber die Flugmaschine. Wanamaker von New York läßt sich zu diesem besonderen Zwecke eine besonders starke Flugmaschine bauen und wird jedenfalls den Flug riskiren, wenn nichts dazwischen kommt. Der amerikanische Aeroklub dagegen hat $100,000 ausgesetzt für einen Flug um die Erde. Es wird eine Strecke von annähernd 20,000 Meilen zu überwältigen sein, und da auch eine Frist von 90 Tagen in die Bedingungen des Fluges eingeschlossen ist, wird die tägliche Leistung sich auf etwa 220 Meilen belaufen. Beide Pläne sind immer noch reichlich fantastisch, wenn man einerseits die Tatsache bedenkt, daß trotz allen neuzeitlichen Verbesserungen die Flugmaschine noch nicht unfehlbar genannt werden kann, und wenn man sich andererseits die Schwierigkeiten vorstellt, die bei beiden Plänen zu überwinden sind. Immerhin kann der Flug über den Ozean mit einer extra konstruirten Maschine wahrscheinlich eher verwirklicht werden, als der andere, der Flug um die Erde. Eine große Gefahr liegt, wie der sach- und fachkundige Major v. Parseval erklärte, in der notwendigen Ueberquerung weiter Meeresteile, vor allem aber großer Strecken unwirtsamer Gegenden, wo schwer Hilfe und Ersatzteile aufzutreiben sein würden. Und immer müsse im Auge behalten werden, daß durch irgend welche unvorhergesehene Zufälle sich Notlandungen erforderlich machen würden, für die nur in einem kleinen Teile des geplanten Weges die Vorbedingungen gegeben seien, — man will über Grönland, Island, die Hebriden und späterhin Sibirien und Japan fliegen. — Er meint, daß eine ganz umfangreiche Organisation notwendig sei, an der, wie an der Beschaffung großer Mittel, sozusagen alle Nationen teilnehmen müßten. Es seien zahlreiche Flugstützpunkte anzulegen, zahllose Schiffe mitten im Meere zu stationiren, und es sei diesem Zwecke ein gewaltiges Personal zur Verfügung zu stellen. —

Das alles sind aber schließlich Dinge, vor denen der menschliche Unternehmungsgeist, — es ist doch im Grunde genommen weiter nichts als noch immer die alte Abenteuerlust, — nicht mehr Halt zu machen braucht. Eine Frage, die viel schwerer wiegen sollte, ist die, ob damit wirklich ein Ziel gesteckt ist, ohne dessen Erreichung der Fortschritt der Menschheit zum Stagnieren verdammt ist, d. h. ob das Unternehmen einen wissenschaftlichen und kulturellen Wert hat, ob der schließliche Erfolg der Mühe lohnt. Parseval meint, die Sache sei vom allgemein sportlichen Standpunkt aus wünschenswert. Das mag sein, aber ist das der Erfolg, der die Mühe und die Gefahren lohnen soll? — Man wird mindestens geteilter Meinung sein. Denn der gesammten Menschheit wird kein Dienst erwiesen, wenigstens solange nicht, als die Flugmaschine noch nicht ein Verkehrsmittel für alle ist, wie es die Eisenbahn und das Wasserschiff ist. Ohne diese Bedingung wird der Flug, selbst wenn er gelingen sollte, nur eine forzierte Sportleistung sein, weiter nichts, und forzierter Sport ist immer unnatürlich. Die Leistungsfähigkeit der Maschinen kann ebenso gut erwiesen, und ein Maßstab für die Beurteilung ihres Bewegungsradius kann ebenso auf dem Lande gewonnen werden. Man fliegt eben blos im Kreise. Von Entdeckungen und wissenschaftlichen Ergründungen kann bei diesem Plan nicht die Rede sein. — Es will scheinen, als ob die ungeheuren Mittel, die notwendig sein werden, über die sich aber die Veranstalter des Unternehmens offenbar noch gar nicht klar geworden sind, einem besseren Zwecke zugewendet, der Menschheit bessere Dienste leisten könnten. Es gehört sicherlich ein gut Teil Optimismus dazu, daran zu glauben, daß sich diese beiden Ziele schon in allernächster Zeit erreichen lassen werden. Ein vorsichtigerer Beurteiler wird den Augenblick immer noch nicht für gekommen halten, wo diese Hoffnungen sich erfüllen lassen. Er wird immer noch solche Pläne für nutzlose Ausgeburten einer unkontrollierten Fantasie ansehen wollen. —

Man hätte vielleicht eher daran geglaubt, wenn die Zeppeline dem schon einmal erwogenen Plan der Weltumkreisung näher getreten wären, diese Riesenvögel der Luft, die bisher den größten Aktionsradius unter allen Flugzeugen erreicht haben. Aber gerade in Verbindung mit diesen neuesten Absichten wird von Friedrichshafen aus erklärt, daß sich die Zeppeline nicht für ein derartiges Unternehmen eigneten. Das wird für gewisse begeisterte Freunde eine Enttäuschung sein. Anzuerkennen aber bleibt die Einsicht, mit der man sich offenbar entschlossen von allen fantastischen Träumereien freizuhalten weiß, und die Absicht, sich auf Leistungen zu beschränken, sich nur Ziele zu stecken, die wirklich im Kreise der Erfüllbarkeit liegen. Eine solche weise Beschränkung wäre auch diesen Weltflugschwärmern zu wünschen. —

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Tel.: Dearborn 6313. Direktion: „Haupt-Danner"
Heute Abend 8 Uhr:
Die Siebzehnjährige
Karaktergemälde in 3 Akten von Max Dreyer.
Morgen Abend: „Das Konzert", Schauspiel in 3 Akten von Hermann Bahr.
Preise: Loge A, $2.00; Loge B, $1.50; Loge C, $1.25; Orchester, $1.00; 1. Parkett, 75c; 1. Balkon, 75c und 50c; Gallerie 35c.

Berthold Auerbach.
Die Frau Professorin, eine Schwarzwälder Dorfgeschichte, neue billige Ausgabe, 192 Seiten. Portofrei ... 20c
Koelling & Klappenbach,
— Buchhandlung und Schreibmaterialien —
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Frieda Manke

am 25. Februar gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 1. März, vom Trauerhause, 3019 Wentworth Ave, um 1 Uhr Nachm., nach der Salemskirche, von dort mit Automobilen nach dem Eden-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Manke, Antonie Manke, Eltern.
Gertrud (Babe) **Manke**, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und meine liebe Mutter

Anna Runge gebor. **Maßmann**

am Donnerstag im Alter von 50 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 29. Februar, um 1:30 Nachm., von 1620 S. Sawyer Ave. nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Runge, Gatte.
frsa **Arthur Runge**, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester

Lydia Hein

im Alter von 8 Jahren, 9 Monaten und 2 Tagen am 27. Februar sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3825 S. Honore Str., nach der Evangel. Luth. St. Andreaskirche, Ecke 37. und Honore Str., und von da mit Automobilen nach dem Bethania Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm und Mathilda Hein, Eltern.
Margaret, Meta, Enda und Mildred Hein, Geschwister. frsa

Lokalbericht.

Die Einkommensteuer.

Der „größte" Steuerzahler hat für zehn Monate $42,516 zu entrichten.

Dem Binnensteuereinnehmer Fitch ist von einem Chicagoer, dessen Namen er geheim halten muß, ein Verzeichniß seiner Reineinnahmen zugegangen, wonach der Mann für die zehn Monate des letzten Jahres $42,516.68 an Einkommensteuer bezahlen muß. Seine jährliche Einnahme stellt sich, danach berechnet, auf etwa $900,000. Die nächstgrößten Steuerzahler haben zu entrichten: $24,416, $21,016 und $3966, letztere Summe auf eine Einnahme von $125,667. Die Zahlungen sind bis zum 30. Juni zu leisten, die Ausweise werden aber in jener Amtsstelle, da der 1. März auf Sonntag fällt, bis Montag Abend entgegengenommen werden. Rund 400 Personen ist wegen Krankheit oder Reisen ein Aufschub von einem Monat zur Einreichung ihrer Ausweise gewährt worden. Der Steuereinnehmer veranschlagt die Zahl derjenigen Chicagoer, welche diese Steuer zu bezahlen haben, auf 15,000, außer den Korporationen, und die Gesammtsumme des Steuerertrages in der Stadt auf $7,000,000, wovon $4,000,000 auf Korporationen fallen.

Vom 2. März an wird sich die Geschäftsstelle der „Abendpost" in dem Gebäude Nr. 225 W e s t W a s h i n g t o n S t r., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str., befinden. Fernsprechnummer wie bisher: Main 1498.

Tötlich verlaufen.

In der Wohnung einer ihm befreundeten Familie, Nr. 13437 Houston Ave., ist heute der Arbeiter Sebastian Skowronski, 321 Park Ave., Burnham, an den Folgen von Mißhandlungen gestorben, die er am Sonntag bei einer Rauferei in dem Schanklokale des Andrew Zijic, 13454 Baltimore Ave., erlitten hatte. Zijic befindet sich bis auf weiteres in Untersuchungshaft.

WE GIVE "S. H." GREEN TRADING STAMPS
PREMIUM PARLOR LOCATED IN OUR STORE
LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Laden offen bis 10 Uhr Abends.

Samstag ist der Tag für Kleidungsstücke
Unvergleichliche Ersparnisse in allen Depts. geboten

Räumung garnirter Hüte 50c
Werte bis $6 und $8 einschließend, zu . . .

Eine Partie hübsch garnirter Modelle, 6.00 8.00 Werte, einschließlich die reizenden Plüsch und Sammethüte, besetzt mit Federn, fancy Federn und Band, markirt um schnell zu räumen, zu 50c

Bedeutende Herabsetzung in Straußenfedern, Federgarnirungen und ungarnirten Hutfacons, müßen alle Samstag fort, ohne Rücksicht auf Kosten oder Profite.

3.50 Zöpfe, $2.75
Haarflechten — von Menschenhaar, natürl. 'gewellter Effekt; 24 Z. lang, 2 Unz. schwer, beste Qual.; alle gewöh. Schatirungen. Spez. Samstag ... $2.75

Lange Hüftenkorsets 39c
Lange Hüften Korsets für Damen — in gut passenden geformten Modellen — Größen 18 bis 30 — Samstag für ... 39c

1.25 Glace-Damen-Handschuhe, 89c.
Damen Glacehandschuhe, alle Größen und bel. Schattirungen eingeschlossen, schwarz, grau, weiß u. lohfarbig; am Samstag, Paar ... 89c

Halstrachten für Männer
Partie schwarzseidener F o u r-in-Ties für Männer — am Samstag zum Verkauf, das Stück für ... 25c

Ein weiterer Verkauf von $13 Damen-Coats zu
$2.95
Damen- und Mädchen-Größen, in Chinchillas, Boucles und fancy Stoffen, bis zu $13.00 Werte solange sie reichen ... 2.95
Eine Partie Satin gefütterte Plüsch-Coats in Damen und Mädchengrößen — ausgez. Werte für $15 bis $17.50, diese Woche zu 9.95
50 Dreß-Skirts, in Serges, Voiles und Panamas, in Schwarz, Braun und Navy; Facons für die älteren Personen passend, Werte aufwärts bis zu 7.50, solange sie reichen ... $2

In unserm Knaben-Dep.
Bel. Norfolks, schöne blaue und weiße Streifen u. braune Mischungen, Gr. bis 15 Jahre, speziell ... 2.98
Norfolk Knabenanzüge, 2 Pr. Knickerhosen, schlichtfarb. u. fcy. Mischungen, Hosen mit Elastic Waist Band, Gr. bis 17 J. ... 3.48

$1.25 weiße Damen Waists 98c
Lawns und Voiles; mit der neuen Drop Schulter, sowohl mit hohem wie ausgeschnittenem Hals u. Aermel in drei Viertel Länge; speziell, Samstag, zu ... 98c

Samstag-Ersparnisse: Strümpfe und Unterzeug.
Eine Partie echtschwarzer Gauze-Strümpfe für Damen Elastic gerippte Oberteile, so lange sie vorhalten, Paar ... 7½c
Graue u. cream gefließte Leibchen und Beinkleider für Kinder, angebr. Partie, 25c wert, Stück ... 15c

1.69 Schuhe $1.00
Schuhe für Mädchen und Kinder; angebrochene Größen; in Dull Calf und Lackleder, in Knöpffacons, Mittelschwere, wt. bis 1.69, so lange sie vorhalten, d. Pr. für nur ... 1.00

Dr. KURZON bei Linning & Co.
Er untersucht Eure Augen und liefert die feinsten Peris Linsen und Rahmen — vollständig zu ... $2.00
14kar. vergoldete Rahmen, 20 Jahre garantirt, Linsen das erste Jahr frei umgetauscht.

Billige Lektüre!
Größte Auswahl von Werken erster Autoren wie: Anzengruber, Perfall, Strindberg, Bernhard etc., zu herabgesetzten Preisen: 10 Bände, jeder Band über 120 Seiten, 50c. — 10 interessante Romane aus den Kreisen der Lebewelt, 75c. Viele ähnliche billige Gelegenheitskäufe. Versäumen Sie unseren „Räumungsverkauf" nicht.
A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Maria Thul gebor. **Blesius**

im Alter von 54 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, um 6:30 Nachm., vom Trauerhause, 1830 N. Halsted Str., nach der St. Theresiakirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Thul, Gatte.
Elisabeth, Anna u. Joseph Jr., Kinder.
frsa **Mathias u. Peter Blesius**, Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Bruder

Wolfgang Noesl

am Dienstag Abend, den 24. Februar, im Alter von 70 Jahren, 7 Monaten und 9 Tagen nach kurzem Leiden in New Ulm, Minn., sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, um 1:30 Nachmittags, vom Trauerhause, 1521 Wellington Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Franziska Matsch, Schwester, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Tochter und unsere liebe Schwester

Maria Schöpf

im Alter von 16 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Februar, um 8:30 Vorm., vom Trauerhause, 1740 Mohawk Str., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Amalia Schöpf, Mutter.
Julia, Tina, Frank und Joseph, Geschwister.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

F. W. Schmidt

am Donnerstag Vormittag um 9 Uhr im Alter von 87 Jahren gestorben ist. Die Brüder sind ersucht sich am Sonntag, den 1. März 1914, punkt 1 Uhr Nachmittags, in der Logenhalle einzufinden, um unserem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

John F. Schott, M. v. St.
frsa **John B. Hartke**, Sekretär.

Todesanzeige.

North Star Loge Nr. 153, O. M. P.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna Lockerbie

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1839 Otto Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht, sich in der Vereinshalle punkt 1 Uhr Nachm. zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Kloth, Präsident.
Hugo Fritsch, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder

William J. Meinke

im Alter von 60 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1432 Hudson Ave., Sonntag, den 1. März, um 2:30 Nachm., nach der Graceland-Kapelle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Louise Helmken. Anna Schmalz,
frsa Schwestern.

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Dominik Ginter

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 28. Februar, Vormittags 9:30, von 3833 N. Seeley Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Abfahrt der Vereinskutschen von 820 N. Clark Str., um 8:45. Sitze können bei dem Sekretär bestellt werden. Im Auftrage des Vorstandes:

Eugen Niederegger, Präsident.
J. Schmidt, Sekretär,
Tel. North 5386.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Anna Thompke

am 25. Februar selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Februar, um 9 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 47 W. 26. Str., nach der St. Antonius-Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Mary's Friedhof. Mitglied der Ambrose Court Nr. 354, W. C. O. F. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Thompke, Gatte.
Helen und Joseph Thompke, Kinder.
Antonie und Andrew Groscheck, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Nicholas Beck

(Gatte der verstorb. Amelia Beck gebor. Lewis) im Alter von 49 Jahren und 11 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Hause seiner Tochter, 5602 Wabash Ave., am Sonntag Nachmittag um 2:30 mit Automobiles nach Oakwoods. Tiefbetrauert von:

Mary Condon und Arthur N. Beck, Kinder.
Martha Marth, Schwester.
Frau Nicholas Lewis, Schwiegermutter.
Daniel J. Condon, Schwiegersohn, nebst Verwandten. dfrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Margaret Schert gebor. **Baltes**

(geliebte Gattin des verstorbenen Gottlieb Schert) am 26. Februar 1914 gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1501 Otto Str., um 1 Uhr Nachmittags, Sonntag, den 1. März, mit Kutschen nach dem St. Lukas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred, Susie McDowell, Dora Marquette, Ida Jenkins, Klara Paleske, Margaret Carlson, Gustav, Robert, Alex, Rudolph und Marie, Kinder.
frsason

Todesanzeige.

Junger Männer-Chor.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Sangesbruder

Dominik Ginter

plötzlich gestorben ist. Beerdigung Samstag Morgen um 9:30, vom Trauerhause, 3833 N. Seeley Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die Sänger versammeln sich punkt 9 Uhr bei unserem Mitglied Henry Hofmeister, Grace und Robey Str., um dem Entschlafenen die letzte Ehre zu erweisen.

Theo. Pilgram, Präsident.
Herm. Grau, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter

Augusta Peters

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 1826 Sedgwick Str., am Sonntag, den 1. März, um 12:30 Nachm., nach der St. Jakobikirche, Ecke Garfield Ave. und Fremont Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Peters, Gatte.
Julia Hübner, Hannah Böttge und Richard Peters, Kinder.
Arthur Hübner, Florence und Ray Boettcher, Großkinder.

Fort Atkinson, Wi., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Danksagung.

Ich spreche hiermit allen meinen vielen Verwandten, Freunden und Nachbarn meinen innigsten Dank aus für die zahlreiche Teilnahme und die schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines geliebten, einzigen Sohnes

Joseph A. Heinle

Besonders danke ich dem Herrn Pastor R. A. John für seine trostreichen Worte, dem Lexington Quartett für seinen Gesang und der Lakeview Loge Nr. 774. A. F. & A. M., sowie der Mizpah Loge, O. E. S., und dem Chor für ihre eindrucksvollen Zeremonien in der Graceland Kapelle.

Frau A. Heinle, Mutter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Bruder

George C. Kirchner

am 25. Febr. 1914, im Alter von 52 Jahren gestorben ist. Mitglied der K. of P., Royal League, Odd Fellows, Knights and Ladies of Security. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1540 N. Central Park Ave., nach der St. Stephans Kirche, Ecke 41. Str. und Wabansia Ave., (Pastor B. C. Ott), dann mit Kutschen nach dem St. Bonifazius Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth A. Kirchner, geb. Grabinger, Gattin.
Frau Henrietta Kelver und **Frau Margaret Bauer**, Schwestern.

Port Washington, Wis., und Buffalo, N. Y., Zeitungen bitte zu kopiren. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein viel geliebter Gatte und unser Vater

Dominick Ginter

in seiner Wohnung, Nr. 3833 N. Seeley Ave., am Donnerstag, 26. Febr. 1914, im Alter von 48 Jahren und 9 Monaten nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Februar, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 3833 N. Seeley Ave., nach der St. Benediktskirche, Irving Park Blvd. und Leavitt Str., von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Catherine Ginter, geb. Hillebrand, Gattin.
Florence, Dominick, Kathryn Ginter, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester und Tante

Friedericka Roloff gebor. **Baß**

im Alter von 71 Jahren, 9 Monaten und 14 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, um 11 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 4040 N. Leamington Ave. (früher 51. Court) nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Maria Gau, Wilhelmine Willes und **Karl Baß**, Geschwister, nebst Verwandten und Bekanten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

August Krahn,

Gatte der verst. Anna Krahn, geb. Carther, im Alter von 73 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 28. Febr., um 10 Uhr Vorm. vom Trauerhause, 1055 West 47. Str., nach dem Bahnhof an 49. Str. und Ashland Ave., dann mit der Bahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

August, George B., John C., Marie E. und **Frau Katherine B. Winkler**, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Karl Unterberg

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 1. März, um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 1817 W. 63. Str., mit Autos nach dem Evergreen-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Unterberg gebor. **Gehrke**, Gattin.
Etta, Bertha und **Frau Lena Traisch**, Kinder, nebst Verwandten.
dofrsa

Gestorben: Jakob Nochem in LaGrange, Ill., am 26. Februar 1914. Gatte der verstorbenen Katharina; Vater von Frederick, Jacob, George, John und Frau Kate Pedersen. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von Hursens Beerdigungskapelle, 2346 Madison Str., Chicago, nach dem Waldheim-Friedhof. frsason

Gestorben John Jennings, 54 Jahre, 3 Monate und 20 Tage alt, geliebter Gatte von Lizzie M. Jennings gebor. Hilmes, Vater von Edna, Harry, Fred und Edith. Beerdigung am Sonntag, den 1. März, um 3 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1053 Dunlop Ave., Forest Park, nach dem Forest Home-Friedhof. frsa

Gestorben: Johann Lenz, im Alter von 60 Jahren. Geliebter Gatte von Gertrud gebor. Daniel; Vater von Mamie Bucholz, Dick und Dan Lenz und von dem verstorb. Johann Joseph. Beerdigung am Sonntag, den 1. März, im Arlington Friedhof, Elmhurst. Zug fährt ab vom Northwestern Bahnhof um 2 Uhr Nachm. frsa

Zur Erinnerung.

an unsere liebe Gattin und Mutter

Carolina Brandenburg

gestorben am 27. Februar 1913.

Ruhe sanft, du liebe Gattin,
Die du uns hast so geliebt.
Du wirst uns ja wohl verzeihen
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und mache Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Gewidmet von dem trauernden Gatten und Kindern.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden möchten wir hiermit unseren innigsten Dank aussprechen für die rege Beteiligung sowie die schönen Blumenspenden und die herzliche Sympathie beim Begräbniß unserer unvergeßlichen Gattin und Mutter.

Julius Gresens, nebst Kindern.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 790. Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Gegenseit. Unterstützungs-Verein von Chicago.

Aufruf!

Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind ersucht, sich am Samstag, den 28. Febr., Vormittags 9 Uhr in Knuths Halle, Ecke Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., zu versammeln, um an der Beerdigung unseres Präsidenten Herrn Dominik Ginter teilzunehmen.

Joseph Siebey, Sekretär.

Die Vereins-Office ist an diesem Tag geschlossen.

Zweiter Jahresball
veranstaltet von der
—Union Helvetia—
am Samstag, den 28. Februar 1914, in der Nordseite Turnhalle, N. Clark Str. und Chicago Ave. Tickets 35c im Vorverkauf, an der Kasse 50c. Anfang 8 Uhr. feb22,27

New Yorker ungarische Theater-Gesellschaft
Direktor ...... Arpad Hoitai.
GLOBE THEATER 700 S. Wabash Ave.
Drei Gastspiele:
Samstag, 28. Februar, Abends 8 Uhr:
Die lustige Wittwe
Operette von Franz Lehar.
Danilo .... Frau Ilona Thury
Sonntag, 1. März, Nachmittags 3 Uhr:
Der kleine Graf
Operette von Franz Martos und Dr. Remy.
Sonntag, 1. März, Abends 8 Uhr:
Der Taifun
Drama von Melchior Langhel.
Preise der Plätze. Logen mit 6 Sitzen $9; Orchestersitze $1.50; Parkettsitze $1 u. 75c. Erster Balkon $1 und 75c. Zweiter Balkon 50c. dofrsa

COLUMBIA
Rauchen gestattet
Clark und Madison — Zweimal täglich
BURLESQUE
ROSEY POSEY GIRLS
Preise: Mat. 15c bis 75c; Abends 25c bis $1

Alle morgen gemachten Einkäufe werden auf das März-Konto geschrieben, zahlbar im April.

"A STORE FOR EVERYBODY"
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

$1 Blusen-Verkauf

$1

Neue Frühjahrs-Moden

Zweiter Floor.

In unseren früheren Dollar-Waist-Verkäufen haben wir den Damen von Chicago bewiesen, daß wir die „bestmöglichen Werte für das Geld," geben, und wiederum führen wir eine wundervolle Partie von allem was neu in Blusen ist an, einschließlich:

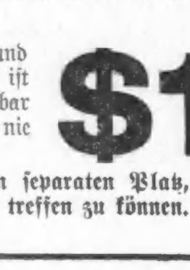
Frühjahrs-Blusen, aus Voile, französischem Lawn und Baumwoll-Crepe. Unsere ganze Blusen-Abteilung ist jetzt gehäuft mit schneeweißen Blusen, in den denkbar hübschesten und reizendsten Facons. Blusen, die Ihr nie erwartet hättet für den Preis von $1 zu kaufen. **$1**

Alle Größen von 34 bis 44, jede an einem separaten Platz, welches Euch ermöglicht, Eure Auswahl leicht treffen zu können. Für morgen, Preis $1.

Neue Frühjahrs-Hüte, fertig zum Tragen zu $2.25

Dritter Floor.

Dieser Hut hier abgebildet ist ein äußerst elegantes und sehr kleidsames Modell, das wir soeben vom Osten erhielten. Er ist aus dem neuen Visco-Geflecht mit Faille Seidenkrone und mit neuer Vernon Castle Schleife garnirt.



Dieser Hut kommt in Schwarz, mit der neufarbigen Faille Seide und ist ein annehmbarer Wert — keine extra Garnirung nötig, für den Samstag-Verkauf zu $2.25

Hüte werden kostenfrei garnirt.

Das Herz des Heims — Elektrisches Licht

Gute Beleuchtung, — sicheres, reines, helles elektrisches Licht — ist eine der ersten Notwendigkeiten für häuslichen Komfort. Wenn Sie noch nicht elektrisches Licht gebrauchen, schreiben Sie heute an unser Kontrakt-Dept. wegen Einzelheiten unseres 2 Jahre Abzahlungsplans für Hausdrahtungen — oder

Telephoniren Sie Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company
120 West Adams Strasse.

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2146

Lokalbericht.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Die Stadt Chicago ist in Reinlichkeit und Ordnung schon so weit vorgeschritten, daß sogar das Ausspucken auf öffentlichne Seitenwegen bei Verhaftung und Strafe von 1—5 Dollars verboten ist. Diese Ordinanz ist an sich ganz gut, das heißt, wenn sie ohne Unterschied der Person durchgesetzt würde; was leider mit diesem Gesetz wie mit allen anderen Gesetzen nicht der Fall ist. Wenn die auferlegten Geldstrafen für Wohltätigkeitszwecke und für Hospitalbauten für Schwindsüchtige u. an ansteckenden Krankheiten leidende Personen und deren Verpflegung verwendet würde, dann wäre das Geld gut angebracht, aber das ist nicht der Fall, alles geht in die unergründlichen Taschen der Politiker, welche ja die Hauptspucker sind. Das ist ja oft genug bewiesen. Bei jedem Stimmlokal müssen sogar die Damen, die stimmen wollen, ihre Kleider hochhalten, ja sogar ausweichen, um nicht von der politischen Spucke beschmutzt zu werden. Beschwerden bei der hohen Obrigkeit haben am Wahltage absolut gar keinen Zweck, denn die ordnungsliebende Polizei kennt schon ihre Leute und läßt sie fleißig weiterspucken und spuckt sogar noch mit. Ich finde es überhaupt angebracht, daß in einer solch reinlichen Großstadt wie Chicago, wo so viel Fremdenverkehr ist, an allen Straßenkreuzungen und Straßenbahnen Warnungstafeln betreffs des Spuckverbots in verschiedenen Sprachen angebracht und nicht die ersten besten, mit hiesigen Gesetzen Unbekannten verhaftet würden; aber das ist ja eben, was sie nicht wollen, denn dann würde ja nicht soviel Geld eingehen.

Achtungsvoll,
Frau Marie Zoebl,
West North Avenue.

Spart Zeit!

Zeit mit Kopfschmerzen, Mattigkeit und Niedergeschlagenheit von Biliosität verloren, ist schlimmer als vergeudet. Biliosität weicht schnell dem sicheren, zuverlässigen Hausmittel—

BEECHAM'S PILLS

Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Personalnachrichten.

— Ein altes Mitglied der Germania-Loge der Freimaurer, Herr F. W. Schmidt, 2110 Hudson Ave., ist gestern im 88. Lebensjahre dahingeschieden. Herr Schmidt, der im kommenden Mai sein 50-jähriges Jubiläum als Mitglied jener Loge gefeiert haben würde, hatte sich kürzlich einen Hüftenbruch zugezogen, dessen Folgen er erlegen ist. Er hinterläßt die Wittwe, Frau Auguste Schmidt, eine Tochter, Frau Emilie Dammerau, und die Söhne Oskar und Hugo. Die Beerdigung findet unter Leitung der Loge am Sonntag vom Trauerhause nach dem Friedhofe Graceland statt.

— Arthur M. Richards, langjähriger Superintendent der Chicago & Alton Bahn, ist in seiner Wohnung, 6011 Harper Ave., gestorben. Er war im Jahre 1838 in England geboren und machte als junger Mensch den Krimkrieg mit. Während seiner langen Tätigkeit bei der genannten Bahn zeichnete er sich durch Einführung vieler Neuerungen im Bahnbetrieb aus. Ihm ist die Einsetzung eines besonderen dauernden Aerztestabes für Notfälle mit zu verdanken, und ebenso die Einführung von Schlafwagen. Er hinterläßt eine Wittwe, vier Söhne und zwei Töchter. Die Beerdigung findet morgen Nachmittag auf Graceland statt.

— Im Murphyhospital liegt Pfarrer Maurice J. Dorney von der katholischen St. Gabrielskirche schwer krank. Er ist einer der bekanntesten Geistlichen in Chicago und mit vielen bekannten Persönlichkeiten befreundet Der im vorigen August gestorbene Rechtsanwalt Alexander Sullivan hinterließ ihm, seinem Jugendfreunde, sein ganzes Vermögen. Pfarrer Dorney ist herzleidend.

Vom 2. März an wird sich die Geschäftsstelle der „Abendpost" in dem Gebäude Nr. 225 West Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str., befinden. Fernsprechnummer wie bisher: Main 1498.

In Anklagezustand.

Die Bundesgrandjury erhob gestern bei Richter Landis Anklagen gegen Salvatore Serriani, 1012 West Taylor Str., wegen Versendung eines Drohbriefes an den Bankier Leonard Melore; gegen August Miller oder Pajonk, früher in La Grange, Ill., wegen Mißbrauchs der Post zu betrügerischen Zwecken, und gegen Leo Norman wegen Verletzung eines Siegels an einem Güterwagen der Santa Fé-Bahn.

Ald. Czekala geschlagen.

Amtliche Prüfung der Wahlergebnisse ergibt seine Niederlage.

Verlust für Harrison.

Stadtvater wird entweder Szymkowskis Nomination anfechten oder als Unabhängiger „laufen".—G. L. Watson erklärt sich gegen baldigen Tiefbahnbau.

Carter H. Harrison erlitt gestern eine weitere Niederlage, die ihm einen getreuen Anhänger im Stadtrat kostete. Die amtliche Tabulirung der in der Vorwahl abgegebenen Stimmen ergab, daß Ald. John Czekala von der 16. Ward von John Szymkowski, dem Kandidaten der Faktion Sullivan, geschlagen worden ist. Die ursprünglichen Meldungen hatten Ald. Czekala die knappe Mehrheit von 16 Stimmen über seinen Mitbewerber gegeben. Die amtliche Tabulirung brachte mehrere Irrtümer zugunsten Ald. Czekalas an den Tag, darunter einen, der Szymkowski in einem Bezirk 70 Stimmen zu wenig gegeben hatte. Szymkowski blieb mit 49 Stimmen Sieger. Ald. Czekala wird entweder die Nomination anfechten oder aber als Unabhängiger „laufen".

Auch in der 14. Ward führte die amtliche Tabulirung zur Umstoßung des ursprünglichen Resultats, soweit die fortschrittlichen Kandidaten in Betracht kamen. Es stellte sich heraus, daß Charles G. Dixon, der Kandidat der fortschrittlichen Wardorganisation, gesiegt hatte, und nicht, wie ursprünglich gemeldet, W. R. Nealeigh.

Präsident Charles H. Kellermann von der Wahlbehörde wäre, wie die amtliche Tabulirung ergab, um ein Haar oder, richtiger gesagt, um eine Stimme, zum fortschrittlichen Stadtratskandidaten in der 4. Ward nominirt worden. Ein Spaßvogel gab ihm seine Stimme, indem er seinen Namen in den Stimmzettel schrieb. Nominirt wurde Ann Magener, die zwei Stimmen erhielt.

Die amtliche Tabulirung, die unter Aufsicht des Countyrichters John E. Owens und des Korporationsanwalts W. H. Sexton stattfand, gedieh gestern bis zur 20. Ward. Sie wird morgen beendet werden.

Gegen baldigen Tiefbahnbau.

Eine Erklärung gegen den Bau eines Tiefbahnsystems in der nächsten Zukunft enthält das Wahlprogramm, das der parteilose Kandidat in der 27. Ward, Oliver L. Watson, gestern bekannt machte. Es verlautet, daß die Erklärung sich mit den Ansichten der Leiter der „North West Side Business Men's Association" deckt. Die Erklärung Watsons besagt, daß seiner Ansicht nach die Ueberfüllung des Schleifenviertels durch angemessene Aenderung der bestehenden Straßen- und Hochbahnlinien und Einrichtung von Durchlinien beseitigt werden kann, durch die Durchführung wichtiger Hauptverkehrsstraßen, die jetzt gesperrt seien, und die Einstellung weiterer Wagen. Bis damit ein Versuch gemacht worden sei, sei die Verausgabung von Millionen für ein Tiefbahnsystem nicht angebracht. Kandidat Watson erklärt sich in seinem Wahlprogramm ferner für eine Untersuchung der Zustände im Rathaus behufs Beseitigung überflüssiger Stellungen, für die Schaffung von Märkten in den Außenbezirken, für Erhaltung der Waldungen in der 27. Ward und für die Annahme von gesetzlichen Bestimmungen, welche das Eindringen von Fabriken in Wohnbezirken verhindern. Seine Gegner sind der Demokrat Michael Dominowski und der Republikaner T. S. Swiney.

Frl. Vittums Wahlprogramm.

Frl. Harriet Vittum, die Präsidentin des Womans City Club, die sich in der 17. Ward als parteilose Kandidaten um einen Sitz im Stadtrat bewirbt, befürwortet in ihrem Wahlprogramm, das sie gestern bekannt machte, bessere Wohnverhältnisse, besonders gesundheitliche Zustände, Müllabfuhr nach einem wissenschaftlichen System und bessere Reinigung der Straßen und Gäßchen, was ihrer Ansicht nach eine Verminderung der Sterblichkeit unter Kindern zur Folge haben würde. Andere Reformen, die sie befürwortet, sind Schaffung einer Arbeitskolonie für Männer, die sich weigern, ihre Familien zu ernähren, bessere Beaufsichtigung der Tanzhallen und Schaffung eines städtischen Arbeitsnachweisbüros für Beschaffung von Arbeit für Arbeitslose während harter Zeiten.

Kandidat geschlagen und bankerott.

Der Anwalt Emil van Bever, der sich in der Vorwahl am Dienstag in der 33. Ward erfolglos um die republikanische Stadtratsnomination beworben hat, reichte gestern ein freiwilliges Gesuch um eine Bankerotterklärung beim Bundesgericht ein. Er wollte nicht angeben, ob seine Kampagne für seine finanziellen Schwierigkeiten verantwortlich sei. Seine Verbindlichkeiten belaufen sich auf $2961, seine Bestände auf $461.

Lobt Frauen, tadelt Männer.

Ein Kompliment für weibliche, eine Rüge für männliche Wähler enthielt eine Rede, die Frau Katharine Waugh McCulloch, die bekannte Frauenrechtlerin, gestern Abend beim jährlichen Damenbankett des „Rotary Club" im Hotel La Salle hielt. Sie beglückwünschte die Frauen dazu, daß sie sich nicht an den jüngsten Vorwahlen beteiligt hätten, und durch Fernhalten von der Parteipolitik Bewegungsfreiheit bewahrt hätten. Den Männern versetzte sie folgenden Seitenhieb: „Die Männer sind in nahezu allen Unternehmungen erfolgreich gewesen, außer in einer: der Verwaltung. Wenn man nach den Anklagen auf Bestechung, Meineid und ähnlichen Dingen urteilen darf, haben sie eine nette Verwirrung angerichtet."

Frauen planen Kundgebung.

Eine riesige Kraftwagenparade und Massenversammlung, um Stimmung unter den Frauen für den zweiten Registrirungstag, den 17. März, zu machen, planen die Vertreter von Frauenklubs, Vereinigungen von Stimmrechtlerinnen und ähnlichen Organisationen. In einer Versammlung ihrer Vertreter, die gestern Nachmittag im Womans City Club stattfand, wurden die Vorbereitungen dafür getroffen. Frau John F. Baß wird die Leitung der Kundgebung übernehmen.

Dunne winkt ab.

Gouverneur E. F. Dunne ist nicht als Kandidat für den Bundessenat anzusehen und wird sich jedenfalls auch nicht als Kandidat aufstellen lassen. Er machte das gestern bei seiner Rückkehr aus Washington klar, wo er mit Staatssekretär Bryan die Lage in Illinois besprochen hat. Die Frage, ob er einen Kandidaten für den Bundessenat bereit habe, wollte er nicht beantworten. Er hatte eine Konferenz mit den Führern seiner Faktion, die ihm nachdrücklich davon abrieten, sich aufstellen zu lassen.

Egan Kandidat für Kongreß.

Die Versuche des Kongreßabgeordneten A. J. Sabath vom 5. Bezirk, sich mit der Faktion Sullivan gütlich auseinanderzusetzen und durch Unterstützung der Kandidatur Sullivans die Faktion in seinem Bezirk zu beschwichtigen, sind fehlgeschlagen. Die Faktion brachte gestern den früheren Alderman Dennis J. Egan als Kandidaten gegen Sabath heraus.

Feiern Schurz' Geburtstag.

Ein reichhaltiges Programm hat der Deutschamerikanische Unabhängige Frauenklub für das Gabelfrühstück zusammengestellt, mit dem er am Mittwoch im Roten Saal des Hotel La Salle die Wiederkehr des Geburtstags Carl Schurz zu feiern beabsichtigt. Ansprachen als Tischredner werden halten Frl. Marie Jüssen, eine Nichte des Staatsmannes, Professor George Scherger vom Armourinstitut und Dr. M. Singer. Frau Anna Schädler, die Präsidentin, wird das Amt des Spruchmeisters übernehmen. Frau Klara Rehtmeyer wird einen Prolog sprechen. Die Vizepräsidentinnen Frau Johanna Odenwald Unger und Frau Ignace Ries werden ebenfalls Ansprachen halten. Ein reichhaltiges musikalisches Programm ist in Aussicht genommen. Mitwirken werden der Cellist E. Stöber, Frau Dr. Strauch, Frl. Pruehmann und Frau Charles Bender.

„Tiz" gegen schmerzende wunde, müde Füße

Adieu wunde Füße, brennende Füße, angeschwollene Füße, Schweißfüße, übelriechende Füße, müde Füße.

Adieu Hühneraugen, Fußgeschwüre, Fußbeulen und wunde Stellen. Keine Schmerzen mehr infolge von engen Schuhen. kein Hinken mehr infolge anderer Fußbeschwerden oder Verzerrung Eures Gesichts vor Schmerz. "TIZ" wirkt wunderbar, und zwar sofort. "TIZ" zieht alle giftigen Bestandteile heraus, durch welche die Füße anschwellen. Gebraucht "TIZ" und beseitigt Eure Fußbeschwerden. Ah, wie wohl sich jetzt Eure Füße befinden! Kauft Euch jetzt für 25 Cents eine Schachtel von "TIZ" in irgend einer Apotheke oder einem Department-Laden. Leidet nicht. Erfreut Euch guter Füße, gesunder Füße, nie anschwellender, nie brennender, niemals müde werdender Füße. Ein Jahr lang Fußbequemlichkeit garantirt, oder Geld zurück erstattet.

Männer-Handschuhe

Cape, Glacehandschuhe für Männer, aus importirt. Fellen gemacht, lohfarbige Schattirungen; vorzügliche Arbeit; speziell für Samstag — Paar nur..... **79c**

Erster Floor

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Schnitt-Blumen

Frische Nelken, Dtzd........ 35c
Fancy Nelken, Dtzd........ 50c
Von 9 bis 12 Uhr: Wohlriechende Veilchen, Sträußchen zu.......... 15c
Wohlriechende Veilchen, zwei Sträußchen...... 25c
New Yorker Veilchen, Sträußchen zu.......... 25c
Dearborn und Adams Str.

Achtung, Anschreibe-Kunden—Auf Verlangen in unserer Kredit-Office, 3. Floor, werden Anschreibeeinkäufe, die am Freitag und Samstag, 27. u. 28. Februar gemacht werden, auf das März-Konto eingeschrieben, zahlbar am 1. April.

Endgiltige Aufräumung von Ueberziehern für Männer und junge Männer

Wenn Ihr noch nicht einen Winter-Ueberzieher gekauft habt — jetzt ist die Zeit, einen wirklichen Bargain zu erhalten. Wir müssen unsere Ladentische von allen Winterwaaren räumen, da wir keine Waaren von einer Saison bis zur anderen zurücklegen. Alle unsere Ueberzieher für Männer und junge Männer, in Schwarz, Blau und Grau, in Kerseys und Meltons, sind auf einen Preis herabgesetzt worden, was eine große Ersparniß für Euch bedeutet. Größen von 34 bis 44 Brustmaß, einschließlich Größen für korpulente Männer. Ebenfalls eine Partie von fancy Ueberröcken in Shawl und Convertible Kragen Facons. Diese Ueberzieher wurden früher bis zu $35.00 verkauft, alle sind speziell markirt zu einem Preis für Samstag zu.................... **$15**

Wir haben ungefähr 350 Männer und junge Männer fancy Ueberzieher in Shawl und Convertible Kragen Facons, schöne Muster und aus reinwollenen Stoffen gemacht, durchweg handgeschneidert, alle Größen von 31 bis 42 Brustmaß. Diese Ueberzieher wurden von uns während der ganzen Saison zu einem viel höheren Preise verkauft; ein Preis für Samstag, zu.......... **9.45**

295 Paar reine Worsted Männerhosen und reinwollene Cassimere Hosen für junge Männer in einem eleganten Sortiment von Mustern. Vollständige Auswahl von Größen bis zu 42 Taillenmaß, regulär verkauft bis zu $5.00 und $6.00, Samstag, die Auswahl zu............ **2,69**

Nach Maß gemachte Kleider

Ihr könnt Stoffe für einen Anzug und Ueberzieher wählen — die Gesammtkosten werden nicht viel höher sein als die gewöhnlichen Kosten für den Stoff. Nach Eurem Maß gemacht und markirt zu $25 bis $40.

Für Wagenleute und Fuhrleute

Alle Schaf- u. Blanketfutter-Coats, auch die schweren kurzen Pea Jacken —**ein Drittel ab** vom markirten Preise zur Zeit des Einkaufs. Die Ersparniß ist für Euch eine ganz bedeutende.

Knabenkleider in Frühjahr-Moden

Ihr werdet finden, daß wir in Bezug auf Qualität der Kleider sowohl für Männer wie für Knaben die gleiche Sorgfalt walten lassen. Wir haben ein prächtiges Lager von neuen Modellen, in einfachen und doppelbrüstigen, Norfolks, mit Patch Taschen, Inverted Plaids, mit Gürtel oder einfach. Viele davon haben extra Knickers. Zahlreiche Muster und Gewebe zur Auswahl — spezielle Werte für den Samstag-Verkauf — für nur **4.85**

Andere markirt von 3.85 bis 12.50.

Knaben-Waschanzüge, Russian u. Sailors; besetzt und einfach; in den neuesten Stoffen; Größen 2½ bis 8 Jahre; Farben garantirt, markirt von 50c bis $3.95 — eine Partie empfehlen wir besonders, zu....... **1.49**

Reinwollene Knickerbockerhosen für Knaben, gute, dauerhafte Stoffe, Größ. 5 bis 17 Jahre, regulär $1, Samstag zu............ **59c**

Knaben- und Jünglingshemden, mit oder ohne Kragen, ausgestreiftem Flanell, Größen 12 bis 14 Zoll, speziell zu.................. **75c**

Dr. Davis Cushion Sole Schuhe

Verkauf auf dem 1. Floor

Für Samstag offeriren wir speziell unsere Dr. Davis Cushion Sole Schuhe, für empfindliche Füße. Diese Schuhe sind für Bequemlichkeit gemacht, besitzen weiche Innensohle und biegsame Außensohle, nach spez. entworfenen Leisten gemacht, um dem Fuße genügend Raum zu geben und das Gehen leicht zu machen. Sie kommen in Vici Kid und schwarzem Calfskin-Leder, reg. für $3.50 und $4.00 verkauft — speziell für den Samstag-Verkauf offerirt das Paar für nur............ **2.85**

Eine Partie Männer-Sturmstiefel, aus bestem Tan Stock, mit wasserdichten Sohlen — sind 14 Zoll hoch und früher zu $7.00 verkauft; spez. für Samstag zu........ **3.95**

Offerten in Fleisch

Frisches Leaf Lard, extra fancy, Pfund 12½c	Hamburger Steak — frisch gemacht, Pfund 11c
Native Rib Roast, sechste u. siebente Rippe, Pfund .. 16c	Native Rib Roast, gerollt, keine Knochen oder Abfall, Pfund 22c
Echt. Spring Lamm, ganzes Hinterviertel:— Pfund zu 15c	Fancy kleine Pork Loins, frisch, Pfund 16c
Native Pot Roast, ausgewählt. Stück, Pfund .. 14c	Home Made Wurst-Fleisch, Pfund 14c
Butter, feinste Elgin Creamery — das Pfund Stück zu 32c	Eier — strikt frisch gelegt — das Dutzen speziell zu 28c
Milch gefüttert. Kalb, ganze Schulter oder Brust, Pfund 15c	Fancy voller Cream Wisconsiner Käse, Pfund ... 20c
Importirter Fancy Schweizerkäse, Pfund 29c	Frische kleine Pork Schultern, Pfund....... 12½c
Trocken gesalz. Salt Pork, Pfund 16c	Beef Zunge, frisch oder eingelegt, Pfund 18c
Orangen, fancy kalifornische Navels, süß und saftig, das Dutzend ... 19c	Fancy Palmen oder Spargel-Farn, der Topf 23c
	Tulpen — der Topf 15c

Siebenter Flur

Frühjahr-Männerhemden

Wir offeriren morgen mehrere hundert Dutzend hochfeiner Negligee-Hemden, mit einfachen Busen, in Coat Facon und mit befestigten Manschetten. Jedes einzelne Hemd ist strikt bei Hand gewaschen und bei Hand gebügelt, weit zugeschnitten und mit Ocean Perlmutterknöpfen besetzt und besitzt verstärkte Knopflöcher. Ein sehr großes Sortiment von eleganten Mustern zur Auswahl; diese werden speziell für morgen offerirt zu....... **79c**

Mushroom plaited Hemden f. Männer, mit weichen doppelten Manschetten, in einfach weiß, blau, rosa, Lavender und grau. Das beliebte Hemd für alle Zwecke zu dem niedrigen Preise von **1.79**

Erster Floor

Rothschild & Company

„S. & H." Grüne Stamps frei mit jedem Einkauf. Zweiter Floor Eingang nach allen Hochbahnzügen.
Eingänge an State Straße, Jackson Boulevard und Van Buren Straße

Konto-Einkäufe, die Samstag gemacht werden, kommen auf das März-Konto, zahlbar im April

Schöne neue Frühjahr-Anzüge zu $17.50

Einführungs-Auslage unserer berühmten $17.50 Anzüge. Wir waren nie zuvor in der Lage, einen besseren Beweis anzuführen, daß diese Anzüge im Durchschnitt den $25.00 Anzügen in Qualität und Facon gleichwertig sind.

Eine überaus reichhaltige Auswahl von Anzügen, in hochmodernstem Schnitt und von höchster Eleganz für Männer und junge Männer. Ganzwollene Stoffe in hübschen Checks, Streifen, schwarz-und-weißen Chalk-lined Streifen, Tarleton Checks, zartem Grau u. s. w., durchweg bei Hand geschneidert, Coats haben permanente oder weiche gerollte Lapels sowie einfache oder Patch Taschen; in diesen Anzügen ist tatsächlich die Qualität und der Schnitt zu finden, für welche Ihr bereitwilligst $25 bezahlen würdet; in diesem Verkaufe markirt zu nur.................... **$17.50**

Speziell — Anzüge für junge Männer und Anzüge für Jünglinge, welche keine Knickers mehr zu tragen, sondern lange Hosen anzuziehen wünschen—wir sind Spezialisten in Anzügen für jene genauen und modeliebenden Jünglinge und haben jetzt Anzüge für dieselben, welche genau den richtigen Moden und Größen entsprechen, bei Hand geschneidert aus feinen ganzwollenen Stoffen in den modernsten Farben. Diese sind große Werte zu dem Preise.................... **$15.00**

$11.00 für Winteranzüge und Ueberzieher.

Die endgiltige Preisherabsetzung hat nun stattgefunden—die angebrochenen Partien von Herbst- und Winter Ueberziehern, früher verkauft zu $15 bis $20, Größen und Facons für junge Männer und für Männer, markirt zu weit unter dem wirklichen Kostenpreise der Herstellung.................. **$11.00**

Hosen für Männer und junge Männer, gemacht aus doppelten und Twist „durch-und-durch" Worsteds, schweren Cassimeres und Cheviots, daher äußerst dauerhaft, in Größen bis zu 44, wert von $5 bis zu $6, speziell markirt zu.................... **$3.85**

Laßt Eure Knaben die besten Kleider tragen.

Um die andere Sorte zu vermeiden, kauft bei Rothschild's

Knaben-Anzüge, mit 2 Paar Knickerhosen, durchaus ganzwollene Stoffe, neue Frühjahrs-Facons — Anzüge sind prachtvoll gemacht und besetzt, zu.................... **$5.50**

Knaben-Anzüge aus feinem oder schwerem Twill blauer Serge, Coats mit Box Plaits und Patch-Taschen, tadellos geschneidert, Größen 7 bis 16 Jahre.................... **$3.85**

Orangen süße, California Navels, 216 Größe, Dtzd. 15c, Stück 1¼c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS

$10 blaue Serge-Anzüge zu $6.97

$6.97

Rein Worsted „Sun Proof" Serge-Anzüge für Männer und junge Männer, die Röcke sind mit Mohair gefüttert, vorn mit „Stationary Haircloth", die Hosen mit Gürtel-Schleifen und „Side Buckles". Dreiknöpfige Facons für Männer in Größen bis zu 40 und zweiknöpfige Sack- und Norfolk Facons für junge Männer:— in den Größen von 15 bis zu 20 Jahren:— es sind prächtige $10 Werte und der spezielle Preis in dem Samstag-Verkauf ist nur.......... **$6.97**

$10 Ueberzieher $3.75

Endgiltige Räumung aller unserer Ueberzieher für Männer und junge Männer — Werte bis zu $10 — Convertible, „Button through" und „Fly Front" Modelle — gemacht aus dunklen und mittelfarbigen ganzwollenen Stoffen — zu haben in angebrochenen Größen bis zu 40 — Ihr habt die spezielle Auswahl in diesem ungewöhnlichen Verkauf **$3.75**

Für die Knaben

Norfolk-Anzüge für Knaben — gemacht aus mittelschweren ganzwollenen Cassimeres in Dunkelbraun und in grauen Mischungen — es sind dies die neuesten Frühjahrs-Facons mit einem extra Paar „Peg top" Knickerbocker Hosen, durchweg mit Leinen gefüttert, — zu haben in den Größen von 6 bis zu 17 Jahren — ein wirklicher 5.50 Wert — speziell für Samstag zu...... **$3.87**

$3 Norfolk-Anzüge für Knaben — gemacht aus Cassimeres, Cheviots etc. — in grauen, braunen und blauen Mischungen zu haben in den Größen von 7 bis zu 15 Jahren — der spezielle Preis in diesem ungewöhnlichen Verkauf ist **$1.83**

Coats, Dresses

Neue „Mannish" geschneiderte Balmacoan Coats für Juniors und Mädchens, welche in dieser Season so hervorragend sind, aus ausgezeichnete Qualität Mixture Suitings, sehr voll mit großen „Flare"-Effekten unten, geschneiderte Notched Kragen und Revers, Raglan-Aermel, umgelegte Stulpen mit großem Knopf — große Slashed geschneiderte Taschen, in assortirten Mischungen, Größen 13, 15, 17, 19 und 14, 16 und 18 Jahre — gute $6.50 Werte — Eure Auswahl für Samstag — zu **$5.37**

Räumung aller unserer Winterkleider für Mädchen, Odds und Ends, aus breiten Wale Corduroys, Serges, Plaids, usw., ohne Kragen und mit Marinekragen-Effekten — sie kommen in angebrochenen Größen und Farben und sind aufwärts bis zu $5.00 Werte, solange sie vorhalten speziell zu nur **$1.77**

2.25 Männerschuhe zu 1.67

1.67

Ein spezieller Einkauf von einem großen östlichen Fabrikanten in $2.00 und $2.25 Männer-Schuhen und Oxfords, aus Gun Metal Calf, Vici Kidskin, Patent Colskin und lohfarbigem russischen Calfskin — sind in allen gewünschten Größen vorhanden und kommen in Knöpf-, Blücher und Schnür-Facons — Eure Auswahl für den kommenden Samstag, speziell für diesen Verkauf zu **$1.67**

$1.00 Heel Cushion Arch Sup-port für Männer und Damen, ein perfekter Arch Prop, mit elastischem Gummiabsatz-Kissen—sind in allen Größen vorhanden—ein sehr spezieller Verkauf — für morgen — zu **47c**

Der Countyhaushalt.

Nach 27stündiger Beratung volle Verständigung erzielt.

Vollendung der Bauten.

Grundeigentumsbörsenausschuß für Rieselfelderanlagen als Lösung der Abwasserfrage. — Die Untersuchung der angeblichen Grundsteuervergünstigungen.

Nach 27stündiger Beratung haben sich die Vertreter der beiden feindlichen Gruppen im Countyrat auf den Jahreshaushalt geeinigt. Beide Seiten haben Zugeständnisse gemacht, die Präsident McCormicks, daß der Staatsanwalt Hoyne auch Countyanwalt sein soll, die der Gegner, daß McCormick $10,000 für Anstellung Chindbloms, des von Hoyne mit Gewalt vertriebenen Countyanwalts, in anderer Weise erhalten wird. Auch gab die Mehrheit nach in der Verwilligung von $24,000 für den Sonderstaatsanwalt Northup und den Sonderanwalt Day. Man einigte sich unter anderem auch auf folgende Verwilligungen: $197,000 für Krankenpflege im Countyhospital seitens der Illinois Training School for Nurses; $181,000 für die Vollendung und Einrichtung des neuen Countyhospitals; $120,000 für Landstraßenbauten und $80,000 für Landwege und Brücken im County; $13,000 für die Einrichtung des neuen Wohlfahrtsbüros, eines sozialen Dienstes für die Countyanstalten. Der Pachtvertrag mit dem Staat hinsichtlich der Benutzung eines Teils der Gebäude in Dunning wurde um einen Monat, bis zur Vollendung des Krankenhauses für Lungenleidende, verlängert. Auch wurde die in diesem Jahre zu erwartende Einnahme an Zinsen auf die vom Schatzmeister O'Connell verwalteten Steuergelder bei der Verwilligung in Rechnung gezogen. Die Scheuerfrauen im Countygebäude verlangten vom Ausschuß energisch die Erhöhung ihres Lohnes auf $50 den Monat.

Der Bau von Rieselfeldern.

Für den schon vor Jahren in der „Abendpost" befürworteten Bau von Rieselfeldern außerhalb der Stadt, um nach dem Vorbild von Berlin die Abwassermasse, welche der Kanal nicht mehr aufzulösen vermag, zum Teil wenigstens aufzunehmen und zu verwerten, hat sich jetzt auch der Fluß- und Hafenausschuß der Grndeigentumsbörse als einzig richtige Lösung des Abwasserproblems erklärt. Der Ausschuß wird dementsprechend der Börse Bericht erstatten und diese sich dann mit der Abwasserbehörde ins Einvernehmen setzen, um das Unternehmen in großzügiger Weise in die Wege zu leiten. Der Bau eines ausgedehnten Systems von Abzugskanälen wäre erforderlich. Inzwischen werden drei der hervorragendsten Fachleute, Soper von New York und die Engländer Watson und Martin, die Frage nochmals gründlich prüfen und der Börse praktische Vorschläge unterbreiten. Das Börsenmitglied Henry H. Walker hat, wie schon mitgeteilt, die Tragung der Kosten, $10,000, übernommen.

Die Steueruntersuchung.

Ueber $360,000 Grundeigentumssteuern haben in den Jahren 1911—12 etwa fünfzig Personen und Firmen „erspart", indem sie ihre Anwälte oder sich mit solchen Sachen befassende Gesellschaften mit der Regelung der Steuerangelegenheit betrauten. Von jener Summe fallen $2600 auf die Illinois Zentralbahn, $10,625 auf M. L. Rothschild, $1939 au die Rock Islandbahn, $2142 auf Morton T. Culver in Glencoe, $1306 auf James E. Plew, $1700 auf Präsident Riley von der Chicago Title and Trust Co., $2710 auf Präsident Marshall von der Marshall-Jackson Co., $10,500 auf die Gürtelbahn, $25,000 auf die Chicago and Western Indiana-, $4100 auf die Chicago and Alton-, $21,600 auf die Baltimore and Ohiobahn, $9947 auf Präsident Moir von der Morrison Hotel Co., $10,182 auf Joseph Beilfeld vom Hotel Sherman, $5883 auf Adolph Karpen, $8600 auf Harry Squire, Präsident der Squire-Hentges Co., $ 3743 auf Präsident Ludwig Hohmeyer von der Corn Products Refining Co., $1327 auf Präsident Bannard von der United Breweries Co. und $100,000 auf die Chicago Tunnel Co.

Staatsanwalt Hoyne sucht durch die Untersuchung, welche jetzt vor den Großgeschworenen im Gange ist, festzustellen, ob es sich um Unfähigkeit, Nachlässigkeit oder schlimmeres handelt.

Die streitbare Frau Belle Squire hat dem Countyschatzmeister geschrieben, daß sie sich geweigert habe, eine von ihr wegen Nichteinreichung eines Ausweises ihrer steuerpflichtigen Fahrhabe auferlegte Straffsteuer von $28.28 zu entrichten, weil die Steuer auf Fahrhabe nur arme Leute treffe, nicht aber reiche.

Neuer Advokatenposten.

Die „United Police" wurde seinerzeit gegründet, um den Mitglieder in Disziplinarverfahren und vor den Gerichten Anwaltsdienste zu leisten. Als der Verband aufgelöst wurde, verfügte der Stadtrat mittels der Ordinanz zur Neuorganisierung der Polizei die Anstellung eines Anwalts durch den Polizeichef für den gleichen Zweck. Ernannt worden ist nunmehr Miles J. Devine; das Jahresgehalt ist $3000.

Einstimmig hat der Stadtrat von Zion City an Stelle des vom Staatsobergericht umgestoßenen Rauchverbots ein neues gesetzt, doch ist dies mit der durch das Rauchen bedingten Feuersgefahr und Mangel an Wasser in der Stadt begründet; die Strafe ist $3 bis $25. Voliva, der „Generalaufseher" der frommen Stadt, hat heute die dritte jährliche Abzahlung von $140,000 behufs Einlösung der Industrieanlagen und öffentlichen Gebäude jener Stadt geleistet.

Reibt rheumatische Pein aus schmerzenden Gliedern

Reibt die Schmerzen aus Gelenken und Muskeln mit einer Probeflasche vom alten St. Jakobs Oel.

Hört auf damit, Medizin gegen Rheumatismus einzunehmen!

Es ist ein Schmerz, der kaum in einem Fall aus fünfzig Fällen innerlicher Behandlung bedarf. Reibt das schmerzstillende, durchdringende „St. Jakobs Oel" gerade auf die „schmerzende Stelle" ein, und nachdem Ihr die beiden Worte „Jack Robinson" ausgesprochen habt, schwinden schon die rheumatischen Schmerzen und Unbehaglichkeiten. „St. Jakobs Oel" besiegt Schmerzen. Es ist ein harmloses, lokales Rheumatismus-Heilmittel, welches niemals enttäuscht, und weder brennt noch die Haut entfärbt. Es beseitigt Pein, Wundsein und Steifheit aus schmerzenden Gliedern, Muskeln und Knochen; vertreibt Hüftgicht, Hexenschuß, Kreuzschmerzen, Neuralgie und vermindert Schwellungen.

Rafft Euch auf! Holt Euch eine kleine Probeflasche des altbewährten, ehrlichen „St. Jakobs Oel" von irgend einer Apotheke, und nach wenigen Augenblicken seid Ihr so frei von Pein, Schmerzen und Steifheit wie ein neugeborenes Kind. Leidet nicht länger! Reibt allen Rheumatismus und alle Misere einfach fort.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Ladenpachtzins steigt noch immer. — $300 für Frontfuß an Sheridan Road.

Die Möbelhändler John A. Colbey & Sons haben von Le Grand S. Burton auf 5 Jahre das fünfstöckige Ladengebäude Nr. 127 bis 131 Nord Wabash Ave., zwischen Washington und Randolph Straße, Grundfläche 48 bei 162 Fuß, zu $15,000, $16,000, $17,000, $18,000 und $19,000 für je ein Jahrfünft gepachtet, wonach der Frontfuß einen Wert von $8,854 hätte. Die Firma will umbauen. Ferner hat Martin A. Ryerson an Cooper Bros., Besitzer des „Harmony Cafeteria" im neuen Rothschildschen Gebäude, das Laden- und Kellergeschoß des Hauses 15 bis 19 Süd Wabash Ave., auf 9 Jahre zu $30,000 jährlich behufs Betriebs einer „Cafeteria" verpachtet.

Frau Hetty Green hat die beiden Wohnhäuser Nr. 3826—30 Ellis Ave. an Frau Elizabeth Stuart und Frau Nellie Billings zu nicht genanntem Preise verkauft und die Grundstücke, insgesammt 66 bei 235 Fuß, an die Hauskäuferinnen zu $400 das Jahr auf 99 Jahre verpachtet.

George F. Davis hat zu $15,000 oder $300 den Frontfuß von Augusta Powell die Baustelle, 50 bei 150 Fuß, auf der Ostseite der Sheridan Road, 75 Fuß nördlich vom Alexander Pl., gekauft und als Teilzahlung das Wohnhaus Nr. 6742 Normal Ave. an Frau Powell übertragen.

Frau Dr. John B. Murphy hat von der Northwestern Universität das Dispensariumgebäude Nr. 2526 und 2528 Calumet Ave. und Grund, 50 bei 187 Fuß, zu $20,000 gekauft und als Teilzahlung eine fünfprozentige Hypothek von $10,000 eintragen lassen. Das Dispensarium wird dort bleiben.

Das Zinshaus an der Südostecke der 62. Straße und Süd Park Ave. nebst Grund, 56 bei 124 Fuß, mit $28,500 belastet, ist zu nicht genanntem Preise von George F. Slater an Theodor Lindstrom verkauft worden.

Fred Bode hat $95,000 zu fünf Prozent auf fünf Jahre geliehen, einen Teil des Geldes, mit dem er, wie berichtet, das Grundstück an der Südwestecke der North und Dearborn Ave. erwarb; die drei Wohnhäuser sollen abgetragen, und ein Familienhotel wird an ihrer Stelle errichtet werden.

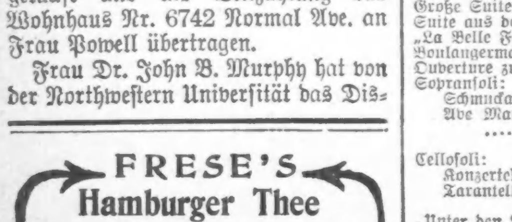
Ballmannkonzert.

Französische, italienische und volkstümliche deutsche Musik bilden das Programm des nächsten Ballmannkonzerts in der Lincoln Turnhalle. Eine Karnevalsuite von Lacombe und Balletmusik aus „Sylvia" von Delibes sind im ersten Teile bemerkenswert, im zweiten wird Frl. Klara Jensen die Schmuckarie aus Gounods „Faust" und das Ave Maria aus Mascagnis „Kavalleria Rusticana" singen. Auch ein Duett der Damen Jensen und Adelaide Lewis aus Delibes' „Lakme" und Cellosoli von Herrn Heinrich Lippel bringt dieser zweite Teil. Das vollständige Programm lautet:

Vorspiel zur Oper „Krondiamanten"......Auber
Große Suite ....Lacombe
Suite aus dem Ballet „Sylvia"......... Delibes
„La Belle France", französ. Melodien....Ganne
Boulangermarsch ....Delorme
Ouverture zu „Wenn ich König wäre".....Adam
Sopransoli:
Schmuckarie aus Faust"..............Gounod
Ave Maria aus Cavalleria Rusticana ....Mascagni
Frl. Klara Jensen.
Cellosoli:
Konzertelegie ....Faure
Tarantella ....Popper
Herr Heinrich Lippel.
„Unter den Linden" aus „Elsässer Szenen" ....Massenet
Duett für Cello und Klarinette,
Herren Lippel und J. Hamburg.
„Komm' Wallika" aus „Lakme"..........Delibes
Frl. Klara Jensen und Adelaide Lewis.
Marsch „Hurrah Germania"........Eisengräber
„Die Wachtparade kommt"..............Eilenberg
„Mondnacht auf der Alster", Walzerphantasie ....Fetras
„Das Herz am Rhein"........................Hill
„Die Mühle im Schwarzwald"........Eilenberg

— Ein gutes Herz. — „O, i hab' schon a Herz für's Vieh: lieber ess' ich meine Hendln selber, als daß ich s' vom Fuchs abwürgerln lass'."

FRESE'S Hamburger Thee



Unfehlbares Hausmittel gegen Magenbeschwerden, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

AUGUSTUS BARTH, Importeur.

15feb,sonmifr3m

Dieser große Verkauf beginnt Samstag, den 28. Februar.	# Endgiltiger Abschluß	Türen geöffnet Morgens punkt 9 Uhr. Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Das große Kleiderlager von Kahn, Meyer & Loeb muß innerhalb der nächsten paar Tage in Baargeld umgesetzt werden. Folgt der Masse nach dem größten Kleider-Ereigniß der Neuzeit. Anzüge und Ueberzieher wird man Euch sozusagen nachwerfen. Preise spielen gar keine Rolle, da sämmtliche Waaren verkauft werden müssen.

Dieser große Verkauf beginnt Samstag, 28. Februar.

Das Lager ist jetzt zur Besichtigung fertig. Kommt und seht es. Ihr werdet von der Tatsache, daß es ein absolut ehrlicher Verkauf ist, überzeugt werden. Ein $100,000.00 Lager in ein paar Tagen in Baargeld umzusetzen, ist keine Kleinigkeit, aber es muß und wird geschehen, da unsere Preise ganz Chicago in Aufregung versetzen werden.

Leset diese Preise sorgfältig und bringt diese Liste mit.

Männer-Hosen
$2.00 Hosen 79c
$2.50 Hosen 98c
$3.50 Hosen $1.23
$4.00 Hosen $1.85
$6.00 Hosen $2.45

Kinder-Anzüge
$3.50 Anzüge...$1.09
$4.00 Anzüge...$1.29
$5.00 Anzüge...$1.85
$6.00 Anzüge...$2.23

Regenröcke
$3.50 Regenröcke.. 95c
10.00 Regenröcke, $3.45
15.00 Regenröcke, $5.75
20.00 Regenröcke, $7.65

Einzelne Röcke
Einzelne Röcke, wert bis zu $5.00 ...$1.23
Einzelne Röcke, wert bis zu $7.50 ...$1.95

Männer-Hüte
Hüte, wert bis zu $4.50 ....95c

Winterkappen für Knaben u. Mädchen, wert bis zu 50c 5c

Männer-Anzüge u. Ueberzieher
$10 Anzüge und Ueberzieher . . . **$3.15**
$12 Anzüge und Ueberzieher . . . **$4.35**
$15 Anzüge und Ueberzieher . . . **$5.40**
$20 Anzüge und Ueberzieher . . . **$7.65**
$25 Anzüge und Ueberzieher . . . **$9.85**

Pelzgefütterte Ueberzieher
$40 Pelz gefütterte Ueberzieher **14.50**
$50 Pelz gefütterte Ueberzieher **16.50**

Türen offen Morgens punkt 9 Uhr
Offen Samstag bis 10 Uhr Abends

Ausstattungswaaren
10c Taschentücher 1c
15c Dreß-Strümpfe, 2c
50c Halstrachten 9c
50c Hosenträger 12c
75c woll. gefließtes Unterzeug 27c
50c Unterzeug 19c
$1 woll. Unterzeug, 33c
$1 Sweater Coats, 33c
50c Arbeitshemden 19c
50c Dreß-Hemden, 19c
$1 Dreß-Hemden 29c
$1 Union Suits 29c

Sheep Lined Coats
Sheep Lined Röcke, wert bis zu $12.00 ...$3.75

Einzelne Westen
Einzelne Westen, wert bis zu $2.00, . . 9c

Männer-Schuhe
$3.00 Schuhe ...$1.39
$4.00 Schuhe ...$1.65
$5.00 Schuhe ...$1.95

Eisenbahnfahrt frei an auswärtige Kunden, die einen Einkauf im Werte von $10.00 machen.

Kahn, Meyer & Loeb

Südostecke Jackson Boulevard und Market Straße.

Offen Abends bis 9 Uhr; Sonntags bis Mittag.

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Samstag, den 28. Februar:

Dieser extra Bargain - Verkauf ist eine gute Gelegenheit für Jeden, der vorteilhaft seine Einkäufe besorgen will.

Drogen-Dept. Hauptfloor.
$1.00 Pinkham's Vegetable Compound **65c**
50 Bromo Seltzer... **29c**
25c Kohlers Kopfschmerzpulver.... **14c**
$1.00 Caldwell's Pepsin Syrup... **59c**
50c Bell's Pine Tar Honey, für.. **30c**

Fertige Sachen Zweiter Floor.
Reinw. schwarze Serge Skirts für Damen — $5.00 Werte, nur.... **2.50**
Reinwoll. Kinder-Mäntel, Größen 2 bis 6, um zu räumen, $4.00 wert, für nur.... **1.75**
Weiße Muslin-Unterröcke f. Damen, mit breiter Stickerei, für **49c**

Haar-Waaren Hauptfloor.
Spez. Offerte für Samstag.
24-zöll. gewellte Switches, $2.00 wert, nur...... **98c**
32-zöll. gewellte Switches, $4.00 Qual., nur.... **2.25**
Große Sorte elastische Haarnetze, Dutzend für **19c**
Extra große Sorte Haarnetze, 12 für... **12c**

Stamped Lawn Nacht-Gowns:— wert 85c; — speziell für nur .... 59c „Linen Brash" Kissen, mit Fransen — wert 39c — speziell nur 19c	Strumpfhalter für die Kinder — schöne 15c Werte — jetzt nur .... 5c Perlen-Knöpfe — gute Werte in diesem Verkauf — 2 Karten für nur........ 5c	Farbige Maribou — prächtiger 59c Wert— speziell die Yard zu .... 39c Fancy Besatz-Knöpfe— sortirt:— 39c Wert: das Dutzend speziell zu..... 19c	Wasser-Garnitur aus geschliff. Glas, mit Reflektor — 7.98 Wert.. 5.98 Butter- sowie Zucker-Büchsen: — wert 3.98—speziell zu.... 2.48
Stamped Kleider für Kinder — es sind 39c Werte:— speziell zu....... 25c Schwarze baumwollene Strümpfe f. Damen; regulär 15c — das Paar zu.... 7½c	Windsor Halstrachten — in allen Farben zu haben — regul. 25c; zu........ 19c Holländische Spitzen-Kragen in Weiß und Ecru; regulär 59c; jetzt...... 33c	Winter-Handschuhe für Damen — reguläre 50c Werte — speziell zu....... 39c Gestrickte Muffler für Damen und Herren — 50c Werte zu nur 33c	Nappies aus geschliffenem Glas — regul. 1.25 — speziell zu..... 98c Goldene Armbänder —wert $4.50 — speziell zu 2.98
Stickerei-Kanten, 2 bis 4 Zoll breit — speziell in diesem Verkauf nur .... 3c Leder-Taschen m. Leder gefüttert u. mit Yale Schloß; regul. 1.25, jetzt..... 98c	Doppelt zusammengel. brocaded und bedruckte Poplins, in den allerneuesten Mustern — es sind dies prächtige 1.50 Werte — die Yard speziell für nur 1.19	Facons für Frühjahrs-Hüte, zu 98c und .... 1.49 Räumung von feinen Velvet-Facons in den Winter-Moden — Ihr habt die Auswahl zu...... 39c	Eine neue Partie von Bildern — Größe 16x20 — in vergoldeten und Circassian Wallnuß-Rahmen — prächtige Auswahl v. Bildern; 1.75 Werte zu.... 89c

Groceries.
Century- oder Washburn-Mehl, ⅛, 65c; ¼ $1.30; ½....... 2.60
Michigan Kartoffeln, Dusty Roller, Peck, 21c; der Bushel zu......... 79c
Zucker, granulirt, 10 Pfund für......... 43c
Galvanic-Seife, 10 Stü. 39c
Fancy Kopf-Reis, Pfd. 7½c
Snyders Catsup, Pintflasche zu......... 17c
½ Pintflasche zu........11c
Ginger Snaps, 10c, das Pfund zu........ 4½c
Swifts Jewel Shortening, das Pfund zu 10½c
Juni Erbsen, 12c, die Büchse zu........ 8½c
Wisdom Scouring Pulver, das beste, regulär 5c, 3 Packete zu...... 10c
Garden Party Pork and Beans, 12c Büchse für.................. 7½c

Liköre
$1.50 Flasche Old Underoof Whiskey oder Old Age Kentucky Bourbon, „Bottled in Bond", volles Quart, die Flasche zu....... 88c
Green Brook Whiskey, „Aged in Bend", 100 Proof, regulär $3.50, die Gallone zu........... 2.19
California Kognak Brandy, 3-Star, „Wired" Flaschen, zu.......... 56c
$1.25 Flasche Kentucky Pure Rye oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, volle Quarts, per Flasche..... 64c
California Portwein, unsere $1.25 Sorte, die Flasche zu............. 89c
Milwaukee Exportbier, per zwei Dutzend Kiste............ 1.00
Malt Marrow, per 1 Dutzend Flaschen.... 87c

Fleischmarkt.
Hinterviertel Kalbfleisch, Pfund....... 16½c
Vorderviertel Kalbfleisch oder Stew...... 15c
Magere, frische Pork Loins, Pfd........... 16c
Magere, frische Pork Schultern, Pfd...... 14½c
Prima Chuck Roast, Pfund................. 14c
Hinterviertel Lammfleisch, Pfund.......... 16c
Vorderviertel Lamm fleisch, Pfund....... 12½c
Frisches Lamm-Stew, Pfund.......... 12c
Frisch gemachter Hamburgersteak, Pfund... 12c
Magere Sugar-Cured California Schultern. 14c
Magerer Sugar - Cured Frühstücks-Speck, das Pfund........ 22½c

Schuh-Dept. Zweiter Floor.
Carpet Slippers f. Damen u. Männer, alle Größen bis zu 11, 39c wt.... **19c**
Patentleder Knöpf Schuhe f. Kinder, Spring Absätze — Größen 3 bis 8, 89c wert für...... **69c**
2-in-1 schwarze Schuhwichse, reg. 10c die Box, für... **5c**

Herren-Artikel Zweiter Floor.
Schwer geripptes gefließt. Männer-Unterzeug, alle Größen, reg. 50c. **37c**
Arbeitshosen für Männer — große Auswahl, $1.75 und $2.00 wert; speziell zu..... **1.39**
Knickerbocker-Hosen für Knaben, Größen bis 15— 39c wt., zu....... **25c**

Eisenwaaren-Dept. Vierter Floor.
Nr. 5 Leader Besen, reg. 35c, spez. **22c**
Galvanisirte Oelkannen, 1 Gall.-Größe— speziell... **13c**
Papier-Servietten, neueste Muster, spez. Dutzend.. **3½c**

Haupt-Floor
Wollene Damen-Strümpfe, 25c wert. **19c**
Kinder-Unterzeug, kleine Größen, 19c Sorte, für **10c**

Pictorial Review Patterns — Frühjahr-Styles — zum Verkauf zu 10c und 15c das Stück.

UMI

Offen heute Abend bis um 10 Uhr.

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE. AT PAULINA ST.
THE PROGRESSIVE STORE

Offen Donnerstag Abend bis um 9 Uhr.

Die letzte Gelegenheit!

Männer-, junge Männer- und Knaben-Winter-Anzüge und Ueberzieher

zu nur 1/2 des regulären Verkaufs-Preises.

Nur noch vier weitere Einkaufstage und diese bemerkenswerte Offerte wird zurückgezogen.

Eine große Anzahl zufriedengestellter Käufer haben diese außergewöhnliche Gelegenheit benutzt, und die Partien sind nicht mehr ganz vollständig; trotzdem sind wir imstande, alle Kunden in Größen bis zu 48 vollkommen zu befriedigen.

Jeder Winter-Anzug und Ueberzieher ist positiv eingeschlossen.

Kein einziger Winter-Anzug oder -Ueberzieher wird zurückbehalten.

Dies ist entschieden Eurer Aufmerksamkeit wert, da die Ersparnisse groß und handgreiflich sind.

Deutsches Theater.

Reichhaltiger Spielplan für die bevorstehende Woche.

Max Dreiers Schauspiel „Die Siebzehnjährigen" wird heute Abend im Deutschen Theater seine dritte Aufführung erleben. Für morgen und Sonntag Abend stehen die letzten Wiederholungen von Hermann Bahrs reizendem Lustspiel „Das Konzert" bevor, am Sonntag Nachmittag soll Engels' Fischerdrama „Im Hafen" gegeben werden. Am Montag wird das Theater geschlossen bleiben.

Für den Dienstag Abend wird „Nisowassa", ein Indianerdrama aus Milwaukees Sagenzeit, von J. Saum Knetz, angekündigt. Die Direktion bezeichnet es als neu und eigenartig, 65 Personen wirken mit, und wahrscheinlich wird auf alle Fälle die Schaulust des Publikums befriedigt werden. Die Rollenbesetzung folgt:

Askeeno, Winnebagohäuptling..Dir. Jos. Danner
Nis-O-Was-Sa, seine Tochter........Lore Duino
Jssanowa, sein Sohn..............Helene Rothe
Mangothesie, Menominihäuptling..........
..............................Dir. Ullrich Haupt
Wabasso, Menominihäuptling....Albert Sondern
Kickwajuh, Winnebagokrieger........Otto Kottka
Dahintah, Winnebagokrieger....Wm. Muehlhan
Marrahuo, Winnebagokrieger..Gustav Kleemann
Wabeno, Winnebagopriester......Ludwig Koppee
Oche-Monesan, eine alte Jrokesin........
...............................Louise Brückner
Manamonah ....Margarete Tarau
Erster Krieger................Theo. Christmann
Zweiter Krieger.............Heinrich Loewenfeld
Dritter Krieger.................James Brücknre
Vierter Krieger......................Kurt Kupfer
Erste Brautjungfer.............Margarete Mahler
Zweite Brautjungfer...............Karola Breyer
Dritte Brautjungfer..............Anna Sanders
Vierte Brautjungfer.........Liane Weingärtner
Krieger, Greise, Frauen und Kinder.
Ort der Handlung: Urwald am unteren Milwaukeefluß.
Zeit: Zu Anfang des 17ten Jahrhundert.
Regie: Ludwig Kopee.

Am Mittwoch und Donnerstag soll dasselbe Stück gegeben werden, und für die Abende von Freitag, Samstag und Sonntag ist des dänischen Schriftstellers Gustav Wied unterhaltendes Lustspiel „Zweilmal zwei ist fünf" angesetzt. Am Sonntag Nachmittag, dem 8. März, wird Sudermanns „Ehre" wiederholt werden.

Nordseite Turnhallekonzert.

Ein außergewöhnlicher Kunstgenuß wird den Besuchern der Nordseite Turnhallekonzerte am nächsten Sonntag geboten. Mit verstärktem Orchester wird ein Programm aufgeführt, das den größten Orchestern des Landes zur Ehre gereichen würde. Kompositionen von Richard Wagner sind hauptsächlich vertreten, außerdem Werke von Bruch, Leoncavallo, Massenet, Mascagni usw. Die bekannte Sopranistin Frau Anna Langrich wird das „Ave Maria" von Max Bruch vortragen, und Herr Emil Vollmer wird die Bajazzoarie singen. Er gilt als einer der besten Tenoristen der Stadt und wird ohne Zweifel großen Erfolg erzielen. Das vollständige Programm lautet:

Kaisermarsch ....Wagner
Ouverture zu „Rienzi" ....Wagner
Ave Maria ....Max Bruch
Frau Anna Längrich.
Feuerzauber aus „Die Walküre"........Wagner
Vorspiel zu „Lohengrin"................Wagner
Bajazzoarie ....Leoncavallo
Herr Emil Vollmer.
Spinnerlied aus „Der fliegende Holländer"
....Wagner
Vorspiel zu „Tristan und Jsolde" und
Jsoldens Liebestod ....Wagner
Auswahl aus „Thais" ....Massenet
Intermezzo aus „Cavalleria Rusticana"
....Mascagni
„Ticktack" aus „Die Fledermaus"....Joh. Strauß

Unsere am Profit teilnehmenden Stamps sind Geld wert — sammelt sie bei Euren Einkäufen.

Trefft Vorkehrungen, um Euer Luncheon in unserem Cafe auf dem 5. Floor einzunehmen. Fräulein Julia Ryan singt täglich, und Ihr werdet eine vorzügliche Unterhaltung finden, außerdem die besten Speisen genießen und die beste Bedienung erhalten.

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

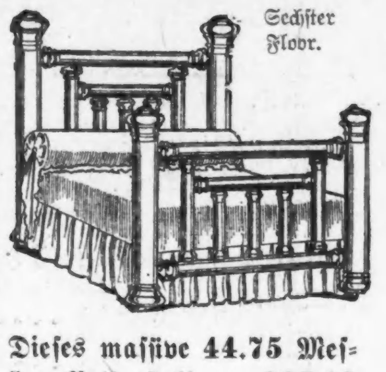
Alle Einkäufe am Samstag von Anschreibe-Kunden kommen auf das März-Konto, zahlbar am 1. April

Siegel Cooper & Co. Stamps sind ebenso gut wie Baargeld im Großen Laden. Sie haben einen wirklichen Baarwert und Ihr erhaltet sie umsonst — 1 Stamp frei für jede 10 Cents, die Ihr in unserem Laden ausgebt.

Möbel-Woche beginnt nächsten Montag:

Trefft Eure Auswahl im Voraus zu den Verkaufs-Preisen

Sechster Floor.



Dieses massive 44.75 Messing-Bettgestell zu $25.00

3-zöllige Pfosten.

Die Kopfstangen haben 2zöll. Größe, die Fillers 1¾zöll. Panel Effekt. — Hübsch und massiv.

Dieses $36.75 Messing-Bettgestell, speziell $20.00

2zöllige Pfosten.

Die Kopfstangen, wie auch die Pfosten, sind 2zöllig. Die Fillers sind 1½zöllig. Alle Größen.

Dieses reizende 24.75 Messing-Bettgestell zu $12.75

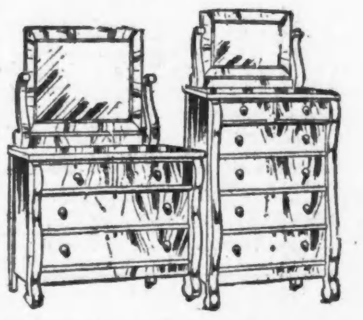
2zöllige Pfosten.

Die beliebte ununterbroch. Pfosten-Facon. Massive 1zöll. Fillers.

$50 hübsches Duofold Davenport-Bett zu $25.00

Gepolstert mit echtem braunen spanischen Leder, viertelgesägtes Oak-Gestell mit handgeschnitzten Köpfen.

Gepolstert mit Boston-Leder — zu $16.75.



Auswahl von diesen Circassian Walnuß 45.75 Dressers und Chiffoniers

$25

Hochfeine, sehr gut gemachte Colonial Stücke, massiver franz. schräger Spiegel.

Unsere $15 Sea Island Box Spring, $10

Diese Box Spring ist durch extra schwere Coil Springs gestützt, unter Sea Island Filz. So gut wie jede $20 Spring.

Unsere Galveston 45 Pfd.-Matratze. Imperial Edge. $10 Wert. $5.

Diese Sealy Tuftleß Matratze wird auf 20jährige Garantie verkauft, wird auf 60tägige Probe gegeben, sollte sie dann nicht zufriedenstellen, so schickt sie auf unsere Kosten zurück und wir senden sie zurück nach der Fabrik, wo sie zerstört wird. Wir sind überzeugt, daß nachdem Ihr auf dieser Matratze geschlafen habt und auch die Ersparniß in Betracht zieht, indem Ihr eine 20 Jahre garantirte Matratze kaufen könnt, werdet Ihr Euch zu keinem Preise davon trennen wollen. Dies sind 28.75 Werte— speziell für morgen zu..... **$20**

Diese hübsche $25 Dresser und Chiffoniers zu $15.00

Auswahl von schwarzem Wallnuß, Birdseye Maple, Mahagoni oder viertelgesägtem Eichenholz.

36.75 Wohnzimmer-Set in Fumed Eichenholz, mit spanischem Leder aufgepolstert, zu 18.75

Dieses Set ist gut gemacht, bequem und dauerhaft.

Größter Lederstuhl-Bargain, der jemals offerirt wurde.

$28.75 englische „Wing" Stühle oder Schaukelstühle,

$15

Gepolstert mit echtem importirten braunen spanischen Leder; nichts Aehnliches je offerirt.

Dieser 24.75 Mission Bibliothek-Tisch zu

12.75

Viertelgesägtes Oak, fumed Finish, extra große Sorte, mit Shelves für Bücher. Bild zur Rechten.

Lokalbericht.

Briefkasten.

B. L. — Eine deutsche Zeitung gibt es dort nicht, indessen können Sie Ihr Glück ja bei der Halbwochenschrift „Tribune Stockman-Farmer" versuchen, die in Cheyenne, Wyo., erscheint. Daß Sie Erfolg haben werden, erscheint uns allerdings mehr als zweifelhaft.

Chas. W. — Wie sich die Höchstzahl der Arbeitslosen von Wien in diesem Winter stellt, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

A. B. — Eine derartige Schule gibt es in jener Nähe nicht.

Jos. B.—Wir haben Ihre Anfrage dem österreichischen Konsulat vorgelegt, dessen Antwort lautet: „Der österreichische Staatsbürger muß, ehe er hier die „ersten Papiere" erwirkt, überhaupt erst um die Entlassung aus dem österreichischen Staatsverband nachsuchen."

F. W. — Wenn Sie nur ohne behördliche Erlaubniß ausgewandert sind, also ehe Sie die Aufforderung erhielten, sich zur Aushebung zu stellen, so haben Sie nichts zu befürchten.

J. L. — Uns ist nicht bekannt, wo jener Herr zur Zeit seinen Wohnsitz hat, wir wissen nur, daß er sich öfters in Washington aufhält.

E. K. — In St. Paul erscheint die „Volkszeitung", der Fahrpreis dorthin beträgt $8.15.

Alb. L. — Seien Sie unbesorgt, kein Einleger hat mehr oder weniger als die anderen erhalten.

J. H. — Sie können mit der Michigan Central oder der Wabash Bahn nach Detroit fahren, der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt $11.00. — Detroit hat 465,766 Einwohner.

G. Z. — Der Konsul, bezw. das Konsulat, hat vorwiegend, aber nicht ausschließlich, handelspolitischen Karakter. Von dem Gesandten unterscheidet sich der Konsul durch seine mehr beamtliche, als diplomatische Stellung, und namentlich dadurch, daß er mehr die Handesinteressen seines Staates und dessen Angehöriger im Ausland wahrzunehmen hat, der Gesandte der auswärtigen Staatsregierung gegenüber mehr die politischen Interessen seines Staates.

300. — Vielleicht kann ein Leser sagen, ob sich in der Nähe der Wood Str. und Milwaukee Ave. eine altkatholische Kirche, oder wo sich überhaupt hier eine solche befindet, uns ist dies nicht bekannt. Wir werden Ihnen das dann an dieser Stelle mitteilen.

Frank St. — Solche Zeitungen in großen Städten des Staates Texas sind: „Statesman", Austin; „Dispatch", Dallas; „Herald", El Paso; „Record", Fort Worth; „News", Galveston; „Post", Houston; „Expreß", San Antonio. Größere Zeitungen in Britisch Kolumbien sind: „News-Advertiser", Vancouver; „Times", Victoria; „Herald", Cranbrook; „News", Nelson; „Columbian", New Westminster.

Leser, S. Water Str. — Die Tatsache, daß ein Mann geschieden ist, fällt bei der Erwirkung des Bürgerbriefs in keiner Weise ins Gewicht.

E. H. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo Sie zwei solche Dolmetscher bekommen können.

B. H., St. Marys, Ja. — Solche Firmen sind: Lange, Grabsle & Co., 127 W. South Water Str.; Meyer Bros., 175 W. South Water Str.; H. C. Schönemann & Co., 121 W. South Water Str.; G. M. Wagner & Sons, 123 W. South Water Str. Selbstverständlich übernehmen wir aber in keinerlei Weise irgend eine Verantwortung, indem wir Ihnen diese Adressen nachweisen.

Alter Abonnent. — Es erscheinen zwei derartige Fachschriften in New York, nämlich „Iron Age" und „Steel and Metal Digest". Diese Adressen genügen.

Bruno B. — Eine freie Ohrenklinik ist die „Illinois Charitable Eye and Ear Infirmary", 124 S. Peoria Str. Sie ist täglich, Sonntags ausgenommen, von 1½ bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet.

Florida. — Gelbes Fieber ist seit 15 Jahren im Gebiete der Ver. Staaten überhaupt nicht mehr vorgekommen. Dagegen tritt in den niedriger gelegenen Teilen Floridas häufig das Sumpffieber (Malaria) auf.

„California". — Wenden Sie sich zunächst einmal an Direktor French von der Kunstakademie am Seeufer. Der wird Ihnen sagen können, ob das Bild wirklich einen nennenswerten Marktwert besitzt. Er würde Ihnen gegebenenfalls auch einen Käufer nachweisen können, oder das Bild wohl gar selber für das Institut ankaufen.

„Leser". — Sie können das nächste Mal andere Zeugen beibringen.

B. H. — Wahrscheinlich wird es notwendig sein, die Vollmacht notariell beglaubigen und die Unterschrift des Notars vom Konsulat bescheinigen zu lassen.

J. P. — Es ist noch nicht bekannt gegeben worden, in welchen Theatern und wann „The Scarlet Letter" in Wandelbildern vorgeführt werden wird.

„Täglicher Leser". — Die beste Malschule in der Stadt ist ohne Frage die im Kunstinstitut. Es gibt dort auch Abendkurse.

O. B. — 1) Erhalten Sie die Ihnen in Aussicht gestellte Postsendung nicht, so müssen Sie das den Absender wissen lassen, und dieser würde dann von drüben aus Nachforschungen zu veranlassen haben, bezw. Schadenersatz beanspruchen können. Von dem Eintreffen der Sendung würde Sie das hiesige Postamt benachrichtigen. 2) Der Pfandleiher darf gesetzlich nicht mehr als 3% den Monat berechnen.

Chas. R. — 1) Liegen die Sachen so, wie Sie angeben, so wird Ihnen der Hauswirt allerdings nichts anhaben können, wenn Sie den Mietsvertrag brechen. 2) Der von Ihnen beleidigte „Plumber" könnte Sie wegen Ehrenkränkung verklagen. 3) Wegen der Zollangelegenheit sollten Sie auf dem österreichischen Konsulat Erkundigungen einziehen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 144—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

P. Z. — Eine Person, die in Kanada gelebt, dort ein Verbrechen begangen hat, indem sie hypothekarisch belastete Möbel verkauft hat und nach den Vereinigten Staaten eingewandert ist, kann zur Prozessirung nach Kanada ausgeliefert werden. Der Verkauf der Möbel ist ein Verbrechen. Die Tatsache, daß die betr. Person sich naturalisieren lassen will, ändert nichts an der Sache.

M. C. K. — Wenn Jemand Ihnen Geld schuldet, und Sie wissen, wo er lebt, in Illinois oder einem anderen Staat, so überweisen Sie den Fall am besten einem Anwalt. Daß der Schuldner sich jetzt eines falschen Namens bedient, nützt ihm nichts.

K. R. — 1) Ein Wittwer, der das zweite Mal heiratet, kann die Kinder aus erster Ehe ohne Einwilligung der zweiten Gattin aus dem Ausland kommen lassen. Bei seinem Tode fällt sein Grundeigentum an die Kinder. Sie erben aber nicht von ihrer zweiten Mutter, der Stiefmutter. 2) Der Gatte kann sein Grundeigentum ohne Einwilligung der Gattin verkaufen, doch wird Niemand es unter diesen Umständen kaufen, da die Gattin einen Wittwenanspruch darauf hat, auf den sie verzichten muß, ehe der Käufer einen rechtskräftigen Besitztitel erlangen kann.

J. W. 100. — Wenn Sie den Staat verlassen wollen, können Sie das ungehindert tun, trotzdem Sie Schulden haben, die Sie nicht bezahlen können, vorausgesetzt, daß die Möbel, die Sie mitnehmen wollen, nicht hypothekarisch belastet sind.

A. L. — Sind Sie und Ihre Gattin im Besitz einer Note, deren Aussteller stirbt, so müssen Sie sie im Nachlaßgericht einreichen. Ist der Nachlaß genügend, so wird der Nachlaßverwalter sie einlösen. Wenden Sie sich an einen Anwalt.

E. B. — Antwort unter A. L.

Martha. — Stirbt ein Gatte und hinterläßt Grundeigentum, so fällt es an die Kinder. Hat die Frau Kinder aus einer früheren Ehe, so sind diese nicht erbberechtigt. Sind Kinder aus der zweiten Ehe vorhanden, so haben alle seine Kinder aus beiden Ehen Ansprüche.

L. W. — Ein hier lebender Mann kann hier wegen Bruch des Eheversprechens verklagt werden, auch wenn das Eheversprechen im Ausland gebrochen worden ist, vorausgesetzt aber, daß in dem betr. fremden Land wegen Bruch des Eheversprechens Klage erhoben werden kann.

Ungarische Theatergesellschaft.

Gastspiel im Globetheater am morgigen Samstag und am Sonntag.

Die New Yorker ungarische Theatergesellschaft, die im vorigen Monat im hiesigen Globetheater durchschlagende Erfolge erzielt hat, trifft morgen zu einem zweitägigen Gastspiele ein, welches ebenfalls im Globetheater stattfinden wird. Zur Aufführung gelangt morgen Lehars „Lustige Wittwe" mit Frau Ilona Thurg als Danilo, eine Rolle, in welcher diese Künstlerin den ungeteilten Beifall amerikanischer Theaterunternehmer gefunden hat. Sonntag Nachmittag wird „Der kleine Graf", eine überaus melodiöse ungarische Operette, gespielt, und Sonntag Abend gelangt Melchior Lengyels weltberühmtes Drama „Der Taifun" zur Aufführung. Die Gesellschaft besteht durchweg aus tüchtigen Künstlern, und es ist demzufolge ein künstlerisches Zusammenspiel sowohl in der Operette wie im Drama zu erwarten.

Aus Vereinskreisen.

In seiner Jahresversammlung wählte der Schweizer Frauenverein folgende Beamte: Ex-Präsidentin, Ottilie Knecht; Präsidentin, Emilie Wiemer; Vizepräsidentin, Marie Augsburger; Schatzmeisterin, Alice Herter; Finanzsekretärin, Elise Ryser, 164 West Indiana Str., Tel.: North 814; prot. Sekretärin, Pauline Schardt; Führerin, Rosa Rick; Wache, Marie Peter; Vergnügungs-Schatzmeisterin, Luise Henzi; Verwaltungsrat: Elise Bühler und Marie Hammer.

Wohltätige Legate.

Julie Wedeles, die kürzlich verstorbene Wittwe eines der Gründer der Steele & Wedeles Company, hat rund $25,000 zu wohltätigen Zwecken in ihrem Testament bestimmt. Die größten dieser Legate, je $5000, erhalten das Jüdische Waisenhaus und die Vereinigten Jüdischen Wohltätigkeitsgesellschaften. Der Nachlaß wird auf $350,000 bis $400,000 geschätzt.

Eure Nerven bleiben jung

Falls sie mit Kelloggs Sanitone Wafers neubelebt werden.

50 Cent Schachtel frei für Männer und Frauen

Verliert Euren Halt am Leben nicht — erhebt Euch aus bloßem schwachnervigem Existiren. Erfahrt was es bedeutet gesund und wirklich

Von Trübsal zum Glück.

lebendig zu sein. Kellogg's Sanitone Wafers bewirken Wunder für Männer und Frauen, die leidend, nervös und erschöpft sind. Sie bringen Leben und Energie in träge Gemüter und Körper — machen Euch wieder wie jung. Ihr braucht keine „Ruhekur", keine „Reisekur", oder Aerzte. Führt Euren überangestrengten, heruntergekommenen Nerven einfach neue Lebenskraft zu durch Kellogg's Sanitone Wafers. Sie klären Euer Gehirn und vertreiben das Gefühl gänzlicher Erschlaffung. Strebsamkeit und Gesundheit kehren wieder, und Ihr fühlt Euch wieder wie in früheren Tagen.

Schickt heute Euren Namen und Adresse mit sechs Cents in Marken zur Deckung der Porto- und Verpackungskosten für eine freie 50-Cent Probeschachtel Kellogg's Sanitone Wafers an F. J. Kellogg Co., 2293 Hoffmaster Block, Battle Creek, Michigan.

Die reguläre $1.00 Größe Kellogg's Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Rayner (3 Läden), Public Drug Co., Independent Drug Co., Hillmans Drug Dept., Boston Store Drug Dept., Consumers Drug Co., The Fair Drug Dept., Siegel Cooper & Co. Drug Dept., Rothschilds Drug Dept., Economical Drug Co.

Keine freien Schachteln bei Apothekern.

The Emporium
Louis M. Stumer, Pres.
28 SOUTH STATE STREET
„Ein Preis" - Laden

Kommt Samstag nach Chicago's größtem Laden für Garnirte Hüte

und wählt Euren Frühjahrs-Hut.

Hier sind drei unserer

$4.99

Spezialitäten für Samstag.

200 andere neue Facons zur Auswahl — echter Hanf, Milan Hanf und andere Braids — prachtvoll mit Sammet, Bändern, Blumen u. Federn garnirt — speziell für nur....**$4.99**

Gewöhnlich in anderen Läden von $10.00 bis $12.00 verkauft.

200 garnirte schwarze seidene und Jet Sailors und viereckige Hüte.

$2.99

Dept. für ungarnirte Hüte.

Alle Farben von feinem Hanf und Milan Hanf Hüten, in den neuesten Formen dieser Saison.

$2.99 und $1.99

Blumen-Dept.

Alle die neuesten Arten Blumen für Garnirungszwecke. Spez. Samstag

99c und 39c

EMPORIUM, 28 S. STATE STR.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Decker, Marie, 56 J.; 1843 S. Throop Str.
Ehlbert, Anna, 66 J.; 9715 Union Ave.
Holdorf, August, 50 J.; 2952 Lincoln Ave.
Phillips, G. S., 49 J.; 3712 Cottage Grove Avenue.
Ruch Rose, 15 J.; 252 N. Maplewood Ave.
Schiele, S. T., 47 J.; 805 S. State Str.
Wagner, B., 30 J.; 3720 S. Hermitage Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Katherine Maes, 4047 Calumet Ave., Kleidermacherin — Verbindlichkeiten, $2070; Bestände, $260.25.

George M. Smith, Versicherungsagent — Verbindlichkeiten, $13,827; Bestände, $390.

Peter Menaher, Lederhandlung, 1350 S. Racine Ave. — Verbindlichkeiten, $1613; Bestände, $208.

Andrew Peterson, Bauunternehmer — Verbindlichkeiten, $1359; Bestände, $139.

Edward A. Oden, 22 Quincy Str., Schilderhänger — Verbindlichkeiten, $16,982; Bestände, $940.

Emile Van Bever, Rechtsanwalt, 3303 Wrightwood Ave. — Verbindlichkeiten, $2981; Bestände, $485.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

M. Albert Fischbach, Ollie Johnson, 29, 25.
Gerschen Siviatecky, Ida Malinowsky, 28, 21.
Cesar Meersman, Josie Tillman, 24, 33.
Eugene Weiß jr., Clara Moore, 20, 21.
Rudolph Tuerk, Bessie Loberg, 27, 22.
Ernst Koerber, Bertha Ewert, 27, 22.
Clarence Day, Irene Howard, 34, 33.
Sidney A. Cohen, Mabel Dundore, 26, 24.
Thomas J. Carabine, Alvina Graves, 30, 30.
Leonard Wilkans, Lottie Eltman, 35, 27.
Dennis Quirk, Anne Marshall, 41, 28.
Juraj Seplak, Carrie Matas, 22, 19.
Charles F. Rupright, Frances Puleston, 24, 21
Mike Lahey, Antonina Chico, 28, 23.
Carlo Bartolozzi, Angelina Covello, 26, 17.
Max Kaplan, Etta Miller, 39, 38.
Oscar F. Swanson, Esther Pearson, 29, 21.
Louis Buol, Rose Bauer, 25, 18.
Samuel J. Hawes, Mary J. Keane, 53, 42.
George Lewinson, Anna Nierman, 23, 21.
John Goodwin, Libbie Bohn, 21, 19.
Morris Weiner, Rose Hoffmann, 22, 20.
Edward Radtke, Albertine Milke, 35, 30.
Harry Feldmann, Ida Sullivan, 25, 22.
Charles E. Jorgenson, Clara Haensch, 24, 18.
Erik Werner, Frieda Aldren, 23, 25.
Walter Stroker, Isabell Porter, 21, 20.
James J. Morel, Maud M. Tolin, 30, 28.
Sam Maltz, Dora Rosenthal, 30, 25.
John R. McGilligan, Gertrude Robb, 39, 29.
Walter W. Giesen, Clara Burmeister, 22, 24.
Gunnar Fredericksen, Vendla Nelson, 22, 23.
Frank Henninger, Anna Spelz, 21, 21.
Henry Matthys, Germaine DeLobel, 24, 18.
Harry R. Bryant, Erna Guth, 22, 20.
Frank Opat, Aloisie Beranek, 25, 23.
Stepan Krupa, Anna Bydareny, 32, 25.
Bernard Lichtenstadt, Lillian Friedman, 24, 22
Jan Matowsky, Stefania Szykowska, 38, 37.
Giles Smith, Alice Maxwell, 24, 23.
Sidney T. Taylor, Ethel Hedges, 28, 28.
Bruno E. Fichtner, Carrie J. Lippert, 33, 44.
Charlie Ernest, Bertha Koller, 23, 24.
Henry Thielberg, Paula Massa, 40, 38.
Josef Matousek, Marie Neoral, 28, 35.
Aarnout Van Feenen, Hazel Salmons, 22, 19.
Fred Huber, Bertha Heffner, 24, 27.
Harry Wishnewsky, Ida Kalich, 25, 21.
Rudolph Smith, Hannah Nordmark, 22, 23.
John M. Dunn, Mary Cooper, 33, 37.
Thomas R. Shepphard, Lucy J. Hunt, 21, 19.
Charlie Lid, Carolina Wolek, 32, 21.
Lester Harper, Cora Lane, 30, 29.
Ernest E. Hil, Anna Miller, 28, 24.
Joseph F. Kulas, Ida Walker, 25, 29.
George Klee, Elizabeth Kozik, 28, 21.
Isador Weinstein, Rose Jakubovitz, 23, 21.
Arthur A. Andree, Clara Arnold, 21, 21.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Carrie gegen John F. Looker, Ehebruch; Marie gegen Paul Rietschel, Trunksucht; Henry J. gegen Olga S. Olive, Ehebruch; Florence gegen Harold Hoops, körperliche Gebrechen; Lillian gegen Nathan E. Shippy, grausame Behandlung; Carl B. gegen Signe L. Rönnquist, Verlassen; Frankie A. gegen Thomas W. Monaghin, Verlassen; Nan gegen Hermann Thomann, Trunksucht und grausame Behandlung; Carl J. gegen Hilda E. O. Lans, Ehebruch; Marie gegen George Shaw, grausame Behandlung und Ehebruch; Elizabeth gegen Antonio Wakefield, Ehebruch; Hattie gegen John Bernard, Verlassen; Caroline gegen Otto J. Bogda, Verlassen; Herbert E. gegen Letha Hickman, Verlassen; Agnes gegen Gustav Wendt, Verlassen; Mathilda gegen John W. Hammer, Trunksucht und grausame Behandlung; Della R. gegen Wm. O. Brown, grausame Behandlung; Joseph gegen Sheindel Chaet, Verlassen.

Bauerlaubnißscheine.

wurden ausgestellt an:

5537 S. Hoyne Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Carl Westberg, $3000.
10216 S. Hoyne Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; H. F. Burdich, $5000.
5110-14-16-20 Wilson Ave., vier 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Olsen u. Van Rooven, jedes $5000.
7239 Calumet Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. E. Cline, $6000.
6236 S. Troy Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Albert Jones, $5500.
4318 Fullerton Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; H. Fritz, $5000.
4912—14 Kimbark Ave., 3-stöck. Backstein-Residenz; A. M. Noyes, $23,000.
4742 S. Kedvale Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; F. C. Szydlowski, $1200.
6239 S. Troy Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Albert Jones, $5500.
2455—57 Ost 74. Pl., 1½-stöck. Backstein-Residenz; William Widman, $4000.
6321 Bishop Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; R. Breitling, $2000.
4213 Hirsch Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. G. Galith, $4200.
7721 Carpenter Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Harry Ful, $6200.
3421—27 Keenak Ave., zwei 1-stöck. Frame-Residenzen; W. Deans, jede $1200.
6147 S. Artesian Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; J. E. McCracken, $5000.
4248 Elston Ave., 1-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; L. A. Simons, $3000.
6136 S. Troy Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Albert Jones, $5500.
6538-40-42-44 S. Halsted Str., 3-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Savelson u. Cohn, $45,000.
5156 S. Troy Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Frank Ponconek, $2500.
1132 W. Congreß Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Susson, $5000.
11531 Wentworth Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; Stephen Salomon, $2000.
4223 S. Francisco Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Niemoth, $4600.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 94⅝c; Juli, 89⅝c.
Mais, Mai, 67¼c; Juli, 66⅞c; September, 66⅛c.
Hafer, Mai, 40⅜c; Juli, 40½c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 70,000, von Mais auf 190,000, von Hafer auf 256,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 67,000 Bushels Weizen, 147,000 Bushels Mais und 200,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $21.57½; Juli, $21.67½.
Schmalz, Mai, $10.80; Juli, $11.00.
Rippchen, Mai, $11.55; Juli, $11.67½.

Marktbericht.

Chicago, den 27. Februar 1914.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 96⅛—96½c; Nr. 3, rot, 94¼—95½c; Nr. 2, harter Winterweizen, 93⅝—94c; Nr. 3, 93¼—93½c.
Frühjahrsweizen, Nr. 1, 96¼—96½c; Nr. 2, 94—95c.
Mais, Nr. 3, 60—60⅞c; Nr. 3, weiß, 63½—64c; Nr. 3, gelb, 61¼—62c; Nr. 4, 57½—59½c.
Hafer, Nr. 2, weiß, 41⅜—42c; Nr. 3, 38½—39c; Nr. 3, weiß, 39¼—40c; Nr. 4, weiß, 38¾—39½c; Standard, 41c.
Roggen, Nr. 2, 62½—63c; Nr. 3, 60½—61c; Nr. 4, 55—56c.
Gerste, „Malting", 54—69c; „Feed", 50—53c; „Screenings", 30—49c.
Mehl, „Spring Patents", $5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.40—$2.75; „First Clears", jute, $3.40—$3.60; „Winter Patents", jute, $4.15—$4.35.
Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $17.00—$18.50; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $4.50—$5.50.
Kleesamen, „Country Lots", $11.00-14.00.
Timothysamen, „Country Lots", $4.00—$5.40.

Oel.

Standard, weiß, 150..............$	0.09¼
Headlight 175	0.11½
Cocene	0.12
Naphtha	0.15½
Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.53½
Benzin, do.	0.19

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.15—$9.75 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.00—$8.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.15—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.25—$11.50; „Native Bulls", $5.50—$7.65.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.65—$8.70 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.70—$8.77½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.70—$8.77½; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.25—$8.60.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $6.20—$6.50; „Feeding Lambs", $6.75—$7.25; „Native Yearlings", $6.50—$7.15; „Native Ewes", $6.20—$6.50.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.29½
„Extra Firsts", das Pfund	0.28½	—0.29
Nr. 1, das Pfund	0.25½	—0.27½
Nr. 2, das Pfund	0.23½	—0.24½
Packwaare, das Pfund	0.18	—0.18½
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.20	—0.21
„Dirties", das Dutzend	0.22	—0.23
„Extras", das Dutzend		0.31
„Firsts", das Dutzend		0.26
„Storage", das Dutzend	0.20	—0.22
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.17½
„Young America", das Pfd.		0.18½
„Daisies", das Pfund		0.18
Brick, neu, das Pfund		0.15
Schweizer, das Pfund		0.18½
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.16½
„Springs", das Pfund		0.16½
Truthühner, das Pfund		0.17
Hähne, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.15	—0.16
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½
90—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.14	—0.14½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	4.00	—5.00
Zitronen, die Kiste	6.50	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—2.50
Grape Fruit, die Kiste	3.00	—3.50
Ananas, die Kiste	2.00	—2.50
Kronsbeeren, das Faß	6.00	—12.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.35	—0.40
Spargeln, Dutzend Bündchen		2.00
Gurken, die Kiste	2.25	—2.75
Kraut, das Faß	1.50	—2.00
Rosenkohl, das Quart	0.25	—0.27½
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—2.50
Sellerie, die Kiste	2.40	—3.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.50	—1.75
Blattsalat, die Kiste	0.15	—0.20
Petersilie, das Faß	3.00	—4.00
Pfefferschoten, die Kiste	2.50	—3.50
Rhabarber, 20 Pfundkiste	2.00	—2.25
Rote Rüben, der Sack	0.75	—0.80
Mohrrüben, das Faß	2.00	—4.00
Tomaten, die Kiste	3.00	—4.00
Zwiebeln, der Sack	1.75	—3.25
Rettige, Dutzend Bündchen	0.30	—0.40
Rüben, neue, das Faß	2.00	—2.50
Spinat, die Kiepe	0.40	—0.90
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	4.00	—5.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.05	—2.10
Rote Nierenbohnen	2.95	—3.00
Kartoffeln, der Bushel	[illegible]	—0.72
Neue Kartoffeln, Florida, Kiepe	1.50	—2.00
Süßkartoffeln, Illinois, d. Faß	2.25	—2.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreis
Amer. Radiator, bev.	10	132	132	132
Am. Shipbldg., bev.	15	88	88	88
Booth Fisheries	25	38	38	38
do., bevorzugt	20	76	75½	76
Chic. Pneum. Tool	10	57⅞	57⅞	57⅞
Chic. Rys., Series 1	100	92½	92½	92½
do., Series 2	410	32½	32¼	32½
Diamond Match	50	99	99	99
National Carbon	20	158½	158	158½
Pacific Gas	50	44	44	44
Public Service, bev.	85	99	99	99
Peoples Gas	10	121⅝	121⅝	121⅝
Sears-Roebuck	780	185	183	185
Street's Stable Car.	28	4½	4½	4½
Swift u. Co.	110	107¼	107¼	107¼
Union Carbide	36	146	145¾	145¾
Public Service	15	80	80	80
$ 4,000 Chicago City and Con. Ry. 5s				84¾

Bonds.

16,000	do.	84½
25,000	do.	84
1,000	Chicago Railways 5s B.	81
5,000	Chicago Railways Adj. inc. 4s	52⅜
5,000	do.	52¼
3,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	77⅞
3,000	Commonwealth Edison 5s	102
6,000	Chicago Railways 1st 5s	98⅛
5,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	77⅞

Vom 2. März an wird sich die Geschäftsstelle der „Abendpost" in dem Gebäude Nr. 225 West Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str., befinden. Fernsprechnummer wie bisher: Main 1498.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Wallen Ave., 276 F. westl. von N. Clark Str., Nordfr., 30 bei 125; Chicago Title and Trust Company an Per Wilhelm Swanson, $1000.
Lill Ave., 151 F. westl. von Racine, Nordfr., 35 bei 68; David R. Lewis an Clara Brocke, $6000.
Malden Str., 220 F. südl. von Sunnyside Ave., Westfr., 50 bei 144; Fabian Peterson an Henry Worthman, $32,000.
Nelson Str., 195 F. westl. von Paulina, Südfr., 25 bei 125; Fred Scullthorp an Theresa A. Pease, $1700.
Paulina Str., 100 F. nördl. von Cornelia, Ostfront, 25 bei 125; Christine Brunner an Hermann Goebel, $4500.
Robey Str., 206 F. südl. von Byron, Ostfront, 30 bei 124; Wm. C. Sodemsun an Anna Seeger, $10,200.
Halsted Str., Nordwestecke Grace, Ostfr., 139 F. 9⅝ Zoll bei 252 Fuß 10½ Zoll; ferner Grace Str., 252 F. 10½ Zoll westl. von Halsted, Südfront, 16 bei 139 F. 10⅝ Zoll; Annie L. Ryan u. Gatte an Albert Fuchs, $100,000.
Trust Deed, dasselbe Eigentum, 2 Ja., 5 Proz.; Albert Fuchs an C. T. and T. Co., $50,000.
Albany Ave., 223 F. n. von Berteau, Westfr., 25 bei 125; Alonzo H. Hill an Emma Feld, $2000.
W. Cortland Str., 48 F. w. von Central Park Ave. Nordfr., 24 bei 139; Gustav Bäuchler an Joseph Wratkousky, $2800.
Diversey Ave., Südostecke Springfield, Nordfr., 33 bei 125; Konstancia Sikorski u. A. an Joseph Filipak, $1200.
Diversey Ave., Südostecke Springfield, Nordfr., 33 bei 125; Joseph Filipak u. A. an Frank Schreiber, $12,600.
Leonard Ave., Südwestecke Lynch, Nordostfr., 104 bei 125 u. a. Eigentum; The Armitage Bldg. and Loan Ass'n. an Bror W. Gronda, $1200.
Milton Pl., 341 F. östl. von N. 48. Ave., Südfront, 31¼ bei 124¾; Frank C. Lewin an Edwin M. Jack, $2850.
McLean Ave., 100 F. w. von Kimball, Südfr., 25 bei 125; Peter Peterson an Jacob L. Knutzen, $3600.
Ridgeway Ave., 228 F. südl. von Irving Ave., Westfr., 29 bei 125; Charles L. Caswell u. a. an William W. Guy, $4400.
Springfield Ave., 151 F. nördl. von Humboldt, Westfr., 30 bei 125; Anna P. Duval an W. F. Moltenhauer, $5700.
Ward Str., 216 F. südl. von Belden Ave., Ostfront, 24 bei 124¾; Amalie Wenzel an Michael Andrzejenski, $1300.
Poplar Ave., zw. 30. u. 31. Str., Ostfr., 25 bei 115; Michael Siergiej an Jozef Siergiej, $3500.
Market Str., 198 F. nördl. von Madison, Westfront, 20½ bei 80; Harry J. Farnham an Edwin W. Farnham, $1100.
Wabash Ave., 280 F. südl. von 31. Str., Westfront, 20 bei 191; Geo. F. Leibrandt an Mamie Williams, $4500.
Wallace Str., 174½ F. südl. von 31., Ostfr., 25¼ bei 124; Elizabeth M. Stevens an Joseph Root, $3200.
7326—30 Dorchester Ave., Ostfr., 50 bei 125; Mary E. Merwin an Haydee J. Tiffany, $13,500.
Jackson Ave., 100 F. nördl. von 74. Str., Ostfront, 50 bei 50; Chester C. Broomell u. A. an Samuel Osborn, $2250.
136 Pl., 272 F. östl. von Indiana Ave., Südfr., 38 bei 120; Frederick C. Propper an Frank Jesinski, $1600.
2655 Ost 76. Str., Nordfr., 25 bei 97; Haydee J. Tiffany an Elmer D. Duff, $4000.
Justine Str., 146 F. südl. von 58., Ostfr., 25 bei 124; Thomas J. Campbell an John Morgan, $2550.
4848 S. Marshfield Ave., Ostfr., 25 bei 122; Erben von Carl Mauther an Helwig Mauther, $1600.
Parnell Ave., Nordostecke 70. Str., Westfr., 40 bei 125; Friederike Jürgensen u. A. an Mae S. Morsbach, $15,800.
W. 72. Str., 392 F. westl. von Centre Ave., Südfr., 25 bei 124; John Heck an Herbert A. Harrell, $1200.
Wentworth Ave., 146 F. südl. von 63., Ostfr., 30 bei 141.9; Salvation Army, Illinoiser Gesellschaft, an Charles R. Weir, $5000.
Humboldt Str., 225 F. südl. von Greenwood Terr., Westfr., 25 bei 125; Erben von Charles Wolfram an Hermine Wolfram, $1400.
Wood Str., 264 F. südl. von Bloomingdale Ave., Ostfr., 24 bei 121; Stanislaus Bykowski an Peter Bykowski, $7500.
Webster Ave., 116 F. östl. von Hoyne, Nordfr., 24 bei 152; Paulina Czarnowski an Dorothy Brandt, $2800.
Grand Ave., 178 F. w. von Division Str., Nordfront, 25 F. zur Division Str.; Marie J. Konzelman an Marie O'Connor, $2000.

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater. — „Die Siebzehnjährige.“
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate.“
Victoria. — „Bought and Paid For.“
Illinois. — „Sweethearts“.
Garrick. — „The Passing Show of 1913.“
Powers'. — „Young Wisdom.“
Studebaker. — „The Speckled Band“.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

Lokalbericht.

Lebhafte Auseinandersetzung.

Erbe und Trustee des McDonald-Nachlasses geraten aneinander.

Zu einem offenen Ausbruch kam gestern die Feindschaft zwischen den Erben und den Trustees des Nachlasses von Michael McDonald, welche seit dem Tode des ehemaligen demokratischen Politikers und Spielhalters im August 1907 bestanden hat. Im August 1911 führte sie dazu, daß die Wittwe, Dora McDonald, auf Absetzung der Trustees wegen angeblicher Mißwirtschaft klagte, und gestern geriethen im Zimmer 306 des Ashland Block der Sohn, Cassius McDonald aus Ironwood, Mich., und der Trustee Dennis Colbert so hart an einander, daß die Zimmernachbarn die Polizei riefen. Als diese kam, beruhigten sich die Kampfhähne, wenigstens äußerlich. Der Zank betraf, wie Colbert sagte, die Auswahl eines Grundstücks, welches zur Deckung der Schulden des Nachlasses verkauft werden soll. Die Trustees, welche den Nachlaß jetzt noch über 13 Jahre verwalten sollen, sind außer Colbert Wesley Shimeal und Charles A. Winthrop. Nach Ablauf der Frist soll die Wittwe ein Drittel erhalten, und der Rest soll unter die Söhne aus erster Ehe, Cassius und Guy, und den an Kindesstatt angenommenen Stiefsohn Harold vertheilt werden.

* Zehn der 140 Arbeiter der „Municipal Engineering Co.“ in Winthrop Harbor legten die Arbeit nieder, weil sie geimpft werden sollten, da im nahen Kenosha mehrere Personen an den Blattern erkrankt sind.

— Ueberraschung. — Ein Automobilraser erkennt in einem von ihm Ueberfahrenen einen seit vielen Jahren nicht gesehenen Jugendfreund. — „Was höre ich? Seit drei Jahren wohnst Du in dieser Gegend und sogar an dieser Chaussee, die ich fast täglich mit meinem Auto kreuze?! Nein, wie ist es nur möglich, daß ich Dich nicht längst schon einmal überfahren habe!“

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Bartender muß am Tisch aufwarten. 631 W. Lake Str.

Verlangt: Ein Violinspieler für Wiener Kapelle; dreimal die Woche. 1832 Hudson Ave. 2. Flat.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in einer Werkstatt und einspännigen Wagen zu treiben; muß Empfehlungen haben. 570 West Polk Straße.

Verlangt: Junger Barbier für Samstags, Sonntags und Abends; muß englisch sprechen. 3428 Southport Ave.

Verlangt: Porter. 919 W. Madison Str.

Verlangt: Erfahrener Oyster Mann. 4 West Van Buren Straße.

Verlangt: Lediger junger Bartender, stetige Stellung, muß gute Empfehlungen haben. Anzufragen nach 4:30 Nachm., 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer Mann, um reinzumachen im Saloon, einer der bartenden versteht bevorzugt. Kost, Logis und kleiner Lohn. 2044 Southport Ave., zwischen Clybourn Ave. und Clybourn Place.

Verlangt: Ein Junge an Brot in Bäckerei. 2151 Southport Avenue.

Verlangt: Ein guter, starker Junge von 16 Jahren. Walter M. Carqueville Co., 125 West Ohio Straße.

Verlangt: Mann, muß guter Melker sein und die Farmarbeit gründlich verstehen; gutes Heim und stetiger Platz. Lohn $25 den Monat. Emil A. Handrock, R. F. D. Nr. 2, Box 3, North Crystal Lake. frsa

Verlangt: Cakesbäcker, erste Hand, Nachtarbeit. 323 West 55. Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas englisch sprechen kann als Porter im Saloon. Anzufragen: 616 W. Randolph Str., 2. Floor. Zigarrenfabrik.

Verlangt: Ein Laboratoriumdiener. Spreche vor bei Dr. Amberg, 735 Fullerton Ave.

Verlangt: Cabinetmaker, mit Werkzeug. 2118 Nord Clark Straße.

Verlangt: Guter Mann für Porter und Hausarbeit, muß auch am Tisch mithelfen. 520 Nord Halsted Straße.

Verlangt: 2 Männer zum Brunnengraben. — 4103 N. 64. Ave., nahe Irving Park Blvd. dosr

Verlangt: Feiler, erfahren an Kreissägen. — 452 E. Illinois Str. dosrsa

Verlangt: Strangfärber. Phoenix Steam Dye House, 1963 Southport Ave. midosr

Verlangt: Guter Cakesbäcker oder Conditor, muß selbständig arbeiten, nüchtern und zuverlässig sein. Lohn ohne Board $18, später mehr. — Adressire mit Altersangabe und Erfahrungen an C. Pahl, 1078 Main Str., Dbuque, Ia. midosr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann oder Frau als Köchin für Dinner und Short Orders; kleines Restaurant; müssen Erfahrung haben; Lohnansprüche anzugeben. Fashion Lunch Room, 417 4. Str., Logansport, Ind. dosr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Beschäftigung. Mori, 1102 N. LaSalle Str. dfr

Gesucht: Ein selbständiger guter Cakebäcker sucht stetige Stellung. Adr.: Joe Jansen, 1421 Fletcher Str. dosr

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Paul Duwe, 110 W. Grand Ave. dosrsa

Gesucht: Junger deutscher Mann, verheirathet, sucht irgend welche Arbeit. Karl Moik, 4147 Wentworth Ave. dosr

Gesucht: Bäcker, erste Hand an allen Sorten Brot, Rolls und Biscuits, sucht Stelle. Mulatz, 2421 Greenview Ave. dosr

Gesucht: Nüchterner, zuverlässiger Bartender, besorgt auch Porterarbeit, sucht Stelle. Referenzen. Adr.: L. 363 Abendpost. midosr

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als erste oder zweite and an Brot und Rolls. Adr.: P. 886, Abendpost. mi—sa

Gesucht: Erstklassiger Bartender, verantwortlicher Mann, verheirathet, sucht gute, dauernde Stellung. Telephon: Lincoln 7172. 23jblwX

Gesucht: Starker Junge an Brot und Cakes sucht stetige Stelle: Stadt oder Land. 740 Blackhawk Str. 25feblwX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stelle sucht ehrlicher junger Mann, erfahrener Bartender, auch guter Floorman, gute Stadt Empfehlungen. Kern, 510 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Selbständiger Bäcker an Brot und Cakes sucht stetige Stelle; Stadt oder Land. — R. Fink, 1342 Wolfram Str. frsa

Gesucht: Oyster und Lunch Mann, kann auch Bar tenden, sucht Stellung. M. Lang, 1822 Emerson Ave.

Gesucht: Ein guter deutscher Painter (Nichtunion) sucht stetige Arbeit. Jakob Schakenmajer, 5048 S. Ashland Ave.

Gesucht: Erfahrener Junge sucht Stelle in Bäckerei. 1932 Fremont Str.

Gesucht: Zwei junge deutsche Männer wünschen Arbeit auf der Farm. Peter Zeck, 4417 Wentworth Ave., Flat 2.

Gesucht: Junger Mann, 20 Jahr alt, sucht stetige Arbeit. Mark, 612 Willow Str.

Gesucht: Junge, 19 Jahre alt, wünscht Stelle, um Butcher oder Wurstmachen zu erlernen, spricht auch englisch. 1934 Chicago Ave. Tel.: Humboldt 1553.

Gesucht: Bartender wünscht stetigen Platz, spricht deutsch u. englisch. Adr.: P 876 Abdpost. 27fblwX

Gesucht: Deutscher Bank-Maschinist, ist auch auf allen Maschinenreparaturen bewandert und hat sein eigenes Werkzeug, sucht Stelle. 920 N. Halsted Str., oder telephonirt: North 2801. frsa

Gesucht: Junger Mann, an Drillpresse bewandert, kann auch am Schraubstock arbeiten, scheut keine Arbeit, sucht stetige Beschäftigung. Harry Kaempf, 117 Süd Morgan Str. frsa

Gesucht: Butcher sucht beständige Arbeit als Lunchman, macht auch Porterarbeit und spricht englisch. Adr.: P 879 Abendpost.

Gesucht: Gelernter deutscher Schlachter, guter Shopstender und Wurstmacher, sucht stetige Stelle, geht auch aufs Land; war bereits längere Zeit auf dem Lande beschäftigt. Adr.: P 877 Abdpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Arbeit auf Farm, kann auch melken. 1443 Wells Straße, 4. Flat.

Gesucht: Junger Bäcker sucht stetigen Platz an Cakes und Biscuits, 2 Jahre Erfahrung. Joh. K., 1456 Fletcher Str., Nordseite.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes, Brot und Biscuits, kann selbständig arbeiten, sucht Stelle. Tel.: Bellwood 904. frsa

Gesucht: Junger, erfahrener Bartender sucht Stellung, kann am Tisch aufwarten. Telephon: Albany 10437.

Gesucht: Junger gebildeter Deutscher sucht irgendwelche Arbeit. Beste Referenzen. 1907 Emerson Ave. mifrson

Gesucht: Butcher, kann schlachten, Wurstmachen und Shoptenden, sucht Stellung, geht auch aufs Land. J. Mayer, 746 Rees Str. dosr

Gesucht: Ein älterer Carpenter sucht Arbeit. 35 Cts. die Stunde. Adr.: P. 895, Abendpost. dosr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Handstickerinnen an Waists; Arbeit nach Hause zu nehmen; stetig; guter Lohn. Während der ganzen Woche vorzusprechen. 16 S. Market Str., 5. Floor. frsason

Verlangt: Putzmacher-Lehrmädchen, Lohn während der Lehrzeit. 4705 Lake Ave.

Verlangt: Erfahrene Mädchen an Ornamenten zu arbeiten; guter Lohn. Nachzufragen 312 W. Jackson Blvd., 7. Floor. dosr

Verlangt: 50 erfahrene Stroh Operators an Damenhüten, können bis zu $40 die Woche verdienen; stetige Arbeit, lange Saison. Kommt fertig zur Arbeit. Eiger Bros., 1249 Wabash Avenue. —tr

Hausarbeit.

Verlangt: Ein erfahrenes zweites Mädchen. 4726 Grand Blvd. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Leviton, 1941 Fowler Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5913 S. Ashland Ave.

Verlangt: Flinkes junges Mädchen; gutes Heim; hübsches Zimmer; 3 in der Familie; Fahrgeld bezahlt. Mrs. Wait, 6620 Woodlawn Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, das englisch spricht, für allgemeine Hausarbeit. 6416 Dorchester Ave., 2. Flat. Tel.: Hyde Park 4893. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 908 Windsor Ave., nahe Sheridan Road. frsonmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, muß kochen verstehen; ebenfalls Mädchen für zweite Arbeit. 447 Deming Place, nahe N. Clark Str., 1. Apartment.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche; $6.00. 4909 Washington Park Place, nahe Grand Boulevard.

Verlangt: Gesetzte Frau für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, muß englisch sprechen. 2624 Mildred Ave., nahe Wrightwood. Tel.: Lincoln 5709.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5336 S. Hermitage Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau mittleren Alters für Hausarbeit. 1410 Milwaukee Ave.

Verlangt: Aeltere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder; gutes Heim, Lohn $10 den Monat. Nordseite. Telephon: Irving 11466, oder adressirt P 874 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen verstehen, 6 Zimmer Flat, kleine Familie; Lohn $7 die Woche. 5435 Indiana Avenue, 1. Flat. frsaso

Verlangt: Aelteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim und guter Lohn; zwei in der Familie. Lust, 837 Lawrence Ave. Tel.: Edgewater 8882. 2. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen in kleiner Familie; kein waschen. Anzufragen des Nachmittags, 446 Ost 50. Str. Tel.: Drexel 2514.

Verlangt: Frau als Haushälterin für Vorstadt, eine die mehr auf gutes Heim als Lohn sieht. Empfehlungen. Adr.: L 340 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, einfaches Kochen, Kinder zu besorgen; keine Wäsche. Lohn $3 die Woche. Mrs. A. L. Williams, 121 West Goethe Str. 'Phone: North 5848.

Verlangt: Eine Frau für kleinen Haushalt zu besorgen auf einige Wochen. Mrs. Green, 709 S. Spaulding Ave. 'Phone: Garfield 1755.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei allgemeiner Hausarbeit, Erfahrung nicht erforderlich, eins das gutes Heim bevorzugt. Mrs. Davis, 4938 Kenmore Avenue. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. 4558 S. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Frau zum Businesslunch kochen, $7, Kost und Logis. 750 S. Canal Str.

Verlangt: Christliche Haushälterin, unter 40 Jahren, kann ein Kind haben. 329 Ost 58. Str., gegenüber Hochbahnstation. Anzufragen im Basement. Middleton. frsaso

Verlangt: Eine gute Köchin, Deutsch-Ungarin, für Restaurant. 1650 Division Str.

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen, über 17 Jahre alt, mit Empfehlungen. 5311 Michigan Ave., 2. Flat. frsaso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1714 N. Robey Str., 3. Flat. Cohn. dosr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit bei einfachen Leuten ohne Kinder. 5258 Loomis Str., Candystore. dosr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Nachts nach Hause gehen. G. F. Burgenn, 3904 Sheridan Road. 'Phone: Lake View 1443. dosrsa

Verlangt: Mädchen für bessere Familien. — Rice Agency u. Catering Co., 74 E. Walton Place. 26feblwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen; Referenzen. 5000 Grand Blvd., 1. Apartment. dosr

Verlangt: Fähige Köchin in kleiner Familie; guter Lohn; Referenzen verlangt. 527 Deming Place. dosr

Verlangt: Erster Klasse deutsche oder böhmische Köchin für Südseite Apartment, muß englisch sprechen. Guter Lohn. Beste Stadt Empfehlungen erforderlich. Adr.: L 343 Abendpost. —son

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim, zwei in Familie. 845 Lawrence Ave. dosr

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. 2 in Familie, Nordseite, nahe Lincoln Park. Guter Lohn. Telephone: Lincoln 1072. midosrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5333 Calumet Ave., 1. Flat. mdsor

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit, das etwas kochen kann; Privat-Boardinghouse. 1915 Lincoln Ave., nahe North Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit. 1128 Diversey Parkway, 2. Floor, hinten. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, 14 bis 15 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; kein Waschen; 2 in der Familie. 3642 N. Kedzie Ave. frso

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1254 N. Western Ave. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen. 1542 Estes Ave. Telephon: Rogers Park 3727. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß eine gute Wäscherin sein; kein Kochen; andere Hilfe wird gehalten; guter Lohn; Empfehlungen. 3240 Michigan Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5435 Indiana Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. L. Schneider, 2659 Hirsch Blvd., 1. Flat. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 3256 Adams Straße.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre, bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen; $3. 506 Deming Place.

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Tool u. Die Makers, Kupferplattirer u. Lackirer, Bäcker. Alle Sorten Hilfe. Central Empt., 184 W. Washington Str.

Stellenlose Dienstmädchen finden gute Heimath und Plätze. Frau Schirmer, 1533 Larrabee Str., oben. 26fblwX

Verlangt: Deutsch-ungarische Mädchen für Hausarbeit. 1435 N. Clark Str. 23fb2wX

Verlangt: Guter Engineer, guter Lohn, stetige Stellung. Louis Bour, Chef-Ingenieur, 6565 Yale Ave. 23fblw

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit; Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke [illegible]lsted Str., 1. Stock. 24sep,X,

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Haushälterin, gebildete deutsche Wittwe, tüchtige, saubere Hausfrau und gute Köchin, wünscht in einem guten Hause Stelle, geht auch aufs Land. Adr.: O. 420, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Hausarbeit. Kerner, 455 W. 25. Str.

Gesucht: Starke deutsche Frau sucht Waschplätze; kann schön bügeln. 1631 Burling Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1814 N. 41. Court.

Gesucht: Frisch eingewandertes, gut erzogenes Mädchen (20), sucht Stellung in gebildeter Familie. Vorzusprechen in Lüneburg's Cafe, 15—17 West Division Str. frsason

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 4410 LaSalle Str., Flat 2.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. Kann einige Arbeit verrichten. Bitte persönlich vorzusprechen, 1001 N. Francisco Ave., Janitor.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 5145 Justine Str.

Gesucht: Junge Frau wünscht Fabrikarbeit oder Waschplätze. Telephonirt: Lincoln 1934, oder Garfield 958.

Gesucht: Frau wünscht Waschplätze für Dienstag und Donnerstag. 1717 Dayton Str., Hinterhaus, 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Putzplätze. 1134 Lill Ave. 'Phone: Diversey 9378.

Gesucht: Haushälterin mittleren Alters, erfahren, mit 6-jähr. Mädchen, wünscht Stelle bei besserem Wittwer oder Erwachsenen; selbständig; allerbeste Empfehlungen. Czoschke, 2939 Belmont Ave. frsaso

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- oder Reinmachplätze. 4955 Fifth Ave., Basement.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 2129 Racine Ave., hinten, unten. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. — 2117 Grand Ave., 2. Flat. dosr

Gesucht: Erster Klasse Wäscherin sucht noch mehr Wäsche (beim Dutzend) heimzunehmen. 6025 Ridge Ave. dosr

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht Waschplätze. Mrs. O. Day, 1928 Austin Ave. dosrn

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar, zwei Kinder, sucht Platz als Hilfsjanitor, sofort. Bitte selber vorzusprechen: George Prestel, 3924 Nord Francisco Ave., Basement.

Gesucht: Ein Ehepaar mit einem Kind von 5 Jahren, sucht Arbeit auf einer Farm. John Dvornikovitch, 1650 Division Str., Chicago.

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Männer verlangt für Stellungen, die während der letzten Woche des Monats März zu besetzen sind — Fahren, Repariren und Verkaufen von Automobilen. Jetzt ist hier Eure Gelegenheit zum Eintritt in ein neues Arbeitsfeld, das nicht überfüllt ist. Wir stellen täglich Männer an. Laßt Euch unsere praktische und sehr einfache Methode des Unterrichts zeigen. Kommt sofort, wenn Ihr Euch anschließen wollt, da unsere Klassen nur noch beschränkten Raum bieten; all unsere Kurse sind unbeschränkt. Tag- und Abendklassen. Leichte Abzahlungen für Alle. North Shore Automobil-Schule, 3551—53 Sheffield Ave., Ecke Addison. Telephon: Graceland 760. 22fb*X

Die wichtige Frage für alle eingewanderten Damen und Herren—die englische Sprache—bekanntlich am besten, schnellsten gelehrt im Illinois College. Genaue Erklärungen in Deutsch und Englisch. Stellungen täglich frei. Preis $5 für 3 Monate. 715 North Ave., nahe Halsted. frdi

Frauen und Mädchen können das Kleidermachen erlernen, auch perfekt Zuschneiden; Tags oder Abends. Rupp, 716 North Avenue. 25fblwX

Besten Privatunterricht im Englischen ertheilt Lehrerin Anfängern und Vorgeschrittenen. Sprechen, Schreiben, Grammatik usw. Leichte Methode. Erfolg gar. Billig. Wendt, 625 Belden Ave. 21fblwX

Verlangt: Frauen bekommen Regierungs-Stellungen. Gutes Salär. Prüfungen in Chicago am 6 April. Fragebogen frei. Franklin Institute, Dept. 610 K, Rochester, N. Y. —2mz*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Wagner & Beckman, deutsche Advokaten. Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fb*X

Jos. H. Edelson, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1431. 11jn,mifrson*

Louis Brandes, deutscher Rechtsanwalt, gibt freien Rat bezüglich irgend eines Prozesses. Praktizirt in allen Gerichten. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1313 Fort Dearborn Building, Ecke Clark und Monroe. 15ja*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ot*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Guter Gasofen, 1½ Jahre im Gebrauch; guter Backofen; billig zu $10. 1649 Dayton Str., Store. frsason

Zu verkaufen: Gasherd; billig. 1405 Sedgwick Straße, Flat 1. frsa

Zu verkaufen: Fast neue drei Zimmer Einrichtung, prachtvolles Messingbett, Garland Küchenofen und sämmtliche Hausstandsgeräte, sowie allerlei Werkzeug. 555 Blackhawk Str., oberes Flat.

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Set in gutem Zustande, $10; großer eichener Schaukelstuhl, $2; Gas-Leselampe, $2; Sanitary Couch, $2. 2022 Fremont Str., 2. Fl. dosrsa

Zu verkaufen: Feine Möbel zum Schleuderpreis müssen verkauft werden bevor dem Umzug. Anzufragen Morgens oder Abends, 1010 Ashland Blvd., 3. Flat. dosr

Zu verkaufen: Möbel, 4 Messingbettstellen, vollständig 1 für $20; 6 Dressers, 1 für $12; 3-Stück Parlor-Suit, $40; Bibliothektische, $12; Set Geschirr, $5; 9×12 Rugs, 1 für $13; Eßzimmer-Set, vollständig, $25; ebenfalls Küchenofen und mehrere andere Artikel. Anzufragen: 550 Arlington Place, ½ Block westl. von Clark Str., 1 Block nördlich von Fullerton Blvd. 13fblmoX

Spottbillige Gelegenheit, verkaufe Mahagoni Leder Parlorset, Schaukelstuhl, Ledercouch, echter Wilton Rug, Bilder, Ausziehtisch, Stühle, Dresser, Messingbetten, Gardinen, Geschirr, eleganter Küchenofen, Parlorofen, wegen Abreise großer Bargain. 2240 N. Halsted Str., 1. Floor. 24fblwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verkaufe, wegen Wegziehen, gut erhaltenes Mahagoni Piano; flach; hat ausgezeichneten Ton; für $25. 919 Montana Str.

Zu verkaufen: Fast neues $400 Piano, spottbillig für Baar. 3620 N. Paulina Str. frsa

$75 kaufen $400 gebrauchtes Lyon & Healy Piano. 1961 N. Halsted Str. frsa

—Größter Bargain, wegen Abreise— Muß verkaufen: Elegantes Mahagoni-Piano, 10-jährige Garantie; prachtvolles Instrument; verschleudert; billig. 2240 N. Halsted Str., 1. Fl. 24fblwX

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 23fblwX

$150.00 kaufen $450 Upright Piano, 6 Jahre gebraucht. 3409 N. Ashland Ave. —28fbX

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt. 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Shoningers Pianos u. Player Pianos, etab. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$35 kaufen gesunde 1000 Pfund schwere Stute. Nachzufragen 2255 Chicago Ave., oben.

Muß verkaufen: Junges Gespann Maulesel, 2600 Pfd.; 4 Stuten, Farmwagen und Geschirre. Waukegan House, 731 Lake Str., nahe Halsted. 27feblwX

Zu verkaufen: Pferd und Top-Wagen. 4245 Wentworth Avenue. frsa

Zu verkaufen: Billig, Mein 2600 Pfd. schweres gleichfarbiges Gespann junge Stuten; ferner 1200 Pfd. schweres Ablieferungspferd. — 2022 N. California Ave., nahe Armitage Ave. 27fblwX

Max Taubers bekannter „Sale Stable“, 1720 Milwaukee Ave. Telephon: Humboldt 246. Immer an Hand: 50 der besten Zugpferde in dieser Stadt; 50 Pferde für allgemeinen Gebrauch; 2 graue, 2 weiße und 2 schwarze Hearse und Kutschen Gespanne; 50 pflasterwunde Stuten, alle Größen, 10 davon trächtig; 50 Pferde, die beim Tag oder bei der Woche geliehen werden können; Partie Ein- und Zweispännergeschirre von Marshall Field. Leichte Abzahlung, wenn gewünscht. 21fblmX

Zu kaufen gesucht: Gutes Pferd, 1100—1200 Pfund schwer (am liebsten Stute). 1523 Nord Harding Avenue.

Verkaufe 56 Brewery Mähren, Pferde aller Größen, Geschirre. 2560 S. Halsted Str. 31janlmoX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Restauranteinrichtung; billig.— Nachzufragen: 1436 Orleans Str.

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei Jacob Lederer, 644 West Madison Straße. Einrichtung für jedes Geschäft. auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; auf gestellt zur Besichtigung. 644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen. Telephon: Monroe 2496. 14jn,frdimi*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Schweizer Landjäger. Sendet Muster mit Preisangabe an Dominik Schneider, Kewanee, Ill. dimidosr

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Darlehen gewünscht von $13,000 zu 6 Proz. Zinsen auf gute Westseite Geschäftsecke, Wert $30,000. — L. J. Long, 54 W. Randolph Str. 'Phone: Central 5646. frson

Wünsche von Privatleuten $3500 auf gutes Nordseite Grundeigentum zu leihen. Erste Hypothek als Sicherheit. Adr.: L. 335 Abendpost.

$400 bis $2000 erste Hypotheken-Darlehen — Nord- oder Nordwestseite; 1¾ % Kommission. Adr.: P. 894, Abendpost. 25fblwX

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich. Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns. Louis Stern & Co., 5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845. 24fblwX

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja X*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 6jan*

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. ck11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25fb*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen— —$20.00 bis $500.00— auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen. Wir bezahlen Eure Schulden. Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Zu vermieten: Store Nr. 838 N. State Str., Ecke Chestnut, neue moderne Front; dicht besiedelte Nachbarschaft. Für Drogen, Obst, Bäckerei, Schuhe, Hardware, Delikatessen. 'Phone: Edgewater 2838. 27fblw

Zu vermieten: 6 Zimmer Bungalow, neueste Einrichtungen, $20. 3249 Greenview Ave., früher Perry.

Zu vermieten: Helles, reines 6 Zimmer Flat, nahe Hochbahnstation, $22.00. 1104 Wellington Straße. dosrson

Zu vermieten: Prachtvolle 7 Zimmer Eckwohnung; Ofenheizung. 1346 North Park Ave. frsa

Zu vermieten: Moderne Flats in neuen 2-Flat Brickgebäuden, 4, 5 und 6 Zimmer, erster oder zweiter Floor, Leavitt, Irving, Oakley und Claremont Ave., nahe Irving Park Blvd., elektrisches Licht, Eichenholz-Fußboden, Buffet, Console, Badezimmer, Privat Porches, Tile Fußböden in den Treppengängen und Badezimmern; breite Lotten. Vier Zimmer, Furnace, $24; Ofen, $23; fünf Zimmer, Furnace, $25 und $27. Sechs Zimmer, Ofen, $25 und $27. Wm. Zelosky & Co., 2359 Addison Str. und 3801 Nord Western Ave. 21fblwX

Zu vermieten: Store und Basement mit elektrischem Licht, Dampfheizung, 66×120 Store oder kleine Fabrik, Front an 2 Straßen. $100. 1316 Clybourn Ave. midosrsaso

Zu vermieten: 7 freundliche Zimmer, 3. Floor, Dampfheizung, Gas elektrisches Licht, heißes Wasser, Janitordienst, gegenüber Grace Str. Hochbahnstation. 3753 Wilton Ave. 21fb2wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Reines, möblirtes Zimmer an Dame, welche tagsüber beschäftigt ist, Nordseite. 850 Clay Str., nahe Halsted, 1. Floor.

Zu vermieten: Schönes, helles Fronthaushaltungszimmer; $3. 357 W. Division Str.

Gesucht: Deutschungarische Familie wünscht Boarders; gutes Heim, R. Klein, 1741 Sedgwick Straße.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; mit oder ohne Board. 1322 Barry Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer, Privat, gegenüber Lincoln Park, 15 Minuten zur Stadt, Dampfheizung, elektrisches Licht, großes Officepult, Telephone, $2.75. 1914 Clark Straße. Hermann. frsa

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer, auch Wäsche und Board. 1456 Fletcher Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Zimmer an Mädchen. 1323 Barry Avenue.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 595 Center Straße.

Zu vermieten: Großes, geheiztes, gut möblirtes Zimmer, warmes und kaltes Leitungswasser, gute Kost, Bad, auch für zwei, mit 2 Betten, $10.50; gute Carverbindung; gutes deutsches Heim. 2046 Howe Str., an Garfield Ave.

Vermiete schönes, warmes Zimmer, heißes u. kaltes Wasser.

Ein oder zwei Herren verlangt für ein schönes, helles, warmes Zimmer bei kleiner Familie Privathaus, nahe 21. Str. Mrs. L. Bittner, 2134 Süd Homan Ave. Nehmt Ogden Ave. oder Douglas Park Metrop. Hochbahn. frsaso

Zu vermieten: Ein oder zwei schöne große, möblirte Zimmer, Aldine Ave., östlich von Broadway, Privat, Preis mäßig. Telephon: Wellington 2815. frson

Zu vermieten: Modern möblirtes, dampfgeheiztes Zimmer, Privathaus, Bad und Telephon, Preis $3, halber Block von Carlinie, zwei Blocks von Hochbahnstation. Anzufragen bei Mrs. Jacobson. 'Phone: Wentworth 3679.

Vermiete bequemes, neu möblirtes Zimmer, nahe Lincoln Park, privat. 422 Webster Ave., 2. Floor.

Nehme ein Schulmädchen in Board. Gutes Heim. Preis $2 die Woche. Telephon Belmont 1683. mifr

Vermiete helle, möblirte Zimmer an anständige Herren, $1.25 wöchentlich. 643 Division Str., nahe Halsted. dosrsa

Zu vermieten: Freundliches Frontzimmer. $2 die Woche. 303 Wisconsin Str. midosr

Neu möblirte Frontzimmer mit oder ohne Kost bei deutscher Frau. 1743 Sedgwick Str., Dittman. midosr

Zu vermieten: Zimmer, $1 und aufwärts.— 731 W. Lake Str. dimidosrsa

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Junger, gebildeter Deutscher wünscht schönes Frontzimmer mit Pension, in guter Familie; Preis $7.50 bis $8.00 die Woche Offerten mit Einzelheiten unter Adr.: L 332 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Haus mit ein bis zehn Acres Land, in Chicago oder Vorstadt. Adr.: L 331 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Leidende, die bisher keine Heilung fanden, erhalten genaue körperliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse frei. 2014 Osgood Str., 2. Fl. 27fblwX

Honig.—Habe nur noch 80 Glas zu 6 Pfd., $1.25, echten Wisconsin Weißklee Bienenhonig abzugeben. Lang, 674 N. LaSalle Str. 25,27fb,1,3,5,7,9mz

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise; Pianostimmen $1.20. Gliot, 2942 Lincoln Ave. 8feb,sonmifrlm

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, Oeffentlicher Notar, 101 S. Fifth Ave.. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8okmifrsomo*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Es lohnt sich zu wissen, daß Reimer's Bronchial Elixir Wunder wirkt bei Husten, Asthma, Bronchitis, Katarrh. Fürsorgliche Leute sollten es im Hause halten, es verhindert die bösen Folgen von Erkältung. Flasche 50c und $1 portofrei abgeliefert. Wir liefern auch 10 Pfund Kannen reinsten Bienenhonigs zu $1.75 ins Haus. Reimer's Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway, Tel. Lincoln 6274. 4fb,midosrlm

Grützwurst jeden Dienstag, Thüringer Leberwurst jeden Mittwoch; frische Blut- und Leberwurst jeden Donnerstag; altdeutsche Bratwurst jeden Samstag in bekannter Güte bei Grahn, Meatmarket und Grocery, Lincoln und Southport Ave. Versandt von 5 Pfund an portofrei. 24fblwX

Painting, Decorating etc. zu mäßigem Preis. 4143 W. Lake Str. 'Phone: Garfield 7100. 23fblwX

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt u. hält vorräthig A. Zimmermann 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee. Auch p. Post. 13fblm

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

—Aufgepaßt!— Trinken schadet Euch nichts! Konker Kräuter-Tee, ein erprobtes Hausmittel; findet nicht seinesgleichen gegen Rheumatismus, La Grippe, Magen-, Leber-, Nierenleiden, unreines Blut, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25 Cts. Zu beziehen in allen Apotheken oder direkt von der Purdo Drug Co., 3261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe. 10ol*X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel und andere Fußbeschwerden werden wissenschaftlich behandelt in dem Illinois College of Chiropody und Orthopaedics. 1321A North Clark Str. Sprechstunden: 9 bis 5; Samstags 9 bis 12. Freie Behandlung: Montag, Mittwoch und Freitag Abends. 2dz*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden, Rheumatismus, Vergiftungen u. s. w. Dr. Schwarz, deutscher Arzt, 39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair“. Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Morgens. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauenkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen. Spricht deutsch, Konsultation frei. 740 W. Madison Str., Ecke Halsted St. 17fb4wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, alles besetzt; gute Roomers. Mrs. Klee, 1915 Lincoln Ave., nahe Lincoln Park.

$325 kaufen Candy-, Zigarren-, Ice Cream-Laden; großer Vorrat; feine Fixtures; $700 wert; letzter Eigentümer 3 Jahre daselbst; keine Konkurrenz; drei Zimmer mit Laden; billige Miete. 1528 Wells Str.

Zu verkaufen: 2 Stühle Barbierladen, wegen Krankheit. Nachzufragen: Heim: 1914 Sedgwick Straße.

Verkaufe meinen gutgehenden Kaffee- und Teeladen. 3913 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Schuhmacher, eine Lease zu übernehmen oder Reparaturwerkstatt zu kaufen, mit elektrischer Maschinerie (Champion); Nordwestseite. Nachzufragen: 184 Washington Str., Zimmer 307.

Hotel mit Saloon ist sofort zu verkaufen, um Nachlaß zu regeln, in einer kleinen Stadt von 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Um Näheres schreibt an: L. A. Maier, Administrator, Medford, Wis. 27fblwX

Habe zu verkaufen: 18 Saloons, 6 Grocery-, 5 Delikatessen-, 6 Butcherstores, 6 Roominghäuser, 4 Milchgeschäfte, 6 Bäckereien von $500 bis $2000. Fragt Morgens v. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon und Restaurant nebst Garten. Wegen Auskunft telephonirt: Graceland 6756. 27fblwX

Verkaufe erster Klasse Hardware- und Paint-Store nebst Gebäude, Bargain wegen Abreise nach Europa. Nachzufragen: 5076 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Eine gute, bequem eingerichtete Bäckerei auf der Nordwestseite, zum 1. April für $1250, im Sommer für 3 Mann Arbeit. Offerten unter Adr.: Z U 407 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren-, Schulsuppliesstore, bei Schule, Wohnzimmer, bill. Miete, Pr. $450. 1421 Hudson Ave. frsa

Zu verkaufen: Saloon, Nordwestseite, Lizenz bezahlt bis zum 1. Mai, 3 Jahre Lease. 4077 Elston Avenue.

Zu verkaufen: Für 2, heller Barbershop oder für einen selbständigen guten Barbier zu führen. 3000 N. Spaulding Ave., Ecke Wellington. Nehmt Milwaukee Ave. Car bis Woodard, geht 2 Blocks nördlich, oder Belmont Ave. Car bis Spaulding Ave. J. Meyer.

Zu verkaufen: Billig, Grocerystore, Delikatessen, Candies, Zigarren, Tabak. 1713 Clybourn Avenue. frsaso

Zu verkaufen: Zigarren- und Candystore. 5347 Wentworth Ave. B. F. G.

Zu verkaufen: Grocery und Market, gute Lage. Adr.: L 330 Abendpost.

Zu verkaufen: Barbierstube, billig, deutsche Nachbarschaft. 2305 Foster Ave. frsaso

Zu verkaufen: Ein deutsch-ungarisches Restaurant, wegen Abreise. 1650 Division Str.

Verkaufe wegen Abreise 15 Zimmer Roominghouse, billig. 1246 Jackson Blvd. 27fblwX

Muß verkaufen: Milchroute, spottbillig, wegen Krankheit. 1323 S. Fairfield Ave. Telephon: Rockwell 173. dosrsa

Zu verkaufen: Paint Store; Painters Tools; billige Miete und gute Nachbarschaft. 2638 Fullerton Ave. dosrsa

Zu verkaufen: 30 dampfgeheizte möblirte Zimmer. Vorzusprechen: 541 W. Lake Str. frsaso

Zu verkaufen: Zu Schleuderpreis, wegen Krankheit, Saloon, Kegelbahn und Logenhallen zum Vermieten. 1815 W. Division Str. —sonn

Zu verkaufen: Futter-, Heu-, Kohlen-, Holz-, Moving-, Expressing- und Teaming-Geschäft. — Vorzusprechen: 112 N. LaSalle Str., Zimmer 45. 25fblwX

Zu verkaufen: Guter Barbershop, nahe „L“ Station. 3349 Southport Ave. midosrsaso

Zu verkaufen: Saloon in neuem „Lumbering Town“ in Wiskonsin, an der Hauptlinie der Eisenbahn und der Hauptstraße im Staat. — Einziger Saloon im Town; keine anderen können anfangen. Gutes 2-stöck. Framehaus und 10 Acker Land. License $100; eine Goldgrube für die richtigen Leute. Preis einschließlich Saloon Fixtures $3000, mäßige Bedingungen. Eigentümer, J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 25fb*X

Zu verkaufen: Saloon. 1156 W. Western Ave. midosr

Zu verkaufen, oder zu vermieten: Bäckerei, in einer uten, kleinen Stadt, nicht weit von Chicago. Lorenz Schaub, Morton Grove, Ill. midosr

Kaffee- und Tee-Store wegen Abreise zu verkaufen, billig, wenn sofort genommen; deutsche Nachbarschaft; beste Lage, nahe Departmentstore und Theater. Keine Agenten. Adr.: L 370 Abendpost. 24fblwX

Beste Offerte kauft gutes, altes Grocery-Geschäft, billige Miete, frische Waare, feine Einrichtung. 1400 Sedgwick Str. 23fblwX

Zu verkaufen: Hotel, 30 Zimmer, heißes Wasser, Dampfheizung, 4 Badezimmer, billige Miete, gute Lease, immer besetzt. 3856 Cottage Grove Avenue. 22fblwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 2 bis 3 tüchtige Mechaniker mit kleinem Kapital gesucht für städtischen Kontrakt. Vorzusprechen nach 5 Uhr bei John Raeder, Mech u. Civil Ingenieur, 1131 Wells Straße. frsason

Teilhaber. Erstklassiger Bartender sucht sich mit Kapital und Arbeitskraft an gutgehendem besserem Saloongeschäft zu beteiligen. G. M. 2052 Dayton Str. mifrsa

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Junger Mann, gebildet, spricht deutsch und fließend englisch, häuslich, fleißig und ehrgeizig zur Gründung eines gangbaren Geschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe mit Vermögen, muß liebevoller Natur sein, zwecks Heirat. Adr.: L 350 Abendpost. frsaso

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Auktion-Verkauf! Baustellen zu Eurem eigenen Preis. 40 Geschäfts- und Wohnhaus-Baustellen in unserer prächtigen Subdivision an Peterson Ave. und Rockwell Str. werden verkauft auf öffentlicher Versteigerung am Montag Abend, den 2. März, um 8 Uhr, in der Winona Halle, Ecke N. Clark Str. und Winona Ave. Ihr braucht kein Geld anzuzahlen, ehe Ihr ein Angebot gemacht habt. Dies ist eine Versteigerung. Das Publikum macht den Preis, nicht die Eigentümer. Eigentum in diesem Stadtteil gelegen wird unbedingt rasch im Werte steigen. Die Lage, Entwickelung, und die beabsichtigte Straßenbahnverlängerung an Western und Devon Ave. machen dieses Eigentum sehr wertvoll für die jetzigen Käufer. Eine Baustelle in kurzer Entfernung von diesem Eigentum wurde neulich für $17,000 verkauft, und wie verlautet, hat der jetzige Eigentümer ein Angebot von $25,000 ausgeschlagen. Jedermann kennt diese vorzügliche Lage. Dieses ist Eure erste Gelegenheit, eine Baustelle zu absolut Eurem eigenen Preise zu kaufen. Vergeßt das Datum nicht, 2. März, Abends 8 Uhr. Kommt u. bringt Eure Freunde. Benson Brothers, 111 W. Monroe Str. 'Phone: Randolph 2800. 24fblwX

Bargains: Herrliches 4-Flat Brickgebäude in Edgewater, 4 u. 5 Zimmer Flats, nur $10,750. Neues 2-Flat Brick und 2-Flat Frame hinten, nahe Lawrence und Robey, für nur $7800. Verschleudere schönes 4-Flat Frame an Roscoe nahe Robey, für nur $4950. Modernes 2-Flat Brick in Edgewater, östlich von Clark, 2 Furnaces, elektrisches und Gaslicht. Wenn sofort verkauft nur $6500. H. F. Heinz, 3409 N. Paulina Str. frsa

Größter Bargain jemals offerirt, vom Eigentümer! — Südwestecke Melrose und Paulina Straße, bebaut mit 2-Flat Frame, 4 u. 5 Zimmer, Ofenheizung, und absolut modernes 2-Flat Brickgebäude, 5 u. 5 Zimmer, ein Flat mit Furnace, das andere Ofenheizung; verkaufe zusammen oder einzeln. Wenn Ihr einen wirklichen Bargain haben wollt, seht diese sofort. Eigentümer in 3351 Lincoln Ave., im Theater. frsason

Zu verkaufen: 8-Zimmer Frame-Residenz, Steinfundament, in Ravenswood, Furnace; Lot 30×165, ein Bargain. Wm. Loehde, 2721 Lincoln Ave. frsaso

$6500 kaufen ein hochmodernes 2-Flat Brickgebäude, 5 u. 6 Zimmer, Furnaceheizung, elektrisches Licht; Hypothek $3000, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. sadibosr

Modernes 5 u. 6 Zimmer Flatgebäude, ist 919 Greenwood Terrace gelegen, $3000. Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. samosr

Prächtige 2-stöckige Frame-Residenz, auf Brickbasement, 7 Zimmer, Furnaceheizung, feine große Lot 50×125; Preis $4500. Bequem zur Straßenbahn. samomifr

Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

Leset diese Liste von Zelosky Offerten, sie wird Euch interessiren.

I. 1½-stöck. Cottage Flat, Bad, hohes Brickbasement, 5 und 3 Zimmer, wohnt in dem einen Flat und laßt das andere für $10 den Monat; Preis $3250. $500 oder mehr Baar, $20 den Monat.

II. $500 Baar, $15 monatlich kaufen modernes Brick-Cottage, ein Jahr alt, 5 Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Furnaceheizung, Oak Fußboden, Hartholz-Trim, Bad, hohes Brickbasement, und außergewöhnlich großer Dachboden, wo weitere 4 Zimmer ausgeschlagen werden können.

III. Neues 2 Flat Brick, 5 Zimmer in jedem Flat, elektr. Licht, Furnace Stands, Oak Floors u. Trim, Tile, Treppengänge u. Badezimmer, Cabinets, Buffets, Combination Gas und elektrische Fixtures in jedem Flat, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ein Block zur Car, Preis $6275; $500 oder mehr Baar, $30 den Monat.

IV. Neues 4 Apartmentgebäude, 2 vier und 2 fünf Zimmer Flats, 30 Fuß Ecklot, beide Straßen gepflastert, in der besten Nachbarschaft; Flats modern in jeder Beziehung; elektrisches Licht, Furnaceheizung, in Halls und Badezimmer, Furnaceheizung, [illegible] bringt $1[illegible] Rente jährlich, [illegible] Gebäude, Bedingungen: $3500 Baar, Rest $150 im Vierteljahr.

Wm. Zelosky & Co., Subdivision-Offices; 2359 Addison Straße, 3801 Nord Western Avenue. Haupt-Office: 1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641. 21fblwX

Spottbillig verkaufe ich mein 6 Flat-Gebäude in Lakeview, mit 6 vier Zimmer Flats; alle Zimmer sind außergewöhnlich hell; nehme kleine Anzahlung. Miete $1108 jährlich. Wegen näherer Auskunft sehet meine Agenten. Preis nur $8,600. Labony & Wersching, 2048 N. Halsted Straße. Offen Abends bis 8 Uhr und Sonntags bis 12 Uhr Mittags. frsa

Muß sofort verkauft werden: 3stöck. Brick mit 7 Vierzimmerwohnungen; ganz neue, moderne Badezimmer und Plumbing; mit 50 Fuß Lot nebenan; beste Offerte nimmt es. [illegible] Bargain an der Nordseite. [illegible] Centre Str. Hochbahnstation gelegen. Labony & Wersching, 2048 N. Halsted Str. frsa

$1000 Anzahlung kaufen 2—5 Zimmer Wohnungen, Bad, mit Cottage hinten; Miete $44. Fred Ruebel, 602 North Avenue.

$700 Anzahlung kaufen zweistöckiges Brick- und Frame-Gebäude; Miete $27; Preis $2700, wert $3000. Fred Ruebel, 602 North Ave. 27fblwX

$1500 Anzahlung kaufen zwei Wohnhäuser. Miete $63; Lot 41×131; wert $5500. Macht Angebot. Fred Ruebel, 602 North Ave. 27fblwX

$1000 Anzahlung kaufen zweistöckiges Wohngebäude; Bad, Miete $37; Preis $3800, wert $4000. Fred Ruebel, 602 North Avenue. 27fblwX

Zu kaufen gesucht: 3—5 Zimmer Brickhaus, Bad, Ofenheizung, nördlich Fullerton, östlich von Racine. Adr.: P 873 Abendpost. 27fblwX

$500 Anzahlung kaufen ein modernes 2-Flat Frame auf Brick, 5 u. 5 Zimmer, gelegen an Nr. 1940 Barry Ave. nahe Robey Str. Lot 30×125; Preis $5350. Rest leichte Abzahlungen. Offen Sonntags zur Besichtigung. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickhaus, Argyle Expreß, $6750, Abzahlung. 'Phone: Dearborn 388.

Nordwestseite.

Logan Square 6-Flat Brick; Miete $1350; Preis $11,800. Whitsell, 2609 North Ave. frsa

Zu verkaufen: Humboldt Park 6 Flats Steinfront; Miete $1800; Preis $16,500; gegen kleineres. Whitsell, 2609 North Avenue. frsa

Zu verkaufen: 3 Flats Logan Square Nachbarschaft, nur $3800; Miete $516. John Martens, 2315 N. California, nahe Milwaukee Ave. frsa

Fertig zum Einziehen: 4 und 5, 5 und 5, 5 u. 5 und 6 und 7 Zimmer Stock, Brickhäuser mit allen Verbesserungen u. Comforts; 6 u. 7 Zimmer Brickcottages. Kleine Anzahlung. Miete bezahlt Rest. N. E. Peters Co., 3504 West Chicago Avenue. 27fbdimidosr

Zu verkaufen: Mit kleiner Anzahlung und monatlichen Zahlungen — Ein schönes 6 Zimmer Haus mit Zementfundament, Lot 25×125, gelegen auf 35 Fuß Ecklot, an Sacramento Ave., nahe Belmont Ave.; Preis $3500. Eigentümer 2155 Clybourn Ave. frsaso

Zu verkaufen: Billig, ein schönes 6 Zimmer Heim, mit einem ½ Acre Land, für Hühnerzucht, etc., 1 Block zur Car; Preis $2400; $1000 Baar. Emil Blum, 6031 Giddings Str., Jefferson Park.

Seid Ihr auf der Suche nach einem Bargain? $4700 kaufen mein neues, 2stöck. 8-Zimmer Flatgebäude; elektrisches Licht; Oak Finish; Furnaceheizung; nahe Belmont Ave. u. Lawndale. [illegible] Wrightwood; Preis $3500, Rest [illegible] Jahre. [illegible]

Mit [illegible] Nordseite Grundeigentum und Versicherungsoffice [illegible] Einzelheiten telephonirt Lake View 1203.

$200.00 Anzahlung—$14.00 monatlich kaufen eine „Zuelli“ 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung. Zuelli [illegible]

$300.00 Anzahlung—$20.00 monatlich kaufen ein „Zuelli“ Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Da sehen Zuelli, 4101 Fullerton Avenue. Zuelli, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22jaX

Verkaufe 6 Flat Brickhaus, Humboldt Park, für Farm oder Lotten. Koch, 2019 North Ave. midosr

Südseite.

Zu verkaufen: Beste Gelegenheit für irgend Jemand, der sich mit wenig Geld emporarbeiten will; beste Geschäftslage, sowie ausgedehnter Nordwestseite, 50×125; gute Nachbarschaft, zwei Blocks vom Sherman Park, ausgezeichnet [illegible] Seitenwege, ein Block vom Boulevard, [illegible] 24×32, hinterm Store 6 große Zimmer und [illegible], auch zwei Wohnungen von 4 und [illegible] Zimmer; [illegible] Bedingungen. Erfahrt Näheres in 5554 Ellis [illegible], im Store. frsa

Zu verkaufen: Mein modernes 3 Flat Brickgebäude, nahe der katholischen St. Anthonys Kirche; billig, wenn sofort verkauft. Auch einen kleinen Saloon, Adr.: L 373 Abendpost. frsaso

Frühzeitige Häuser erhalten den Bargain! Für Real Estate Bargains kommt zu der Ernst E. Feeney, 3108 Wallace Str. midosr

Zwei-Flat Framegebäude, Steinfundament, in gutem Zustand, 530 Peoria Str., nahe 59. Str. $2100; $300 baar, Rest monatlich. Anfragen: Regal Model & Tool Works, 122 S. Clark Str. Central 3692. frsa

Vorstädte.

Verkaufe Cottage, Acre, Hühnerhaus, Obst, Blocks zum Depot, Aurora Elektrische. $2800; Abzahlung. 'Phone: Dearborn 388.

Zu verkaufen: Billig, 3 Lotten an Oak Park Ave., Geschäfts-Lot an 12. Straße, nahe Oak Park Ave. 7 Zimmer Residenz, Lot 37½×125, 2 Blocks vom Depot, 1 Block von Metropolitan Hochbahnstation. $4500. 7 Zimmer Residenz, Furnaceheizung, Lot 37½×125; Preis $4000. 7 Zimmer Bungalow, Heißwasserheizung, Lot 37½×125; Preis $3850. N. Weichbrodt, 1107 S. Euclid Ave., Oak Park. frsa

Farmländereien.

Verkaufe oder verkaufe meine 80 Acker Farm, nahe Hamlet, 20 Acker Land, 67 Acker unter Pflug, 13 Acker Wald, an 3 Seiten [illegible] Landstraße; gute Gebäude, Preis $4500. Lehmann, 1833 Maud Ave., Ecke Sheffield.

Zu verkaufen: 20 Acker, St. Joseph County, Michigan; Pferde, Viehbestand. Rehl, 164 West Washington Str.

Zu verkaufen oder für Chicago Eigentum zu vertauschen: 20 Acker [illegible] in Ottawa County, Michigan; Pferde, Viehbestand. Rehl, 164 West Washington Str. 26feblwX

158 Acker Wisconsin Viehzucht mit Vieh usw.; [illegible] fängt. Sechs Stunden Fahrt von Chicago. Rehl, 164 West Washington Str. 26feblwX

Muß verkaufen: Schöne 20 Acres Farm in der feinsten Nachbarschaft in Florida, nahe St. Petersburg, [illegible] bringen $[illegible] [illegible] Adr.: P. 883 Abendpost. 24fblmX

UMI

Frei! Frei! Frei!

Jeder Leser der Abendpost ist eingeladen, sich ein Packet „Angel=Ease" kostenfrei abzuholen.

Der Welt großartigster und neuester Schmerzenstiller.

Es ist nur ab und zu, daß eine **neue Entdeckung** von großem Nutzen für die Menschheit auf dem Markte erscheint.

Gerade jetzt haben wir ein Präparat **„Angel=Ease"** genannt, es kommt in Röhrchen und man braucht nur ein wenig herauszudrücken und damit die schmerzende Stelle einzureiben; ganz gleich, ob es **Neuralgia, Rheumatismus, lahmes Kreuz, schmerzende Gelenke, wehe Muskeln oder Verrenkungen** sind, und wie durch Wunder verschwinden die Schmerzen und die Wundheit.

„Angle=Ease" brennt nicht, noch zieht es Blasen wie Senfpflaster, es ist hingegen tatsächlich fühlend und angenehm vom Augenblick an, wenn es aufgetragen wird.

Wir wollen, daß jeder Leser **der Abendpost** ein Packet **„Angel=Ease"** auf unsere Kosten versucht. Wir haben es eingerichtet, daß Ihr in irgend einer der nachstehenden Apotheken vorsprechen könnt und einfach ein **Freipacket von „Angel=Ease"** verlangt und der Apotheker wird Euch mit Freuden bedienen — **Kostenfrei!** Hier ist die Liste der Apotheker, aber Ihr müßt morgen kommen, Samstag, den 28. Februar.

Public Drug Co., 26 S. State Str.,
A. A. Burger, 5100 S. Ashland Ave.,
Wm. Swoboda, 1219 N. Ashland Ave.,
Matthaei Bros., 1858 W. Chicago Ave.

Zur Beachtung! — Leute, die an Schmerzen und Pein leiden, irgendwelcher Art, machen keinen Fehler, wenn sie sich ein Freipacket von „Angel=Ease" von irgend einem der obigen wohlbekannten Apotheken holen.

Die besten Bruchbänder, Leibbinden, Gummistrümpfe, künstlichen Glieder, Apparate für Verkrümmungen der Beine und Wirbelsäule erhalten Sie unter Garantie bei der

Chicago Deformity App. & Truss Co.
Wilhelm Baehr
in Deutschland geprüfter Bandagist und Orthopädie Mechanikermeister,
24 W. Washington Str.
4. Floor,
zwischen State und Dearborn Str.
fb3momifr!

+ Bruchleiden +

Unser „Eureka Apparat hält jeden Bruch ohne Schmerzen. Sehr einfach zu handhaben und dauerhaft.

Wir fabriziren alle Sorten orthopedische Apparate nach der weltberühmten Hessing Methode, sowie Gummistrümpfe, künstliche Gliedmaßen, Geradehalten und Binden zur Hebung von Leibbeschwerden.

Mäßige Preise. Untersuchung und Rat frei.

The WOLFERTZ CO.
Geo. Wegner, Mgr.
154 Nord 5. Avenue
nahe Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide.........2.25
Knie=Stück—Seide...........1.75
Knöchel=Stück—Seide.........1.70
Leibbinden—Seide.........3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.
Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.
Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Rheumatismus

Schreibt um 3-tägige freie Behandlung.—Mares, 2876 Archer Avenue, Chicago.

19feb,eod*

Zuverlässige Zahnarbeit!
Keine Studenten. Schmerzlos. Erfahrene Zahnärzte. Herabgesetzte Preise, so niedrig wie
Alle Kronen $3 bis $4

Volles Set Zähne **$4.00** — Whalebone Zähne **$5.00**

Zähne frei untersucht, ausgezogen, gereinigt. Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.
Deutsch gesprochen.

UNION DENTAL CO.
21 Jahre etablirt.
408 S. Wabash Ave., S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Van Buren Str. — Stunden: Tägl. 8:30 Vorm. bis 9 Abds. Sonntags, 9—3.
sondifr*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere erprobten Heilmittel, die selten fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren die meisten noch so hartnäckigen Fälle von geheimen Krankheiten und Urinleiden, wie Katarrhauswürfe und Satz im Urin. Preis $1.00 die Flasche. — **Doktor Tuckers Blut-Specific** für Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — **Prof. DeVois Pastilles Vigorateur** für Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für 2.50. Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke,
775 Süd State Straße, Chicago, Ill.
lw1.frsondi*

Augengläser von $1.50 an.
FIRMSETT die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben, Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.
bidofr*

Möchtet Ihr Euch wohl befinden?
Trinkt Night Cap Tea.
Braucht keine starke Medizinen wie Calomel und Bittersalz gegen Verstopfung, Unverdaulichkeit und sauren Magen, sondern versucht
NIGHT CAP TEA
ein angenehmes Kräutermittel. In jeder Apotheke 10c.
fb18,20,22,25,27

Die Tango=Tante.

Von Sophie v. Khuenberg, Wien.

Ich habe eine alte — nein, sagen wir, eine ältere Tante, die immer für das Neueste begeistert ist. Als seinerzeit das Rodeln und Skifahren aufkam, ging sie unschuldsweiß in den weißgrünen Berghängen des Semmerings als eine der ersten umher, die das Evangelium vom Wintersport predigten. Sie sah aus wie ein gutgenähter Schneemann oder wie ein Ueber=Wollwurstel, und man hat stets das beruhigende Gefühl, daß ihr Innenspeck eine wahre Schutzvorrichtung bei eventuellen Unfällen sei.

Da sich auch ihre Börse einer soliden Ueppigkeit erfreute, so konnte sie sich ihren sportlichen Neigungen ungehemmt hingeben, schaffte sich ein schmuckes Buch=Auto und einen ebenso schmucken Chauffeur an, durchtutete die halbe Welt in modernen Automänteln und =schleiern und zeigte sich allenthalben splendid und gemütlich, daß es nur recht und billig war, wenn man sich dafür mit Schleiern der Diskretion revanchierte, die man lächelnd über ihre kleinen Eitelkeiten und späten Flirts warf. —

Wenn meine gute Tante nicht rodelte oder im Auto dahinsauste, so kletterte sie mit einem feschen Führer auf Berge, segelte mit irgendeinem sonngebrannten Neffen auf irgendeinem blaugrünen See umher und spielte im Spätherbst Bridge bis zur Bewußtlosigkeit. Nicht etwa, weil dies Spiel sie wirklich amüsierte, sondern weil es eben modern war, Bridge zu spielen. Meine Tante hat nämlich die feste Ueberzeugung, daß nur derjenige nicht altert, der sich bedingungslos dem Geschmack des Tages und den Freuden der Jugend anschließt, und sie ist nicht wenig stolz darauf, daß ein paar dauerhafte Verehrer sie „die unsterbliche fescheBaronin" nennen. „Modern" sein um jeden Preis, das war immer ihre höchste Ambition, deshalb wechselt sie mit atemberaubender Schnelligkeit Möbel, Toiletten und Meinungen, und wenn ich mit ihr zusammentreffe, fühle ich immer zerknirscht ihre leise Verachtung heraus, wenn sie mir sagt: „Meine Liebe — du bist wirklich sehr rückständig . . . seit drei Wochen trägt man das nicht mehr —"

Als die große Pelzmode aufkam und die Straßen Wiens von zweibeinigen Katzen, Murmeltieren, Biberratten, Seehunden, Füchsen und anderen Brehm=Gestalten wimmelten, bin ich schon mehrmals einer turkelnden Bärin begegnet, dann wieder einer krallenbehangenen Silberlöwin, und zum drittenmal einem grotesk adjustierten Luchsweibchen von beträchtlichem Umfang.

Und immer war es meine moderne Tante. Einmal prallten wir in der Kärtnerstraße, Ecke Weihburggasse, heftig aneinander, und ich war einen Augenblick so konsterniert, daß ich zur Begrüßung unbedacht ausrief: „Ja — der Bauernschreck!"

„Na, weißt du, meine Liebe . . . das ist doch zu stark!" sagte meine gute Tante unwillig, und man kann sich denken, daß es eine ganze Weile dauerte, bis sie mir diese negative Schmeichelei verzieh, und sie tat dies überhaupt nur, weil der Bauernschreck gerade Hochmode war und in allen Zeitungen stand.

Meine Tante, die seit vielen Jahren eine lustige Witwe ist, hatte sich einstmals natürlich Kinder gewünscht, weil dies damals noch Mode war bei jungen Frauen. Die ahnungsvolle Schöpfung hatte ihr dieselben aber versagt, und sie ist nun sehr glücklich darüber, weil sie in Gesellschaft den jüngsten Modefrauen der Neuzeit naserümpfend beistimmen kann: „fi donc — nur keine Kinder!" Dabei ist meine Tante aber natürlich Mitglied aller Säuglings= und Mutterschutzvereine und nimmt an festlichen Veranstaltungen „fürs Kind" in (leider) tiefdekolletierter Robe als Patronesse teil, weil es absolut modern ist, für dergleichen zu wirken.

Selbstverständlich iss meine Tante auch Fliegerin, und ich muß gestehen, daß ihre Erscheinung zuweilen etwas natürlich — Ballonartiges an sich hat, das diesen schönen, modernen Sport gleichsam illustriert. Sie fehlt bei keiner interessanten Flugwoche, wirft mit Fachausdrücken großartig um sich, wie ein Jungleur mit geschliffenen Gläsern, und hat sich einen Eindecker angeschafft, mit dem sie häufig himmelwärts steigt. Natürlich nicht ohne einen anderen Piloten, der ihr hilfreich zur Seite schwebt, und auch die kleine ‚unsichtbare Schraube, die in ihrem Hirnmotor sich dreht, geschickt zu ölen weiß.

Seit einigen Wochen aber existiert für meine Tante weder Wintersport, noch Auto, noch Bridge, noch Eindecker mehr. Sie hat nur einen Gedanken, einen Wunsch, ein Ziel für die nächste Zukunft: Tango!

Wie ein Fieber ist es über sie gekommen, wie eine Erleuchtung, wie eine Offenbarung aus höchsten Gefilden der Mode. Ich begegne ihr neulich und wundere mich über den seltsamen, an Schlangenwindungen erinnerndenRhythmus ihres Ganges. „Hast du Leibschmerzen, liebe Tante?" frage ich sie besorgt. Ein maßlos vernichtender Blick trifft mich aus ihren künstlerisch untermalten Augen .„Weshalb meine Liebe?!"

„O — ich dachte nur — weil du dich so eigentümlich bewegst . . ." bemerkte ich zaghaft.

„Geh in ein Kloster, Ophelia," sagt sie mit leichtem Pathos, „du hast keine Ahnung von der Moderne . . . ich trainiere mich nur für Tango!"

Einen Augenblick war ich sprachlos, ich glaubte nicht recht gehört zu haben. „Du willst — — Tango tanzen?!"" — „Gewiß, du weißt, ich gehe überall mit dem Fortschritt, ich finde, es ist ein äußerst aparter, charakteristischer Tanz, ich studiere ihn vorläufig mit den Augen, ich bin entzückt, — mein Gott, Walzer, — das ist eben veraltet, auch der Ballsaal will seine Entwickelung haben!"

Es ist wirklich ihr Ernst. Meine moderne Tante will den Tango erlernen. Sie hat bei einem erstklassigen Tanzmeister angefragt, der sich für die Stunde ein kleines Kapital zahlen läßt, und der elegante, dienstbereite Mann hat natürlich liebenswürdig den Kopf geneigt.

„O, gewiß, Frau Baronin, — mit großem Vergnügen . . . nur, — vielleicht würden Frau Baronin vorher trachten, noch ein bißchen — schlanker zu werden, denn gerade dieser neuartige, fesselnde Tanz erfordert die ganz moderne Linie . . . o, Frau Baronin werden sicherlich Mittel und Wege finden, Ihre so schöne, stattliche Figur . . .;

Nach dieser delikaten Kritik fing meine Tante an, sich daheim vor dem Spiegel in Tango=Toilette zu studieren. Sie war ja wirklich noch eine fesche Frau . . . französische Kosmetik und tadellose blonde Postiches wirkten Wunder, reichlicher Schmuck verschönte das etwas verfettete Decollete, und ihre Füße . . . ja, wahrhaftig, sie hatte noch immer den schlankgefesselten Fuß der Nobelrasse. — Aber der gewisse Innenspeck, der beim Sport ganz erträglich war . . . hier, im geschlitzten Jupon, nein, der mußte fallen!

Und mit heroischem Entschluß schreitet meine Tante an ihre Entfettung. Zwei Masseusen beginnen, abwechselnd ihre Tätigkeit, allerlei Pillen werden verschluckt, Salben verrieben. Meine Tante macht täglich dreißig Kniebeugen, und sie, die so gerne und lange geschlafen, unternimmt noch bei bleifarbener Mordämmerung, von ihren zwei Bullis begleitet, einen ersten, ausgiebigen Run. Dabei wundert sie sich beständig, daß sie nicht ohnedies schlank ist, die so viel Sport getrieben hat! Aber sie vergißt, daß sie nach jeder sportlichen Leistung einen Heißhunger wie eine Boa und einen Durst wie ein junger Leibfuchs entwickelt hat . . . .

Auch das mußte jetzt anders werden! sagt sich meine Tante mit asketischer Strenge und nährt sich fortan von Tee und gerösteten Brotscheiben.

Meine arme moderne Tante, die eine höchst unmoderne gute Gesundheit hat, leidet im geheimen Folterqualen kulinarischer Sehnsucht. Aber der Gedanke an schlanke Formen und den dann möglichen Tango gibt ihr Seelenkraft, das Ungeheuerliche zu ertragen.

Aber es ist seltsam — die erhoffte Wirkung stellt sich nicht ein. Meine gute Tante wechselt die Masseusen, schluckt neue Pillen, verreibt neue Salben, dehnt ihren Morgenrun aus und dezimiert die gerösteten Brotscheiben — umsonst. Sie läßt sich das teure Wundermittel der Hamilton kommen, das vielen genützt hat . . . vergeblich. Es ist, als ob der Innenspeck, empört über die Zumutung, zu verschwinden, sich erst recht behaglich festsetzte. Täglich nimmt meine gute Tante eine Spiegelprobe vor, und täglich zeigt ihr das maliziöse Glas die gleichen, allzurunden Arme, die gleichen, unerschütterlichen dorischen Säulen, um die der seidige, geschlitzte Jupon schaukelt und weht . . . .

Meine arme Tante ist untröstlich. Einst, als das „Mollige" noch modern war, hatten ihr all diese Rundungen manches Schmeichelwort, manche Freude eingetragen — und jetzt, jetzt waren sie ein unbesiegbares Hindernis in ihrem Aufstieg zur Seligkeit!

In ihrer Herzensnot beruft sie eines Tages den Gustl zu sich. Der Gustl ist Leutnant, ein lustiger Schlaumeier und mein Vetter. Außerdem ist er immer verliebt und hat immer Schulden. Meine Tante war nie besonders erbaut von seiner Lebensführung und nennt ihn kurzweg ein „Früchtl". Aber es geht die Sage, daß er vorzüglich Tango tanzt, und ergo zitiert sie ihn und bittet ihn, sie in diesen geheimnisreichen Tanz einzuweihen . . . besser er, als so ein fremder Tanzlehrer.

Der Gustl setzt eine verdüsterte Kainzmiene auf, in dem er seine schon im fließenden Kostüm steckende Tante, blinzelnd betrachtet.

„Ja, wie gern, Tanterl, — wie gern — das ist ja alles Humbug mit der Magerkeit . . .gerade deine volle Figur würde gut wirken —"

„Na also!" sagt meine Tante erfreut und findet Gustl sehr zu seinem Vorteil verändert; — ein scharmanter Mensch eigentlich! denkt sie bei sich.

„Aber Tango ist ein Tanz, den man nur mit sorgenfreier Seele zu tanzen vermag . . . unbeschwert vom Alltags=Elend!" sagt Gustl mit bitterem Lächeln.

„Zeig' her — wem bist du denn was schuldig?" sagt meine Tante gütig, und er holt mit prompter Natürlichkeit ein Päckchen unbezahlter Rechnungen aus seiner Brieftasche, — fast das einzige, das sie enthält. Meine gute Tante durchfliegt sie prüfend, legt sie auf ihren Schreibtisch unter einen hochmodernen Beschwerer und steckt ihm eine schöne blaue Note in die Juchtene. „Wird bezahlt — und da hast du noch was drauf zur Hebung deiner Stimmung!" sagt sie lakonisch, „jetzt fangen wir aber an — die Fritzi sitzt schon beim Klavier im Salon."

„Gut, fangen wir an, Tanterl," sagt Gustl, nun doppelt getröstet, denn Fritzi ist ein hübsches, liebes Mädel, das Tante den Haushalt führt, und hat ihm immer gut gefallen. Einen leisen, lustigen Blick, einen frischen Händedruck der Jugend tauschen die beiden, dann beginnt Fritzi zu spielen, und Gustl macht sich heldenmütig daran, die Tante den Tango zu lehren. Erst eine feurige Erklärung—dann dreht u. windet, drückt, schiebt und faßt er die arme dicke Tante, stößt sie von sich, fängt sie wieder ein, umklammert sie, zwingt sie zu endlosem Getrippel und Geschleife, mimt alle Arten der Ekstase mit Armen und Beinen, bringt sie endlich so weit, daß sie sich erschöpft von ihm löst . . . „ich kann nicht mehr, Gustl — da ist ja der Tscharbasch eine reine Polonaise dagegen!"

„Vielleicht probieren wir's lieber mit dem Anschauungsunterricht, Tanterl," sagt der dienstbeflissene Gustl, „spiel' du Klavier und ich tanz mit der Fritzi!"

Gesagt, getan. Aber als meine arme Tante an dem Flügel saß und das junge Paar sich selig verzaubert drehen sah, wie gaukelnde Falter — da bekam meine Tante zu den brennenden Füßen auch noch ein brennendes Herz, weh von Neid und ungestillter Sehnsucht. Und sie schwor dem Tango ewige Rache. Als ich sie nächsten Tages besuchte und mich nach den Fortschritten in Erlernung dieser neuen Kunst liebenswürdig erkundigte, warf mir meine Tante einen hoheitvollen Blick der Entsagung zu.

„Meine Liebe — dieser Tango ist eigentlich doch ein direkt unanständiger Tanz . . . und der Klerus tut ganz recht daran, ihn zu verbieten. Ich habe mich sogar entschlossen, einen Anti=Tango=Verein zu gründen — das ist erstens etwas absolut Modernes — und zweitens wird er nach oben hin sehr gut wirken . . . du kannst mir gleich helfen, die Statuten aufzusetzen!"

Mein Vetter Gustl hat bei der ganzen Sache ein Bombengeschäft gemacht — seine Schulden ist er los, und mit der Fritzi hat er ein äußerst beglückendes, kleines Verhältnis . . .

Bleibt jung.

Es ist leicht, wenn Ihr Dr. Edwards Olive Tablets kennt.

Das Geheimniß, sich die Jugendfrische zu bewahren, ist, sich jung zu fühlen; um dies zu vollbringen, müßt Ihr Eurer Leber und Eingeweide Beachtung schenken; es ist unnötig, eine fahle Gesichtsfarbe, dunkle Ringe unter Euren Augen, Finnen, ein biliöses Aussehen in Eurem Gesicht und trübe, glanzlose Augen zu haben.

Euer Doktor wird es Euch bestätigen, daß neunzig Prozent aller Krankheiten von Verstopfung und träger Leber herrühren. Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Ohio, vervollständigte eine vegetabilische Zusammenstellung, mit Olivenöl vermischt, welche auf die Leber und die Eingeweide einwirkt, und die er seinen Patienten jahrelang verschrieb.

Dr. Edwards' Oliven=Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, wirken sanft, aber durchgreifend. Sie bringen die Geistesfrische und die Lebensfreude wieder, deren sich alle erfreuen sollten, und zwar durch Regulirung der Leber und Reinigung des Körpers von Unreinlichkeiten. Ihr werdet Dr. Edwards' Oliven=Tabletten durch die olivenartige Farbe erkennen, 10c und 25c die Schachtel. The Olive Tablet Co., Columbus, Ohio.

Handschuhe für Damen

Engl. Promenaden-Handschuhe f. Damen, ams import. Capeskin, 1 Klaspe, Prix nahtgenäht, nur in lohfarbig, regulär $1.25..........85c

Cashmere Handschuhe für Damen, schwarz u. farbig, 2 Klaspen, mit feinem Seidenfutter. Odds und Ends, 68c und 50c Werte, zu..........29c

Haarwaaren

Flechten, aus gutem Haar, alle Schattirung., $1 Werte, zu.....69c

Haarnetze, große Sorte, speziell, d. Dutzend zu..........15c

Feine Braid Pins, Schildpatt und Bernstein, 50c Wert, zu.....19c

Quick Lunch

Geröstetes Loin of Pork mit Apfel-Sauce, einschl. Kartoffeln, Brot und Butter, Pie und Kaffee zu..........20c

Kragen, Taschentücher u. Schleier

Feine Lawn Taschentücher für Damen, bestickte Ecken, das Stück zu..........4c

Venice Spitzen = Kragen für Damen, in weiß und cremefarbig, neue Auswahl — wert 50c..........25c

Schwarze Schleier — eine nette Auswahl von Mustern — wert 65c, verkauft zu..........48c

Handtaschen für Damen

Lederne Handtaschen, in allen Lederarten, mit Leder und Aeratol gefüttert, kleine und große Sorten, vergoldete, silberne und Gunmetal Gestelle, mit Börse, $1, $1.25 und $1.35 Werte, zu nur..........79c

Maschentaschen, Ring- und unzerbrechliche Maschen, auf 5- bis 7-zöll. f'cn Metallgestellen, leicht beschmutzt, $3 Werte...1.75

Beaded Handtaschen, neueste Muster in beaded Taschen, fein fransenbesetzt, $4 Wert, zu..........2.95

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST
THE PROGRESSIVE STORE

Kleider=Besatz

Rheinstein- und Perl-Kleiderschnallen, Knöpfe und Quasten, einige bis zu 75c wert — speziell für Samstag, das Stück zu..........25c

Schwarze und weiße Rheinstein Kleider-Besatz-Knöpfe, in 3 Größen, 19c Wt., Dtzd.....12½c

Seidenes bulgarisch. Band = Besatz, von 1 bis 3 Zoll breit, wert bis $1.25, Yard..........48c

Eine Schluß=Räumung
von Damen= und Mädchen=
Mänteln, Röcken und Kleidern
zu Preisen, die nur ein Bruchteil von den wirklichen Werten sind

Kleider für Damen und Misses — reinwollene Serge, seidene Messaline und Sammet, früherer Verkaufpreis bis zu $17.50; Auswahl in 4 Partien zu $5, $3, $2 und..........$1

Mäntel für Damen und Misses — Arabian Lamm und Sealette Plüsch, mit Skinner Satin gefüttert — früher bis zu $27.50 verkauft — in drei Partien zu $15, $10 und..........$4.98

Skirts für Damen und Misses, in reinwollenem Serge und Bedford Cords, wert bis zu $5.98 — in drei Partien — zu $2.98, $1.98 und zu..........$1

Feine Federn

Feine Straußenfedern — 16 Zoll lang, in schwarz und allen neuen eleganten Schattirungen — wert bis zu $2.48— für nur..........$1.50

Damen=Ausstattungen zu einer Ersparniß

Seide Messaline Unterröcke für Damen, in allen neuen Schattirungen, mit plaited Flounce, $3 Wert..........$1.98

Chiffon Shirtwaists für Damen, — bestickte Fronts, Spitzenkragen und Aufschläge, in verschiedenen Farben, regulär $3.48, zu..........$1.98

Handbestickte Lawn Shirtwaists für Damen, mit niedrigem und hohem Hals, lange und kurze Aermel, mit netten Spitzen besetzt, wert $4, zu..........$1.98

Damen = Shirtwaists, aus japanischer Seide, mit Frills besetzt, in schwarz und weiß, wert $3, zu..........$1.98

Bücher und Schreibmaterialien

95c White House Kochbücher, neue und vermehrte Ausgabe, 600 Seiten..........65c
50c beliebte Copyrights, alle neu..........25c
49c Boy Scouts, Reilly und Britton, Verleger..........39c
Schwarze Tinte..........3c
10c Memorandumbücher..........5c
Typewriter-Papier, feine Qualität, Pfund..........8c
Wieboldts Spielkarten, wert 25c, zu..........9c
Briefpapier in Schachteln, 25c und 35c Wert..........19c
25c schwarze Bleistifte, Schachtel zu..........12c
Stahlfedern, Dutzend..........5c

Droguen und Toilette=Artikel
(Keine Post= oder Telephon=Bestellungen)

$1 Duffy's Malt Whiskey..........65c
50c Canthrox Shampoo..........28c
25c Mentholatum....13c
40c Merck's Boric Acid..........16c
$1.00 Peruna......62c
25c Sal Hepatica...15c
$1.00 S. S. S. ...57c
50c Pinex..........29c
50c Phenolax Wafers, 29c
25c Schoenfeldt's Tee..........15c
25c London's Catarrh Jelly..........15c
Triner's Bitter Wein, 45c
$1.00 Kobolo Tonic..45c
$1.95 Hygeia Combination Wasserflasche und Syringe, 2 Quarts, 2 Jahre Garantie..........$1.45
$1.00 Beef, Wine und Iron, volles Quart 48c
Pure Cod Liver Oil Pint..........29c
50c Lemke's Magentropfen..........28c
25c Elect. Liniment, 10c
75c Pompeian Massage Cream..........43c
35c Prophylactic Zahnbürsten, bis zu 25c Werte, zu..........12c
50c Java Riz Gesichtspuder..........19c

Taschenuhren

14-Kar. goldgefüllte Uhren für Herren u. Damen, Nr. 12 und 0, Doppelschale, fein gravirt u. 20 Jahre garant., mit 7 Jewel Elgin Werk, korrekt zeithaltend, wert $12.95, speziell zu..........$8.95

Nr. 0 Damenuhren, 10 Jahre garantirtes goldfülltes fancy gravirtes Doppel-Gehäuse, mit 7 Jewel American Werk,—zuverlässige Zeitmesser, $6.95 Wert..........$4.95

Gunmetal od. Nickeluhren f. Herren u. Damen, garantirtes Werk, eine gewöhnlich zu $2 verkaufte Uhr, zu..........$1.29

Kleiderstoffe

44 Zoll breites Seiden- und Wollen-Crepe, ein sehr beliebter Stoff für Promenaden- und Abend-Gowns, in allen neuen bekannten Schattirungen, Yd.......$1.19

44 Zoll breite reinwollene französische und Storm Serges, sehr dauerhafte Sorte, sowie fancy Suitings, keine weniger als $1.00 wert, die Yard zu..........65c

44 Zool breite reinwoll. import. Crepes, sowie neue Basket Weave Suitings, sehr passender Stoff für Frühjahrkleider und Anzüge, Yard..........89c

Vorgezeichnete Kinderkleider, aus holländischem Leinen gemacht, große Auswahl von Mustern, Stück........25c

Vorgezeichnete Kindermäntel, aus französischem Pique, große Sorte, neue Muster, leicht auszuarbeiten.....48c

Vorgezeichnete Korsetschützer aus feinem Nainsook, — neue Puncharbeit-Muster, zu..........19c

Strumpfwaaren

Seidene Boot nahtlose Damen-Strümpfe, großes Sortiment von Farben, doppelte Fersen, Zehen und Garter Top — „Run of the Mill", 29c Werte, für..........15c

Schwarze Cashmere u. woll. nahtl. Männerstrümpfe, dopp. graue Fersen und Zehen, 25c wert..15c

Schwarze und lohfarbige baumwoll. Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6—9½, 15c wert, zu 9c; 3 Paar........25c

Rugs

Assort. Partie 9 bei 12 Wilton genähte u. Axminster; sowie Wilton Velvet Rugs—extra Qual., nahtlos, feine oriental. Allover- oder Medaillon-Muster, neue Farben, Werte bis zu $45.00, Baar oder Kredit, Auswahl zu..........$29.75

Zuverlässige Dreß Schuhe zu niedrigen Preisen

Für Männer

$3 und $3.50 feine Schuhe, $1.98 — Kommen in lohfarbigem Russia Calf, Patent Colt u. Gunmetal Calf, leichte u. schwere Sohlen, Knöpf-, Schnür- u. Blucher-Facons, jedes Paar ist Goodyear welted; diese Partie Schuhe sind Fabrik-Zurückweisungen, aber die Fehler sind sehr leichte—Spring-Absätze; für nur..........$1.98

Für Knaben und Mädchen

Knaben- und Mädchenschuhe, aus allen Ledersorten gemacht, sehr dauerhaft, Mädchenschuhe in Pat. Colt u. Gunmetal Calf; Knabenschuhe in Velour Calf, alle Größen, $1.75 und $2 Werte.........1.19

Für Damen

Feine Schuhe, in schwarzem Velvet, Patent Colt und Gunmetal Calf, und Gunmetal Calf, sie haben mittelschwere Sohlen, Dull Calf und Patent Colt, Stoff- oder Mattleder Kid Tops, alle Größen, ein $2.50 Wert, das Paar zu..........$1.49

Männer=Hemden, etc.

Hochfeine Männerhemden, von der Ely-Walker Co., St. Louis gemacht, zu..........59c

Feine handgebügelte Negligeehemden für Männer — aus sehr feiner Qual. Percale gemacht, Coat-Facon, befestigte Cuffs, in einem großen Sortiment von Mustern, Größen 14 bis 17, zu nur..........59c

Männerhemden, einfache und gefältelte Busen, Coat Facons, befestigte Manschetten, alle neuen gestreiften Effekte, Größen 14—18; speziell zu nur..........85c

Muslin Nachthemden für Männer, 59c Qual., speziell zu..........37c

Lisle Elast. Web Hosenträger für Männer, alles 50c Webs, zu..........25c

Feine Qualität Derbies und weiche Hüte für Männer, verschied. Farben...$2

Für Sonntagsraucher

Rosa Bonheur, reine Havana Zigarren, 2 für 25c; jede, 7c; Kiste mit 50 zu..........$3.00
Havana Smoker, $2.50 Kiste mit 50..........$1.50
Cremo Zigarren, 50 zu $1.55. Henry George, 50 zu $1.75; Club House, 50 zu $1.65 — John Ruskin — 50 zu..........$1.69
Zulma importirte 5c Zigarren 10 für 25c; 100 für..........$2.50
El Trado, milde, hiesige Zigarren, $1.25: Kiste mit 50..........75c
Alle 5c Packete mit Tabak, 9 für...35c
Alle 10c Büchsen mit Tabak, 4 für .30c

Artikel für die Fastenzeit niedrig markirt

Feinster granulirter Zucker, 5 Pfund für....21c
Priscilla preparirtes Doughnut Mehl, Packet..........12½c
Bestes Ceresota oder Pillsbury Mehl — ⅛ Faß..........$1.35
Butter, Meadow Hill Creamery, feinste produzirt, Pfund..........32c
Benson's I Will Salmon, rot, Büchse..20c
Neue holl. Häringe, das Dutzend..........25c (Keine Post- oder Telephon-Bestellungen an diesem Artikel)
Eier, ausgewählt und groß, strikt frisch, das Dutzend..........29c
Swift's Premium Butterine, Pfund.....23c
Feinster Cream Brickkäse, Pfd..........18c
Feinst. Wisc. Limburgerkäse, Pfd..........16c
Norweg. 4K Häringe 8 Pfund Eimer.......69c
Royal Brand frisch gerösteter Kaffee — Pfund..........24c
Ausgewählter Old Crop süßer Peaberry Kaffee, Pfund..........19c
Irgendein von unserer 50c Sorte New Crop Tee Pfund..........38c
Skinner's Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete für..........23c
Quaker Corn oder Cream of Rye Flakes — Packet..........5½c
Snider's reiner Tomaten Catsup, Pint Flasche..........16c (2 Flaschen an den Kunden)
Karo Tafel-Syrup, reguläre 10c Büchse für..........7½c
Ausgewählter, kalter, gekochter Schinken, auf Wunsch geschnitten, Pf. 32c
Ausgew. geräuch. Weißfisch, Pfd. 12½c
Swift's Premium geräucherter Schinken, Pfund..........18¾c
Hetzel's berühmter Frühstücks-Speck — Pfund..........23c
Galvanic, die weiße, leichte Waschseife, 10 Stück, für..........36c

CANDIES

Schmackhafte Chocolate Creams, in asst. Flavors, 45c Sorte, Pfund...30c
Cream Mixtures, 15c Sorte, Pfd., ..12c
Milch-Bruchschokolade, regul. 45c Sorte, Pfund..........35c
Lemon Drops, Moß Squares oder Peach Stones, Pfund..........10c
Echte span. gesalzene Peanuts, Pfd., 12c
After Diner Mints, 15c Sorte, Pfd., 12c

Bäckereiwaaren

Lily Flakes, Zucker-Waffeln oder Afternoon Teas, 10c Packete, 3 für...23c
Home made Weißbrot, 3 5c Brote für..........10c
Home made Layer Cakes, 3 L. 23c & 18c

FLEISCH

Vorderviertel vom Lamm, 6—9 Pfd., Pf. 11½c
Kurze Schenkel vom Lamm, zart, Pfund...18c
Hühner, trocken gerupft:— zum Schmoren oder braten, Pfund.......19c
Pork Roast, junge und magere Loins, 7 bis 9 Pfd., das Pfund..........16c
Beef Tenderloin, 2 bis 3 Pfd., das Pfund ..20c
Spareribs, frisch, mager und fleischig, Pfd. ...13c

LIKÖRE

James E. Pepper, Bottled in Bond, 8 Jahre alt, oder Underoof Rye Whiskey, volles Quart..........89c
California Port oder Sherry Wein — die $1.50 Sorte — die Gallone — zu..........98c
Old Kentucky Bourbon, 6 Jahre alt, 100 Proof, gewöhn. zu $3.50 verk., Gal., $2.65; die halbe Gallone zu..........$1.35
Old Tailor Whiskey, Bottled in Bond, die Flasche..........79c

Bell System

CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO.

Man findet Leute, die von einer Stadt nach der andern verziehen, durch das Fernverkehrtelephon.

Die Bell=„Toll"=Beamtinnen sind besonders ausgebildet, solche Personen zu finden, wenn man ihnen nur über deren wahrscheinlichen Aufenthalt Anhaltspunkte gibt.

Wer den Vorteil dieses Dienstes zu benutzen weiß, findet nicht nur Aufklärung, sondern erspart auch die Zeit und Unkosten einer persönlichen Reise.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Official 100

$1 die Woche

ist Alles, was Sie bei uns für eine erstklassige Nähmaschine zu bezahlen brauchen, und dabei ersparen Sie die Agentenkommission. Bestellen Sie irgend eine Maschine

auf freie Probe.

Unsere Nähmaschinen haben die neuesten Verbesserungen, die das Nähen sehr erleichtern, wie verbesserte Fadenspannung, automatischer Stich-Regulator und

10 Jahre garantirt.

Premier Nähmaschine, — Eichenholzgehäuse, näht vorzüglich, speziell........ **14.85**

PETERSEN FURNITURE COMPANY
1046-1056 Belmont Ave.

Finanzielles.

Ein starkes Bollwerk

Das große Kapital dieser Bank ist ein starkes Bollwerk des Schutzes für die Einleger.

Kapital, Ueberschuß und unverteilter Profit

$15,500,000.00

Wir zahlen 3% Zinsen auf Spar-Einlagen

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE STRASSE UND JACKSON BOULEVARD

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

lw15fomitrl'

HAMBURG-AMERICAN

London-Paris-Hamburg

President Lincoln.......2. März, 2 Uhr Nachm.
†Kaiserin Auguste Victoria..............12. März
§*Graf Waldersee..............14. März
§*Pretoria..............19. März
†Ritz Carlton a la Carte Restaurant.
*Nur zweite Kabine. §Hamburg direkt.

Von Boston nach London, Paris und Hamburg
Fuerst Bismarck 27. Febr. | Rhaetia...18. März
Baltimore Linie direkt nach Hamburg.
Touristen-Dept. für Reisen nach überallhin.
Hamburg-Amerika Linie
150 West Randolph Str., Chicago.
Phones: Main 3650. — Automatic 34-846.
26sepmomifr,1j

Schiffskarten

Extra billig jetzt
$20 nach und von Europa. Giltig für 12 Monate.

Wer Verwandte oder Bekannte von drüben nach hier kommen lassen will, jetzt ist die Zeit Freikarten zu kaufen.

ANTON BOENERT
Schiffsagent in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk Str. Bahnhof. 7feb*2

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Von New York nach Rotterdam u.s.w.
Wegen Auskunft wendet Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche Generalagenten.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12.
Filiale: 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1.
lan4,1omomitfr*

Schiffskarten

Extra billige Preise jetzt in Kraft nach Hamburg, Bremen, Fiume, Triest usw. Auskünfte gratis erteilt. — Adresse:
Joseph Aschkar
755 W. North Avenue.
Zimmer 3, zweiter Stock,
24jn1m2

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BRO.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird.
Befragt Euren Lieferanten hierüber.
20okmifrmo

Die Wallburgs.

Von J. Lorm.
(Berliner Lokal-Anzeiger, 12. Februar.)

Vor den Wiener Gerichten (man vergleiche dazu den „Oesterreichischen Brief" vom 24. ds. Mts."— D. R.) spielt gegenwärtig ein Prozeß, vor dem dortigen Parlament hat gegenwärtig eine Interpellation stattgefunden, beides um einer Angelegenheit willen, die, wie es heißt, „die tiefste Anteilnahme des Volkes" und „das schmerzlichste Erstaunen aller „Kreise" hervorruft.

Es handelt sich um die tiefe Notlage, um die jammervolle Existenz, in der seit mehr als vierzig Jahren die Kinder und Kindeskinder des verstorbenen Erzherzogs Ernst leben. Das ist der Tatbestand. Was aber fast ebenso erstaunlich ist, wie dieser Tatbestand, das ist die weitere Tatsache, daß alle Welt dort tut, als würde ihr damit eine bis zu diesem Augenblick ungeahnte Kunde zuteil. Man spricht von „tiefster Anteilnahme" und „von schmerzlichem Erstaunen"?... Zum wievielten Male?... Und zum wievielten Male wird vielleicht alles wieder ergebnißlos verlaufen, da diese schmerzlichste Empörung doch kaum gewöhnt ist, sich anders als in einem, wenn auch in bewegtem Ton, gemurmelten „Halten zu Gnaden", zu dokumentiren?...

Die Sache stammt nämlich nicht von heute und gestern. Sie schreit zum Himmel seit 40 Jahren. Sie ist alt, bekannt, weltbekannt, durchgesprochen. Durchleuchtet bis auf den Grund durch Prozesse, die diese unglücklichen Sprößlinge einer geheimen Fürstenehe anstrengten, um die Anerkennung ihrer Ansprüche und Herausgabe des Vermögens ihres Vaters zu erwirken. Erschütternde Einzelheiten aus dem an Elend überreichem Leben dieser armen Fürstenkinder kamen da ans allerhellste Licht der Oeffentlichkeit. Ein ungarischer Anwalt kämpfte mit Hingabe und — was nicht zu unterschätzen ist — mit Unerschrockenheit für die Sache derer, deren mächtigste Gegner damals noch am Leben waren. Sie waren so hochstehend, daß ihr Name allein genügte, das ungeheure Aufsehen des Prozesses, die Erregung, die damals wirklich alle Volksschichten Oesterreichs ergriffen hatte, alles, alles abflauen zu lassen. Es wurde ganz still. Die Kämpfe waren vergebens gekämpft worden, der Sturm hatte umsonst gebraust... Halten zu Gnaden......

Die ganze Geschichte dieser Prozesse sei heute in Kürze rekapitulirt: Erzherzog Ernst war der zweitälteste der fünf Söhne des einstigen Vizekönigs des Lombardisch-Venezianischen Königreichs, der den Namen Rainer trug, wie sein im Vorjahre im hohen Alter verstorbener vierter Sohn. Während dieser, kurzweg „der Rainer" genannt, zu den bekanntesten Persönlichkeiten des österreichischen Kaiserhauses gehörte, hatte sein um drei Jahre älterer Bruder, Erzherzog Ernst, viele Jahre fern vom Wiener Hof verbracht. In Laibach, wohin er versetzt worden war, vermählte er sich 1858 mit einer ungarischen Dame, Laura v. Skublitz. Die Trauung vollzog der Garnisonskaplan Joseph Samejz, und als Zeugen fungirten Erzherzog Heinrich, der jüngste Bruder des Erzherzogs Ernst, und dessen Kammerdiener. Als Freifrau von Wallburg wurde die Braut in das Trauungsbuch eingetragen

Vier Kinder entsprossen diesem geheimen Ehebund, der bis zu dem im Jahre 1865 erfolgten Tode der Baronin Wallburg ein wahrhaft glücklicher blieb und wohl die einzige kurze, glückliche Zeit im ganzen Leben ihrer armen Kinder. Noch ungefähr fünf bis sechs Jahre nahm Erzherzog Ernst innigen Anteil an dem Ergehen der Töchter, die bei den Englischen Fräulein in St. Pölten untergebracht waren, und der Söhne, die das Löwenburgsche Konvikt in Wien besuchten. Dann verschiebt sich das Bild: Der Erzherzog sieht seine Kinder seltener, er scheint bedrückt, er leidet sichtlich unter den Fragen der Seinen nach dem Grund seines veränderten Wesens. Die Kinder wandern aus einer fremden Hand in die andere; aus einer schlimmen „Pflege" in eine schlimmere. Es werden Leidensjahre bitterster Art für sie alle. Der jüngere Sohn, am Ende seiner Seelen- und Körperkraft, begeht Selbstmord; die älteste Tochter bleibt durch Mangel an Beistand in einem schweren Krankheitsfall, und durch Anhaltung zu allerniedrigsten Magddiensten im Hause eines Schreibers geistig und körperlich für ihr ganzes Leben mit unheilbarem Schaden behaftet... Man pflegt sich die Existenz der Kinder, die der Liebesehe eines Erzherzogs entsprossen, gewöhnlich anders vorzustellen. — Halten zu Gnaden...

Der Erzherzog selbst, leidend, willensschwach, wird auf Antrag seines Bruders, des Erzherzogs Rainer, 1872 entmündigt. Von da ab sieht er die Kinder öfter, er hängt an ihnen, er schreibt an sie. Er lebt noch 27 Jahre, recht vereinsamt, körperlich völlig gebrochen, und stirbt am 4. April 1899 zu Arco. — In den Gazetten war zu lesen, daß alle Verwandten das Lager des durchlauchtigsten Herrn umstanden hatten, als er friedlich hinüberschlummerte... das war ein kleiner Irrtum — halten zu Gnaden. Dieses Lager, eine einfache Tannenbettstelle in einer kleinen Stube, in der keine Fenstergardinen vorhanden waren, „umstand" niemand. Eine Nonne lehnte am Fenste und las in ihrem Brevier, als ein Geräusch sie veranlaßte, sich umzublicken. Es war der alte Erzherzog, der sich im letzten Todeskampf nochmals aufgerichtet hatte... und unten, vor dem kleinen Gartentor, auf der Straße, irrte seine Tochter verzweiflungsvoll umher, der es verwehrt wurde, von dem sterbenden Vater allerletzten Abschied zu nehmen. — So verhielt es sich in Wahrheit — halten zu Gnaden...

Seither hat diese Tochter den Kampf um die verweigerte Anerkennung der legitimen Geburt und der materiellen Ansprüche mutig und ungebrochen weitergeführt. Für sich, für die kranke Schwester und für den einzigen Bruder, Baron Ernst von Wallburg, der, nachdem er wegen einer Jugendtorheit den militärischen Dienst hatte quittiren müssen, nichts unversucht ließ, um durch ehrliche Arbeit sein und seiner Kinder Leben zu fristen: als Oberkellner in einem Budapester Kaffeehaus, als Notenabschreiber, als Straßenbahnschaffner. Aber es steht einem in diesen Berufen die Abstammung von einem Erzherzog ebenso im Weg wie bei höheren Aspirationen in anderen Kreisen. Wenn auch aus entgegengesetzten Gründen. Er fand keine Stellung mehr...

Da schien dann die „Abfindungssumme" von 200,000 Gulden, die man ihm und seinen Geschwistern anbot, wie ein Rettungsanker in dieser immer höher steigenden, erstickenden Not. Aber sie nahmen sie nicht an, diese 200,000. Nicht er, nicht seine Geschwister, trotz aller Not und allen Elends. Sie nahmen sie nicht, weil der Nachlaß ihres Vaters, des Erzherzogs Ernst, mehr als das Sechzigfache beträgt". Erzherzog Ernst war nämlich mit seinem Bruder, dem Erzherzog Rainer, der Erbe seiner verstorbenen drei Brüder gewesen, deren einer allein an 18 Millionen Gulden hinterließ, dazu Paläste, Güter, Schlösser. Zu diesen Summen kamen die Besitzungen und das persönliche große Vermögen des Erzherzogs und die Ersparnisse von seiner Apanage. Als beweisbare und wahrlich nicht zu hoch gegriffene Gesamtforderung erhoben deshalb die Kinder Anspruch auf ungefähr 12½ Millionen.

Alle Prozesse bis nun haben ihnen zwar moralischen Erfolg, kein einziger jedoch auch nur den geringsten materiellen gebracht, gerade dessen die Aermsten so dringend bedürftig wären. Man hat einen 84jährigen Domherrn vernommen, den Bruder jenes Militärkaplans, der seinerzeit, vor länger als einem halben Jahrhundert, die geheime Trauung vornahm; es lagen Briefe vertraulichsten Inhalts dem Gericht vor, die Briefe des Erzherzogs an seine Tochter, und es sind Stellen in diesen Briefen, die allertiefste Sensation bei den Richtern hervorriefen. In einem dieser Briefe, von Arco datirt, sechs Wochen vor dem Tode des Erzherzogs, heißt es:

„...Ich will heute mit Dir ganz offen reden, und gehe nach Lesung dieses Briefes, den nur meine Liebe zu Dir, meinem Lieblingskind, diktirt, mit Deinem alten Vater nicht zu strenge ins Gericht. Aus diesem allen mußt du den schweren Kampf erkennen, der in mir tobt. Du weißt ja von meinen früheren Briefen. Ich schreibe schwer von Dingen, die mir nahegehen, mir unliebsam sind. Auch fühle ich, es wird mit mir zu Ende gehen... Nunmehr kann ich die Frage wegen meiner Ehe mit Deiner edlen, armen Mutter nicht mehr verneinen. Mehr kann ich Dir nicht sagen. Nach meinem Tode, aber erst dann, gehe nach Laibach, jener dort ist mir und Euch ein treuer Freund gewesen und auch geblieben. Auf seine Intervention vollzog sein Bruder die Trauung, mehr kann und darf ich nicht sagen, es bindet mich der Schwur, der mit in bitterster Not erpreßt wurde ... Ich habe für Euch vorgesorgt, ich bat im Testament unsern edlen Kaiser, für Euch gnädigst zu sorgen und Euch von dem Vermögen Euren Anteil gnädigst wieder zukommen zu lassen. Wenn man Dir Hindernisse in den Weg legen sollte, bitte selbst um Audienz und überreiche unserem so guten und edlen Kaiser diesen Brief. Das übrige wird mein Testament tun, dem ein Schreiben an den Kaiser mit der Bitte, sich Eurer anzunehmen, beiliegt, und werdet Ihr für alle überstandenen Leiden reichlich belohnt werden. Den besten Beweis, daß unser Kaiser von Euch armen Kindern Kenntniß hat, wird Euch Kommandeur Dobner geben können, der seinerzeit wegen Euch mit dem Kaiser gesprochen hat und Euch dies jederzeit bestätigen wird. Damals wurde ja für jedes von Euch Kindern ein Depot erlegt, aber leider!... Mir springt das Herz, wenn ich an alles denke, und ich fühle mich ohnmächtig dem allen gegenüber. Und dieses Ehrenwort, das mich bindet... Ich danke dir für alles, was du mir warst, für alle Liebe, die Du mir geschenkt, und behalte in gutem, gesegnetem Andenken

Deinen treuen, alten Vater."

Daß diese Kinder tatsächlich die Kinder des verstorbenen Erzherzogs Ernst sind, aus seiner Verbindung mit Freifrau von Wallburg, geborenen Laura v. Skublitz, das steht außer Zweifel. Daß es ihnen ganz außerordentlich erschwert wird, lückenlos die Belege dafür zu erbringen, daß sie legitime Kinder sind, weil dieser Bund ein formell geschlossener Ehebund war, das liegt an der bemerkenswerten Tatsache, daß ein Teil der betreffenden wichtigen Papiere zu ihrem Nachteil entstellt, andere Beweisstücke ihnen entwendet oder beseitigt wurden. So fehlt in den Militärmatrikeln der Laibacher Garnison Blatt 36, das die Eintragung der Trauung enthielt und dort herausgerissen wurde; im Totenschein der Freifrau von Wallburg, die in Wien, Margarethenstraße 1, verschied, ist ihr Mädchenname, von Skublitz, ebenso richtig angegeben wie in der gerichtlichen Verlassenschaftsaufnahme, dagegen war sie im pfarramtlichen Totenschein als geb. Gräfin „von Hugonay" bezeichnet! Ein Notar F. hatte die Nachlaßaufnahme vorgenommen, in der sich auch der Vermerk über die für die Kinder deponirten Gelder befand, aber dieser, nach gesetzlicher Bestimmung auf das sorgfältigiste aufzubewahrende Notariatsakt ist verschwunden und war nicht mehr zu ermitteln. Und so weiter, und so weiter...

Das letzte Glied in der Kette der schmerzlichen Ueberraschungen, die ihnen zuteil wurden, war das Papier, das man ihnen vorlegte, als sie, nach dem Tode des erzherzoglichen Vaters, Anspruch auf dessen Erbe erheben wollten: Es war die Verzichterklärung des Erzherzogs auf allen seinen Besitz zugunsten seines Bruders, des Erzherzogs Rainer... Die Wallburgs machten dagegen geltend, daß abgesehen davon, daß nach österreichischem Recht ein Erbschaftsverzicht, wenn Kinder vorhanden sind, nur auf die halbe, aber nie auf die ganze Erbschaft ausgesprochen werden könne, die Verzichterklärung überhaupt ungültig wäre, weil die Unterschrift aus einer Zeit stamme, in welcher Erzherzog Ernst längst entmündigt, also zur Vornahme einer derartigen Willenskundgebung rechtlich unfähig war.

Alle diese Kämpfe, die nun schon seit länger als vierzig Jahren währen, werden wieder aufgerollt in diesem jetzt sich abspielenden Prozeß der Tochter des Erzherzogs Ernst gegen die Erbschaftsmasse des Erzherzogs Rainer; sie werden lebendig durch die gleichzeitig erfolgte parlamentarische Interpellation. Wenn auch nur der schwächste Widerhall davon das Ohr des edlen und gerechten kaiserlichen Herrn erreicht, in dem man den ritterlichsten und gütigsten Herrscher verehrt, dann ist zu hoffen, daß den unseligen und vielgeprüften Wallburgs endlich, nach furchtbaren Jahren, die Stunde der Erlösung schlägt...

Durch Todesfall

Nachlaß soll ohne Eingreifen des Gerichts geregelt werden.

$68,000 Lager hochfeiner Kleider

der

Steavens Clothing Co., 322-324 S. State Str.

(Gegründet von dem verstorbenen Edward T. Steavens vor dem großen Chicagoer Feuer)

Muß innerhalb 7 Tagen verkauft werden

damit die Erben nicht mit einander uneins werden.

Verkauf beginnt positiv Samstag, 28. Febr., 8:30 Vorm., und alles muß in 7 Tagen verkauft werden.

Offen Sonntag bis 6 Uhr. **Ziehen sich vom Geschäft zurück.** Offen Sonntag bis 6 Uhr.

Keine vernünftige Offerte wird zurückgewiesen.

Laden zu vermieten. Einrichtung zu verkaufen.

Edward T. Steavens, kürzlich verstorben, war seit 44 Jahren in Chicago im Geschäft, und war als einer der zuverlässigsten Kleiderhändler bekannt. Die Verwalter versuchten, den Laden im Ganzen zu verkaufen, aber das Lager war so groß, daß es ihnen nicht gelang. Deshalb beschlossen sie, den ganzen Vorrat in ihrem großen sechsstöckigen Gebäude, Nr 322—324 South State Straße, zu 29c am Dollar zum Verkauf zu bringen, und zwar muß Alles innerhalb sieben Tagen verkauft werden, um allen Anforderungen zu genügen und den Nachlaß zu regeln.

Bitte dies zu lesen: Wenn der Andrang im Laden so riesig wird, daß die Türen zeitweilig geschlossen werden müssen, bitte, wartet geduldig, bis die Reihe an Euch kommt, Ihr werdet mehr als entschädigt werden, sobald Ihr an die Bargains gelangt.

Ein Wertegeben, das Aufsehen in ganz Chicago erregen wird.

Ueberzieher für Männer und junge Leute

Gute, dauerhafte Ueberzieher, in blau, braun und grau, $12.00 wert, Geschäftsaufgabe-Preis................ **4.50**

Hochfeine Sorte Ueberzieher für Männer — in sämmtlichen neuesten Facons und Modellen — $15.00 wert, jetzt für nur................ **6.25**

Feine Ueberzieher für Männer — in schwarz, dunkelblau und Oxford, garantirt reine Wolle — gut $20 wert — Räumung zu................ **8.50**

Feine Royal Standard Kerseys, Mischungen und Vicunas für Männer; sämmtlich strikt bei Hand geschneidert; in den allerneuesten Facons — $25.00 wert, verschleudert zu....... **10.50**

Extra hochfeine Ueberzieher für Männer — mit Seide und Atlas gefüttert, von feinen Kerseys, Oxfords, blauen, schwarzen fancy Plaids, Chinchillas und den echten Carrs Meltons; sie sind strikt bei Hand geschneidert und ebenso gut wie die von Kundenschneidern gemachten Ueberziehern, die $30.00 und $35.00 wert sind; verschleudert zu........ **12.50**

Feinste Ueberzieher für Männer — einschließlich hochfeinste Sorte Chinchillas und Vicunas, Meltons und importirte Kerseys, Atlas quilted Futter, importirte Plaid Rücken und echte Astrachan Shawl Kragen; — es sind die allerbesten im Handel und werden nur von den allerbesten Läden geführt und zu $40 bis $45 verkauft; zum Preise von nur............ **14.75**

600 Fancy Westen für Männer.

Eine große Varietät von Facons, in allen Größen; bis zu $4.00 wert, Räumung zum Preise von

25c

350 einzelne Röcke für Männer

In allen Größen und Mustern; bis zu $7.00 wert; Räumung zum Preise von

$1.85

Hosen

Feine dauerhafte Arbeitshosen für Männer —$2.50 wert, jetzt zu...... **95c**

Feine Gesellschaftshosen für Männer; in feinen schwarzen Cheviots und fancy Kammgarnen; garantirt reine Wolle; $3.50 und $4 wert; jetzt........ **1.65**

Feine Gesellschaftshosen für Männer; für den Sonntagsgebrauch —in Kammgarnen u. fancy Streifen; früher zu $6.00 verkauft; jetzt **2.75**

Sweater Coats

350 wollene Sweater Coats für Männer; alle Größen und Farben; bis zu $4 wert, für.. **95c**

1200 Männer-Hüte

Bis zu $4.00 wert; die Ausw. von sämmtlichen Hüten im Hause, zu

95c

650 englische Regenröcke

Garantirt wetterdicht zu sein; Werte bis zu $12.00; in diesem Verkauf, zu

$1.85

Anzüge für Männer und junge Leute

Feine Anzüge für Männer, Cheviots und schottische Mischungen, $12.00 wert, Geschäftsaufgabe-Preis................ **4.50**

Ausgezeichnete Anzüge für Männer —in Velour appretirten Cassimeres; alle Größen, $15.00 wert, jetzt für................ **6.25**

Seide und Atlas gefütterte Gesellschaftsanzüge, in schlichten Mustern und Streifen, $20 wert, Räumung, zu.......... **8.50**

Schwarze Anzüge für Männer, von Thibets, Vicunas und unappretirten Kammgarnen, wie der sich am Modernsten Kleidende nur wünschen mag strikt bei Hand geschneiderte Kleidungsstücke, $25.00 wert jetzt verkauft zu...... **10.50**

Anzüge für Männer — dies ist das Produkt der berühmtesten Webstühle in der Welt, und von geschickten Schneidern gemacht; sie haben die unzerbrechliche Front; handgedrehte Kragen und Concave-Schulter und strikt garantirt, so gut wie das beste Erzeugniß von Kundenschneidern zu sein; $30.00 und $35.00 wert — in diesem Verkauf, zu................ **12.50**

Hochfeinste Männeranzüge — einschließlich die feinsten importirten blauen Serges, Seide gefütterte importirte franz. Lesters und Seide Mischungen und feinste unappretirte Kammgarne—es sind die besten im Handel und werden nur von den allerbesten Kaufleuten zu $40.00 und $45 verkauft; — in diesem Verkauf...... **14.75**

Pelzgefütterte Ueberzieher

Englischer Kersey, gefüttert mit Jap Mink und schwarzem russischem Pony, mit Persian Lamb Kragen, wurde früher zu $60.00 verkauft, jetzt.......... **$16.75**

Laden offen Samstag Abend bis 10:30.

An Wochentagen bis 9 Uhr Abends.

Steavens Clothing Co.

322-324 S. State Str.,

Zwischen Van Buren und Jackson.

Seht nach dem großen blauen Schild.

Sonntag offen den ganzen Tag zur Bequemlichkeit Jener, die am Samstag nicht kommen können.

— Uebertrumpft.—Fräulein Anna: Dem Herrn Schulze bin ich dankbar, der hat mir einmal das Leben gerettet! — Fräulein Wanda: Und mir hat er sogar ein wirksames Mittel gegen die Sommersprossen gegeben!

Er, sie und alle.

In der „Jugend" veröffentlicht N. Schebujeff folgende kleine Skizze:

Er, Sie und alle.

Er führt sie an seinem Arm in den Saal.

Er denkt:

„Der ganze Saal beneidet mich. Alle sind von ihrem bezauberndem Köpfchen entzückt! Dreiviertel der anwesenden Männer würden mir das Weib gern abspenstig machen und ein Verhältniß mit ihr anfangen. Und viele würden ihr Herz und Hand anbieten."

Sie denkt:

„Der ganze Saal bedauert mich. Alle sind von meinem bezaubernden Köpfchen entzückt! Dreiviertel der Damen sagen sicherlich von mir: „Sie ist ein Närrchen, ein einfältiges Ding! Sie hätte mit einem beliebigen reichen Manne leben können! Sie hätte die Frau eines Grafen, eines Fürsten werden können! Statt dessen läßt sie sich mit irgendeinem unbekannten Dichterling ein, der ihr nicht einmal elegante Kostüme verschaffen kann."

Alle denken:

„Welch bezauberndes Köpfchen hat sie! Aber ist er denn wirklich blind und merkt nicht, wie phänomenal dumm und unerzogen sie ist?! Dreiviertel der anwesenden Damen würden es als Glück betrachten, seine Liebhaberinnen zu sein! ... Wodurch hat sie ihn gewonnen?! Jedes einzelne ihrer Worte ist ja die reinste Abgeschmacktheit! Sie kompromittirt ihn ja auf Schritt und Tritt!.."

Er wird bedauert, sie beneidet.

— Die Juristin. — Sie: „Ist es Tatsache, daß Willbergs Frau ein paar Semester Jura studirt hat?" — Er: „Ja, wenn er sie mal ärgert, kocht sie sofort ein Strafgericht."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Vom 2. März an wird sich die Geschäftsstelle der „Abendpost" in dem Gebäude Nr. 225 West Washington Str., zwischen Fifth Ave. und Franklin Str., befinden. Fernsprechnummer wie bisher: Main 1498.

— Im Museum. — „Wer mag nur der sein, der uns hier fortwährend nachschleicht?" — „Das ist wahrscheinlich ein „Geheimer", der auf die Aufseher aufzupassen hat."

— Ae fleißiger Mensch. — Kohn (zu einem Freunde): Ich muß sagen, mein Sohn Moritz ist ä fleißiger Mensch, — der hat jetzt innerhalb paar Monaten einen Konkurs zusammengebracht, wo ä anderer dazu braucht ä paar Jahre!